Schach Zeitung

WÜRTTEMBERG 10/2012

Verkündigungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident:
Bernhard Mehrer, Tiergartenweg 30/1 in 73061 Ebersbach,
Tel: 07163-5982, E-Mail: bernhard.mehrer(ät)svw.info

online: www.svw.info http://schachzeitung.svw.info

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen,
Tel: 07391-8387, E-Mail: geschaeftsstelle(ät)svw.info

Leitung der Redaktion: Klaus Liehr, Westbahnhofstr. 20 in 72070 Tübingen
E-Mail: Einsendungen: schachzeitung(ät)svw.info
Kommunikation (Fragen etc.): relldoc(ät)aol.com
Telefon: 07071-410903

Ausgabe	Redaktionsschluss
November 2012	9. Oktober
Dezember 2012	13. November

Nachrichten aus dem Schachverband

Württembergische Einzelmeisterschaft 2012

Andreas Reuß triumphiert im Herzschlagfinale

Der neue Württembergische Einzelmeister heißt Andreas Reuß. Auf der Zielgeraden fing der Fidemeister von den Stuttgarter Schachfreunden den bis dahin führenden Lokalmatador FM Dimitrij Anistratov noch ab und sicherte sich zum wiederholten Mal den Titel. Neben Reuß qualifizierte sich auch sein Vereinskamerad FM Jaroslaw Krassowizkij als Zweitplatzierter für die Deutsche Einzelmeisterschaft. Anistratov wurde am Ende Dritter. Das Kandidatenturnier entschied ganz überlegen Werner Schweigert vom SK Leutkirch für sich.

Verbandsspielleiter Thomas Wiedmann (von links) freut sich mit dem neuen Champion Andreas Reuß, Turnierleiter Klaus Fuß und Präsident Bernhard Mehrer über ein sehr gelungenes Turnier.

Ein herrliches Ambiente bot sich dem königlichen Spiel im Vöhlinsschloss in Illertissen. Umringt von der Ausstellung der Brüder Rupp aus der Schweiz „Die schönsten Schachfiguren aus der ganzen Welt“ gingen 16 Spieler im Meisterturnier und nur spärliche 18 Spieler im Kandidatenturnier an die Bretter im Bacchussaal des herrlichen Schlosses. Doch die erwartete nicht nur ein sehr spannendes Turnier, sondern auch ein tolles Rahmenprogramm.

Freudestrahlend scharen sich die Gewinner der Geldpreise des Meisterturniers um Sieger Andreas Reuß und Präsident Bernhard Mehrer.

Der ausrichtende SV Jedesheim mit „Tausendsassa“ Bernhard Jehle an der Spitze lud neben einer Stadtführung auch zu zahlreichen weiteren Veranstaltungen ein. So gab es am „Tag des Schachs“ am 26. August ein Schachkino und SVW-Vizepräsident Walter Pungartnik präsentierte Schachrätsel. Ein schöner Ausflug zum Kloster Roggenburg begeisterte die Teilnehmer ebenso wie die „Tigersprung-Lesestunde“ am Mittwoch mit GM Artur Jussupow oder dessen Vortrag „Kampf gegen die Zeitnot“ am Vorabend zur letzten Runde. Die perfekte Organisation wurde durch die umfangreiche und ständig frequentierte Küche mit einem fleißigen Team abgerundet.

Der nationale Schiedsrichter Fritz Gatzke (links) im Gespräch mit Johann Faulhaber, Vorsitzender des ausrichtenden SV Jedesheim.

Aus dem Inhalt

k.B.=keine Berichte

Württembergische Einzelmeisterschaft 2012	1	
Vereinskonferenz	3	
Neue Bankverbindung vom SVW	3	
Ausrichter gesucht	4	
Führungsseminar	4	
WTO	30	
Redaktionsschluss	1	
Impressum/Adressen SVW	2	
Anzeigenpreise	4	
Einsende-Regeln	4	
Württ. Schachjugend	5	
Seniorenschach	6	
Breitenschach	8	
SVW-Service	9	
Terminkalender	10	
Problemschach	11	
Bezirk Stuttgart	13	
Bezirk Unterland	16	
Bezirk Neckar-Fils	19	
Bezirk Alb-Schwarzwald	21	**k.B.**
Bezirk Oberschwaben	21	
Bezirk Ostalb	22	**k.B.**
Turnierausschreibungen	22	
Schulschach		**k.B.**
Leistungsschach		**k.B.**
Frauenschach		**k.B.**

Schachverband Württemberg e.V.

www.svw.info **Bankverbindung:** KSK Ostalb; Nr. 440063683; BLZ 61450050
Geschäftsstelle : Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen,
Tel: 07391-8387, Fax: 032223744221, geschaeftstelle(ät)svw.info
E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: vorname.nachname(ät)svw.info
Bei einer Adressenänderung oder Fragen, kontaktieren Sie bitte :
mail-admin(ät)svw.info. Weitere Informationen: www.svw.info/home/emails/

Das Präsidium:
Präsident: Bernhard Mehrer, Tiergartenweg 30/1, 73061 Ebersbach, 07163-5982, E-Mail*); **Ehrenpräsident**: Hanno Dürr, Welfenstr. 86, E-Mail*), 70599 Sttgt, 0711-6746163; **Vizepräsidenten**: Walter Pungartnik, Tannenweg 15, 71665 Vaihingen, Fa 07042-12508, E-Mail*); Armin Winkler, Johannes-Brahms-Str. 12, 70806 Kornwestheim, 07154-156418, E-Mail*); Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-309140, E-Mail*); **Schatzmeister**: David Blank, Robert-Koch-Str. 124, 73760 Ostfildern, 0711-71950290, E-Mail*); **Verbandsspielleiter**: Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlat, 07161-811799 p, E-Mail*); **Jugendleiter**: Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach i.T., 0170-5405367; **Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**: Harry Pfriender, Beethovenstr. 2, 78647 Trossingen, 07425-31174, E-Mail*)

Die Referenten:
2. Vorsitzender WSJ: Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel:0741-8822, E-Mail: t.mueller@wsj-schach.de; **Ref. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbronn, Tel.: 07328-924697, E-Mail*); **Ref. Frauenschach:** Biserka Brender, Schlosserstr. 14A, 70180 Stuttgart, Tel: 0711-602005, E-Mail*); **Ref. Mitgliederverwaltung**: Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, 07357-916172, E-Mail*); **Ref. Seniorenschach:** Hajo Gnirk, Albblickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; **Ref. Ausbildung:** Armin Dorner, Lauenbühlstr. 54, 88161 Lindenberg, Tel. 08381-7873, E-Mail*); **Ref. Breiten- u. Freizeitschach**: Walter Pungartnik (s.Vizepräsident), E-Mail*), **Ref. Leistungssport** Ulrich Haag, Schöntalerstr. 61, 71522 Backnang, 07191-64694, E-Mail*); **Wertungsreferent** (DWZ): Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn, 0177-4652422, E-Mail*), **Ref. Problemschach**: Wolfgang Erben, Fasanenweg 1, 75391 Gechingen, Tel: 07056 1297, E-Mail*); **Rechtsberater**: Dr. Friedrich Gackenholz, Friedrich-List-Str. 18, 73760 Ostfildern, Tel: 0711-3412878, E-Mail*); **IT-Beauftragter**: Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, E-Mail*)

Der Verbandsspielausschuss:
Schiedsrichterobmann: Klaus Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Sttgt, /Fax 0711-283861; **Ref. Frauenschach**: Biserka Brender (s. Referenten); **Ref. Seniorenschach:** Hajo Gnirk, Albblickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; **Beisitzer:** Holger Namyslo, Otto-Dix-Str. 34, 78532 Tuttlingen, 07461-13292, E-Mail*); Dietrich Noffke, E-Mail*), Waldeckstr.7, 74372 Sersheim, +Fa: 07042-33931; Bernd Michael Werner, Wildungerstr. 83, 70372 Sttgt, 0711 5000058; Klaus Fuß, Flandernstr. 53, 72458 Albstadt, Tel: 0176-40160549, E-Mail*); Martin Egle, Sauerbruchstr. 19, 73432 Unterkochen, Tel: 07361-89326, E-Mail*); Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325-919315, E-Mail*); Florian Siegle, Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart, Tel: 0176-12381022, E-Mail*)

Die Kassenprüfer:
Konstantinos Parashidis, Rechbergstr. 45, 70806 Kornwestheim, Tel: 07154-26134, E-Mail*); Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, 0711-7356883, Fa: 0711-78241865, E-Mail*), Reserve-Prüfer: Gunter Kaufmann, Balinger Str. 89, 78532 Tuttlingen 07461-164824, E-Mail*)

Das Verbandsschiedsgericht:
Vorsitzender: Dr. Rolf Gutmann, Zeppelinstr. 6, 73614 Schorndorf, Tel. 0711-1848332, E-Mail*); **Stellv. Vorsitzender**: Alexander Häcker, Fehrbelliner Str. 39, 70499 Stuttgart, Tel: 0711-8873049, E-Mail*); **Beisitzer**: Ute Jusciak, Michael Schwerteck, Dr. Marc Stuckel

Spannende Schlussrunde

Ganz dicht vor Titel und Turniersieg stand der Jedesheimer Lokalmatador FM Dimtrij Anistratov. Zwar hatte er gleich in der ersten Runde überraschend das Nachsehen gegen den starken Aufsteiger Bernhard Förster (SK Bietigheim-Bissingen), doch in der Folge legte er eine atemberaubende Siegesserie hin. So brachte er in Runde 3 dem ansonsten sensationell auftrumpfenden Stuttgarter Claus Seyfried dessen einzige Turnierniederlage bei und in Runde 5 musste sogar der spätere Sieger dran glauben.

Bärenstarker Aufsteiger! Claus Seyfried spielte im Meisterturnier ganz vorne mit.

Auch die einzige Niederlage des starken Biberachers Oliver Weiß resultierte aus der Begegnung mit Anistratov, ebenso beim Jedesheimer FM Ulrich Römer in Runde 8, der eine unglaubliche Serie von sechs Remisen in den ersten sechs Runden hinlegte. Damit lag Anistratov vor der letzten Runde mit 6,0 Punkten allein vorne, gefolgt von den Titelaspiranten FM Jaroslaw Krassowizkij, FM Andreas Reuß und Claus Seyfried, die allesamt 5,5 Punkte auf ihrem Konto hatten. Der Titelgewinn war in greifbarer Nähe! Während Krassowizkij gegen Weiß und Seyfried gegen FM Ulrich Römer (SV Jedesheim) remisierten, glitten Anistratov die Titelchancen jedoch gegen das Jungtalent Georg Braun vom SK Bebenhausen aus den Händen. Braun nutzte die passive Eröffnung des Führenden gnadenlos, geduldig und technisch perfekt zu einem fantastischen Sieg aus. Das war die Chance von Andreas Reuß. Trotz Mehrfigur gegen Boris Latzke musste er den umsichtig verteidigenden Bebenhausener in einem zähen Endspiel erst einmal niederringen. Das gelang ihm am Ende zum umjubelten Titelgewinn. Mit 6,5 Punkten konnte er damit Anistratov in letzter Sekunde überflügeln und auf der Zielgeraden den Titel entreißen.

Alleingang von Werner Schweigert

Im Kandidatenturnier steuerte Werner Schweigert vom SK Leutkirch frühzeitig auf Siegeskurs. Ungeschlagen beendete er das Turnier mit 8,0 Punkten aus neun Runden. Remis gelangen nur dem Zweitplatzierten Arnd Mayer (SV Jedesheim) und in der Schlussrunde dem jungen Tuttlinger Lukas Buschle. Dafür waren die fünf weiteren Aufstiegsplätze umso härter umkämpft. Diese sicherten sich am Ende neben Schweigert und Mayer noch die Nachwuchsstars Emilian Hofer (beide 6,0 Punkte, beide SV Jedesheim) und Kevin Walter (5,5 Punkte, SK Sontheim/Brenz) sowie Professor Thomas Hartmann (5,5 Punkte, SC Weiße Dame Ulm) und Jonas Förderreuther (5,0 Punkte, SV Thailfingen). Vier weitere Spieler mit 5,0 Punkten hatten die Qualifikation ganz knapp aufgrund der Buchholzzahl verpasst.

Ein Remis zum Schluss für den überlegenen Sieger des Kandidatenturniers Werner Schweigert (links) gegen Lukas Buschle.

Geschenke bei der Siegerehrung

Großen Applaus zollten Teilnehmer und Zuschauer dem Organisator Bernhard Jehle. Beschenkt wurde er auch, doch er selbst dankte besonders seinem fleißigen Team, Turnierleiter Klaus Fuß, Verbandsspielleiter Thomas Wiedmann und Schiedsrichter Fritz Gatzke in Form eines „Jedesheimer Korbs". Gatzke hatte freilich bei diesem reibungslos verlaufenen Turnier kaum einmal eingreifen müssen. Erfreut über das schöne Turnier zeigte sich auch der Vorsitzende des SV Jedesheim, Johann Faulhaber. Auch der Präsident des Schachverbands Württemberg, Bernhard Mehrer, ließ es sich nicht nehmen, den Siegerpokal persönlich zu überreichen und in seiner Ansprache die Bedeutung der Einzelmeisterschaften und die perfekte Organisation hervorzuheben. Den SV Jedesheim, der auch durch zahlreiche andere Schachturniere immer wieder von sich reden macht, nannte er einen „echten Stern des Südens". Gemeinsam mit Verbandsspielleiter Thomas Wiedmann überreichte er dem strahlenden Sieger Andreas Reuß den riesigen Pokal sowie den Platzierten im Meister- und Kandidatenturnier die jeweiligen Geldpreise.

Diese sechs Erstplatzierten des Kandidatenturniers steigen ins Meisterturnier 2013 auf.

Harry Pfriender, Pressereferent

Achtung neue Bankverbindung

Der SVW hat eine neue Hauptbankverbindung:
Kto.: 440063683
BLZ: 61450050
KSK Ostalb

Das Konto bei der KSK Reutlingen bleibt vorläufig bestehen.

Vereinskonferenz am 24. November 2012 in Spaichingen

mit Unterstützung von HonorarKonzept

Liebe Schachfreunde,

der Deutsche Schachbund (DSB) und die Deutsche Schachjugend (DSJ) gemeinsam mit dem Schachverband Württemberg (SVW) und der Württembergischen Schachjugend (WSJ) laden alle interessierten Schachvereine herzlich zu einer Vereinskonferenz ein. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Arbeit insbesondere die Jugendarbeit in den Vereinen intensiver zu unterstützen. Die Vereinskonferenz richtet sich sowohl an die Vereine, die neue Impulse für ihre Arbeit / Jugendarbeit erhalten möchten, als auch an Vereine, die sich einen Einstieg in die Jugendarbeit vorstellen können.

Wie das konkret aussehen kann, darüber möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen: Mit welchen Problemen und Herausforderungen sind Sie in der täglichen Vereinsarbeit konfrontiert? Welche Wünsche und Anforderungen haben Sie an den Landesverband, die Landesschachjugend und die Bundesebene? Diese und andere Fragen rund um den Schachverein wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Außerdem möchten wir Ihnen die Angebote vorstellen, die wir bereits heute für die Vereinsarbeit bereithalten. Und schließlich ist die Vereinskonferenz auch ein Forum, auf dem Sie sich mit den Engagierten aus den anderen Vereinen der Region austauschen können. Auf den bisherigen Konferenzen sind dabei schon viele guter Ratschläge gewechselt und neue Ideen entwickelt worden.

Nun sind wir auch in Ihrer Region vor Ort:
Am Samstag, den 24. November 2012, von 10 - 17 Uhr
Im Schachheim Spaichingen,
Am Unterbach 8,
78549 Spaichingen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Themen:

- Erfolgreiche Jugendarbeit - aber wie?
- Trainingsmöglichkeiten
- Forum: Erfolgreiche Ideen der Jugendarbeit in den regionalen Vereinen
- Mitgliedergewinnung durch Schulschach
- Optimierte Ressourcennutzung durch regionale Teambildung
- Vorstellung: Welche Angebote bieten der Schachverband und die Schachjugend für die Vereinsarbeit? Zum Beispiel:
  Vereinsberatung – Schwerpunkt Breitenschach
  Aus- und Weiterbildung: Schulschach- und Kinderschachpatent, DSJ-Akademie…
  Öffentlichkeitsarbeit im Verein
  „Hilfe! Wir haben keine Mitarbeiter" – Ideen zur Gewinnung jugendlicher Helfer für die Vereinsarbeit

Als Referenten werden Jörg Schulz (Geschäftsführer DSJ) und voraussichtlich Walter Rädler (Vorsitzender Deutsche Schulschachstiftung) dabei sein. Darüber hinaus bietet der Zeitplan aber auch jede Menge Platz, Ihre Themenwünsche und Anregungen vor Ort aufzugreifen.

Alle Teilnehmer erhalten einen kostenlosen Vereinsordner mit Informations- und Werbematerialien. Daher bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 10.11.2012** bei Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach, 07191-59075, michael.meier@svw.info.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie und Ihr Jugendleiter oder ein Vertreter Ihres Vereins an dieser Veranstaltung teilnehmen würde. Bitte leiten Sie daher diese Einladung gegebenenfalls in Ihrem Verein weiter. Wir freuen uns auf einen interessanten Tag und gute Gespräche mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Niklas Rickmann (Vizepräsident DSB)

Bernhard Mehrer (Präsident SVW)

Anzeigenpreise

Vereine des SVW können Informationen zu ihren Veranstaltungen (Turnierausschreibungen, Terminkalender) kostenfrei platzieren.
Mit dem Badischen Schachverband besteht eine Sondervereinbarung auf Gegenseitigkeit.
Dritte und gewerbliche Veranstalter erhalten eine Rechnung.
Anzeigengröße, Anzeigenpreise pro Ausgabe: (Stand Juli 2004)
Schachzeitung-Württemberg, zweispaltig je Seite; je Zeile 9 Punkte hoch, i. d. R. in Times New Roman

Seite	Spalte	H x B	Preis
1/1	2	260 x 190	160,- €
½	1	260 x 92	80,- €
½	2 halbe	130 x 190	80,- €
¼	½	130 x 92	40,- €
1/8	¼	65 x 92	20,- €

Halber Anzeigenpreis ab der 2. Ausgabe für gleiche Anzeige in aufeinander folgenden Ausgaben.
Wird die Anzeigenhöhe nicht voll ausgenutzt, wird die nächst größte berechnet.
Zuzüglich Mehrwertsteuer (fällt z. Zt. nicht an).
Der Ort der Anzeige in der jeweiligen Ausgabe wird von der Redaktion festgelegt.

Einsenderegeln

Nach Absprache mit dem Schachverband Württemberg e.V. gelten folgende:

Regeln für die Einsendungen an die Redaktion der Schachzeitung Württemberg

Aus presserechtlichen Gründen muss jeder eingesandte Bericht namentlich gekennzeichnet werden. Ist kein Verfasser genannt, wird der Einsendername angeführt. Bei Turnierausschreibungen genügt die Angabe des veranstaltenden Vereins.
Bitte den Redaktionsschluss der SZWü beachten.
Einsendungen nur als Anhang an eine E-Mail schicken. Alternativ dazu eine CD oder eine Diskette schicken.
Bitte keine Faxe oder Briefe einsenden. Sie werden nicht bearbeitet.
Einsendungen bitte möglichst frühzeitig (nicht erst am Tag des Redaktionsschluss) schicken.
Mail-Text:
Stichwortartig den Inhalt des Anhangs in Kurzform, z.B. Protokoll Vorstandsitzung, Ausschreibung Jugendturnier, usw.
Dateinamen im Anhang immer mit folgenden Abkürzungen beginnen:

ST	Bezirk Stuttgart	**OS**	Bezirk Oberschwaben
OA	Bezirk Ostalb	**UL**	Bezirk Unterland
NF	Bezirk Neckar-Fils	**AS**	Bezirk Alb-Schwarzwald
SEN	Seniorenschach	**FR**	Frauenschach
AUS	Turnier-Ausschreibung	**LS**	Leistungsschach
OL	Oberliga	**VL**	Verbandsliga

Beispiel: **UL** Protokoll Bezirkstag.doc

Nur RTF-, DOC-, Excel-Dateien verwenden. KEINE PDF !
Keine Makros verwenden!
Konvertierungen von Texten vieler Textdateien nach WORD „vernichten" den Fließtext. In WORD findet man nach der Konvertierung fast immer an jedem Zeilenende einen „harten Zeilenumbruch (↵oder ¶)". Diese Steuerzeichen müssen z. T. (zeitaufwändig) entfernt werden, damit für das Layout der SZWü wieder ein Fließtext entsteht.
Texte, Ausschreibungen also am besten gleich in WORD verfassen.
Die gerne verwendeten Tabulatoren müssen alle „vernichtet" werden. Die Spalten in der SZ Wü stimmen mit einer DIN A4 Seite nicht überein.
Für Turniertabellen: Bitte unbedingt die Tabellenfunktion von Word oder einfach Excel-Dateien benutzen.
Fotos:
JPG-Dateien nicht unter 300 KB. Papierbilder bitte mindestens 9 x 13 zusenden.
Achtung: Für manche Ausgaben der SZWü werden viele Bild-Dateien eingesandt. Fehlt die Zuordnung zum Text (über den Dateinamen), dann kann ein Bild auch im falschen Bericht landen. Deshalb **müssen** die Bilddateien **denselben Dateinamen** haben, wie die zugehörige Berichtdatei.
Z. B.: UL KEM Text.doc UL KEM Bild 01.jpg, UL KEM Bild 02.jpg usw.
Bitte schreiben Sie im Text auch die Bild-Kommentare (Personennamen etc).
Orientieren Sie sich an den Beispielen in der Rochade Württemberg.
Die Redaktion der Schachzeitung Württ. ist unter folgender E-Mailadresse erreichbar:
Einsendungen: schachzeitung(ät)svw.info
Kommunikation (Fragen etc.): relldoc(ät)aol.com

Ausrichter gesucht

Für die kommende Saison wird für die

Württembergische Schnellschachmeisterschaft 2013

ein **Ausrichter** gesucht.

Termin: Sonntag, 28. April 2013.

Es ist mit maximal 120 Teilnehmern zu rechnen, eher weniger.

Im Sinn der Ausgewogenheit wäre ein Veranstaltungsort in den Bezirken Neckar-Fils oder Ostalb wünschenswert, die seit über 12 Jahren nicht an der Reihe waren. Dies wird aber nur bei mehreren Bewerbern berücksichtigt.

Weitere Informationen:
Dietrich Noffke,
Tel. 07042-33931 oder
dietrich.noffke(ät)svw.info

Führungsseminar

Sportschule Ruit
Motto: „Extra für uns"
vom **2.11.2012 – 4.11.2012**
Beginn: Fr.: 14.00 Uhr – Ende: So.: 12.00
Themen: Vereinsführung; Vereinsmanager;
Schach und Psychologie, mit sechs Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft.
Seminargebühr: 30,- Euro
Das Seminar beinhaltet 15 Lerneinheiten und dient auch zur Lizenzverlängerung.
Die Zielgruppen sind die Vertreter aller Schachvereine aus Württemberg und Baden. Neulinge, die Vereinsfunktionen übernehmen wollen sind besonders willkommen.
Leitung: Stefan Kuricini; (Obmann für Ausbildung)
Anmeldung an: kuricini@web.de
Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt;
Überweisung der Gebühr bitte auf das Konto des Verbandes.

Aktuelle Wettkampf- und Turnierordnung

Für die, die sie noch nicht haben, finden Sie sie auch in dieser Ausgabe **auf Seite 30** die nach den
Beschlüssen des Erweiterterten Präsidiums vom 23.06.2012
geänderte WTO.
Alle Veränderungen sind eingearbeitet.
Diese WTO ist ab sofort gültig.

Württembergische Schachjugend

m.meier(ät)wsj-schach.de
E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: E-Mail(1): vorname.nachname(ät)svw.info oder E-Mail(2): Vornamen-Initiale.nachname(ät)wsj-schach.de (siehe Bsp.oben)

1. Vors.: Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach i. T., Tel.: 07191/5 90 75, E-Mail(2); **2. Vors.:** Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel.: 0160/785 94 76, E-Mail(2); **Kassenwart:** David Blank, Robert-Koch-Str. 124, 73760 Ostfildern, 0711-71950290, E-Mail(1); E-Mail(2); **Spielleiter:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/862 08 02, E-Mail(1); **Ref. f. Ausbildung:** Moritz Kracke, Schützenberg 1, 72525 Dottingen, Tel.: 0176/96498535, E-Mail(1); **Breiten+Freizeitsport:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 b, 70437 Stuttgart, 0711/8494845, E-Mail(1); **Ref. f. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbronn, Tel.: 07328/924697, E-Mail(1); **Ref. f. Mädchenschach:** Jasmin Bauersfeld, Mühlsteige 25, 89075 Ulm, Tel.: 0731/152 54 36, E-Mail(2); **Jugendsprecher:** Sonja Baumann, Fehrbellinerstr. 29, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/8069082, E-Mail(2); **Schriftführer:** Achim Frank, In den Straßenäckern 7, 73557 Mutlangen, Tel.: 0170/175 15 04, E-Mail(1); **Webmaster WSJ:** Nhi Huynh, Kuppinger Str. 12, 70563 Stuttgart, Tel.: 0178/166 34 50, E-Mail(2); **Spielausschuss:** Christian Erfle, Ulmer Str. 9, 71732 Tamm, Tel.: 07141/60 11 29, E-Mail(2); **Konto:** KSK Reutlingen, Konto Nr.: 100070284, BLZ: 640 500 00

Vielfältiges offenes Angebot im Bezirk Stuttgart im Herbst 2012

Die Bezirksjugend Stuttgart richtet zusammen mit den Kreisen Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Ost und Stuttgart-West von Ende September bis Mitte Dezember fünf Württembergische Jugend-Pokalturniere aus. Neu ist daran, dass in diesem Jahr an vier Terminen auch ein Turnier der Württembergischen Amateurmeisterschaft gibt. Während in den Württembergischen Jugend-Pokalturnieren alle Kinder bis zur Altersklasse U12 (Stichtag 01.01.2001) spielberechtigt sind, ist die Württembergische Amateurmeisterschaft für alle offen.
Die Kreise Stuttgart-Ost und Stuttgart-West richten wiederum ihre traditionellen Freizeiten aus. In der Altersgruppe U8, U10 und U12 sind die Freizeiten neben der Württembergischen Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaft aktuell das einzige Event, das für Kinder Schach in der Gruppe erlebbar macht. Die Freizeit in Murrhardt vom 01. bis 04. November 2012 ist bis zur Altersklassen U12 für alle Kinder aus den Vereinen im Bezirk Stuttgart offen. Die Freizeit auf der Diepoldsburg (Stuttgart-West) vom 28. Oktober bis 02. November 2012 ist für alle Kinder aus den Vereinen im SVW offen. Wenn das Interesse so groß ist, dass es zu Kapazitätsengpässen kommt, dann genießen Kinder aus den gastgebenden Kreisen natürlich Priorität, da es für sie auf den Freizeiten auch um Kreismeistertitel und damit um die Qualifikation zur BJEM geht.
Um das vielfältige offene Angebot gestalten zu können, werden auch in diesem Jahr die Qualifikationsplätze zur BJEM kreisspezifisch vergeben. Freiplätze für die BJEM in der Altersklasse U10 und U12 sind an die sportliche Aktivität auf mindestens einem Stuttgarter Kreisjugend-Pokalturnier gebunden. Alle Stuttgarter Kreisjugend-Pokalturniere werden von Trainern aus dem Talentstützpunkt Stuttgart zur Sichtung der Talente begleitet. Für die Kinder aus dem gastgebenden Kreis und aus dem Bezirk insgesamt geht es also in jedem Turnier nicht nur um Pokale, Plätze und Preise sondern vielleicht auch noch um ein Schnuppertraining im Talentstützpunkt.

Dr. Konrad Müller
Schulungsreferent Bezirksjugend Stuttgart

Seniorenschach

24. Württembergische Seniorenmeisterschaft 2012

Hermann Krieger siegt abermals in Württemberg

Die 24. Württembergische Seniorenmeisterschaft 2012 war abermals ein Festival in den herrlichen Räumlichkeiten des Freudenstädter Kongresszentrums: ein Festival der Herzlichkeit, des Kampfgeistes und des freundschaftlichen Miteinanders.

Die Sieger 2012, Hanno Dürr (Ehrenpräsident), Horst Weissenburger (3. Platz und bester Württemberger), Hermann Krieger (1.Platz), Gottfried Schumacher (2. Platz) und Hajo Gnirk (Seniorenreferent/Turnierleiter).

93 Spieler waren am Start und im sportlichen Bereich gab es häufige Wechsel an der Tabellenspitze, zumal drei Spieler mit einer DWZ unter 1700 in die Phalanx der „Über-2000-Spieler“ einbrachen (nämlich A. Woisetschläger/Zell, M. Sukatsch/Böblingen, O. Philippin, Vaihingen/Enz) und in der Endtabelle unter den ersten 15 Plätzen einkamen.

Die Organisatoren, Peter Zschorsch und Hajo Gnirk mit einem Geschenkkorb aus dem Teilnehmerkreis.

Turniersieger wurde wie im Jahr 2009 H. Krieger/Ludwigshafen mit 7 Punkten. Ebenfalls 7 Punkte erreichten G. Schumacher/Bad Neuenahr und H. Weisenburger/Böblingen, der in der Schlussrunde am Brett 1 spielend gegen H. Krieger einen Sieg gebraucht hätte um Turniersieger zu werden, aber mit dem erzielten Remis bester württembergischer Spieler wurde. G. Schumacher schlug

in der Schlussrunde an Brett 2 H. Schmid (Stuttgarter SF) und wurde so Vizemeister. Diese drei Spieler blieben ebenso wie H. Engbrecht/Schorndorf, Dr. Hamm/ Calbe und P.-M. Gerhardt/Bremen in allen 9 Runden ohne Niederlage.

Tabelle Endstand:

Rg	Teilnehmer	Tit	ELO	NWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkt	BH
1.	Krieger,Hermann		2200	2120	SK 1912 Ludwigs	5	4	0	7.0	49.0
2.	Schumacher, Gottf	FM	2221	2126	SC Bad Neuenahr	5	4	0	7.0	47.5
3.	Weisenburger,Horst		2171	2084	SC Böblingen 19	5	4	0	7.0	43.0
4.	Lainburg,Viktor		2190	2049	SC Weisse Dame	5	3	1	6.5	46.0
5.	Villing,Dieter		2156	2072	SK 1962 Ladenbu	5	3	1	6.5	45.0
6.	Engbrecht,Helmut		2009	1904	SV Schorndorf	4	5	0	6.5	40.5
7.	Hamm,Georg,Dr.		2122	2002	TSG Calbe/Saale	4	4	1	6.0	46.5
8.	Hoeschele,Hans-Ul		2110	1901	Stuttgarter SF	4	4	1	6.0	46.5
9.	Pape,Manfred	CM	2243	2083	SK Bad Harzburg	4	4	1	6.0	46.0
10.	Schmid,Hartmut		2161	2054	Stuttgarter SF	5	2	2	6.0	45.5
11.	Woisetschläger,Ad		1942	1696	SC Schwarz-Weis	4	4	1	6.0	44.5
12.	Gerhardt,Peter-Mi		2094	1939	SC Vahr	3	6	0	6.0	44.0
13.	Sukatsch,Manfred		1961	1757	SC Böblingen 19	5	2	2	6.0	43.0
14.	Kahn,Peter		2100	1948	Siebenlehner SV	4	4	1	6.0	36.5
15.	Philippin, Otto		1855	1709	SVG Vaihingen/E	4	3	2	5.5	46.0
16.	Kelchner,Hans		2209	2111	SK 1912 Ludwigs	5	1	3	5.5	45.5
17.	Schmieder, Siegfr		2085	1932	SG Schwäbisch G	3	5	1	5.5	44.5
18.	Schwertel,Johann		2007	1895	SV Koblenz 03/2	4	3	2	5.5	41.5
18.	Macher,Claus		2045	1875	SF Ammerbuch	4	3	2	5.5	41.5
20.	Jürgens,Peter		2008	1882	SC Tempo Göttin	3	5	1	5.5	41.0
21.	Just,Gabriele Gr.		1881	1746	Schachgemeinsch	4	3	2	5.5	40.5
22.	Trefzer,Erhard		2052	1859	SV Besigheim	3	5	1	5.5	40.0
23.	Dürr,Hanno		1923	1789	SGem Vaihingen-	4	3	2	5.5	39.5
24.	Jäger,Hans-Ulrich		2007	1785	SC Sillenbuch	3	5	1	5.5	37.0
25.	Klein,Klaus		2020	1813	SF Heidelberg	5	1	3	5.5	37.0
26.	Storkebaum,K.-H.		1947	1739	SAbt TEC Darmst	4	3	2	5.5	37.0
27.	Neumann,Horst		1915	1801	SG Güls/Niederf	4	3	2	5.5	36.5
28.	Gerhards,Walter		1975	1833	Ratinger Schach	3	5	1	5.5	35.0
29.	Fitzke, Ulrich		2015	1787	SV Bau-Union e.	4	3	2	5.5	32.5
30.	Fassmann,Kurt		2014	1804	TuS Mehlmeisel	5	0	4	5.0	43.5
31.	Schmidt, Eugen		1992	1794	SF-OOs	3	4	2	5.0	43.0
32.	Injac, Petar		1922	1857	SF 1876 Göpping	4	2	3	5.0	41.0
33.	Streiter,Manfred		1902	1767	TSV Schönaich	4	2	3	5.0	40.5
34.	Rückleben,Hermann		2042	1917	SC Waldbronn	4	2	3	5.0	39.0
35.	Strenzke,Günter,D		2061	1869	SC Concordia SA	3	4	2	5.0	38.5
36.	Fritsch,Jürgen,Dr		1955	1832	SK Lister Turm	5	0	4	5.0	38.5
37.	Zschorsch,Peter		1953	1835	Karlsruher SF 1	3	4	2	5.0	38.0
38.	Mertens,Gottfried		1981	1814	SK Weinheim 191	3	4	2	5.0	37.5
39.	Leutz,Hans		1936	1756	SV Ebersbach	4	2	3	5.0	37.5
40.	Frank,Werner,Dr.		1998	1837	SG Schwäb.Gmünd	3	3	3	4.5	43.5
41.	Helbig,Dieter		1869	1777	SK Weilheim	4	1	4	4.5	41.0
42.	Just,Joachim		2038	1881	SV Motor Zeitz	3	3	3	4.5	40.5
43.	Buhlmann, Werner		1897	1565	SK Horb	3	3	3	4.5	40.0
44.	Schmidt,Heinrich		1979	1818	SV Nagold	2	5	2	4.5	40.0
45.	Lomer,Edmund		2098	1934	Eckernförder SC	2	5	2	4.5	39.0
46.	Hellwege,Werner		1995	1790	SK Lister Turm	3	3	3	4.5	38.5
47.	Stadler,Lothar		2009	1820	SAbt SV Weiss-B	4	1	4	4.5	38.0
48.	Schuler,Georg		1894	1721	SV Balingen	4	1	4	4.5	37.0
49.	Fabritius,Herbert		1898	1667	Post-SV Rosenhe	3	3	3	4.5	35.5
50.	Payen,Gerard		1710	1710		2	5	2	4.5	34.5
51.	Müller, Herbert		1583	1510	SK Horb	2	5	2	4.5	34.0
52.	Reimann,Günther		1974	1779	SC Magstadt	2	5	2	4.5	33.0
53.	Scheuerlein, Gerh		1827	1596	SK Schwabach 19	3	3	3	4.5	33.0
54.	Weyand,Ferdinand		1796	1796	SV Saarbrücken	3	3	3	4.5	32.0
55.	Josting,Friedel		1976	1750	Schachgemeinsch	3	2	4	4.0	45.0
56.	Fels, Karl-Heinz		1898	1706	Stuttgarter SF	3	2	4	4.0	40.0
57.	Ophoff,Rigobert		1999	1738	Rhedaer Schachv	0	8	1	4.0	38.5
58.	Riegler,Markus		1839	1620	SK Mannheim-Lin	3	2	4	4.0	38.5
59.	Flockerzi,Armin		1864	1598	VfR-SC Koblenz	4	0	5	4.0	37.5
60.	Krämer,Erhard			1444	Ssg Fils-Lauter	3	2	4	4.0	37.5
61.	Abel,Hans-Peter		1974	1759	SC Leinfelden	1	6	2	4.0	37.5
62.	Roggenstein,Bruno		1920	1723	SF Furtwangen-V	3	2	4	4.0	37.0
63.	Micheel,Peter		1927	1723	SSC Graal-Mürit	3	2	4	4.0	36.0
64.	Meeh,Rudolf		1882	1553	SC Möhringen 19	1	6	2	4.0	35.0
65.	Gelzinnus,Siegfri		1821	1615	Sfr. Anderssen	2	4	3	4.0	33.5
66.	Fiedler,Joachim			1355	USV TU Dresden	3	2	4	4.0	32.0
67.	Bardin,Christian		1774	1774		3	2	4	4.0	25.5
68.	Claus,Joachim		1849	1675	Schachgesellsch	2	3	4	3.5	37.0
69.	Ordu,Armin		1800	1665	SV Schorndorf	2	3	4	3.5	36.5
70.	Hoffmann,Peter		1766	1419	SC Ostfildern 1	3	1	5	3.5	36.5
71.	Woelbl,Josef		1900	1581	SV Rottweil	2	3	4	3.5	36.0
72.	Klaus, Eduard		1746	1559	SC Möhringen 19	2	3	4	3.5	35.0
73.	Janzen,Christian		1813	1582	TSV Marienfelde	2	3	4	3.5	34.0
74.	Grimm,Joachim			1576	Ssg Fils-Lauter	1	5	3	3.5	33.0
75.	Hopp, Barbara Dr.		1744	1414	SV Oberursel	3	1	5	3.5	33.0
76.	Daebel,Hasso,Dr.		1731	1473	Schachgemeinsch	1	5	3	3.5	31.5
77.	Krischok,Hilmar		1766	1766	SV-Urach	1	5	3	3.5	31.0
78.	Bartlitz,Heinz		1796	1620	Bramfelder SK 1	2	3	4	3.5	31.0
79.	Kunze,Manfred		1719	1526	SV Motor Hainic	3	1	5	3.5	30.5
80.	Rauer,Wilhelm		1617	1331	SC 1875 Ellwang	3	1	5	3.5	27.5
81.	Pottgiesser,Ulric			1525	SC Leinfelden	3	1	5	3.5	26.5
82.	Giering,Helmut		1878	1582	Sfr.Konz-Kartha	1	4	4	3.0	35.0
83.	Aufmwasser,Günter		1783	1598	Schachverein 19	1	4	4	3.0	34.5
84.	Sträßer,Gerda		1755	1512	SV Rottweil	1	4	4	3.0	32.0
85.	Schüppen,Heinrich		1842	1585	BSW Opladen	1	4	4	3.0	32.0
86.	Gabriel,Klaus		1660	1319	SC Leinfelden	2	2	5	3.0	30.5
87.	Schumacher, Ursul		1674	1451	SC Bad Neuenahr	1	3	5	2.5	37.5
88.	Klose,Hans-Peter		1724	1442	ESV Rot-Weiß Gö	0	5	4	2.5	31.5
89.	Kunzelmann,Karl-H			1444	SC Ostfildern 1	1	3	5	2.5	30.0
90.	Braun,Gerhard		1666	1494	SV Nagold	1	3	5	2.5	29.0
91.	Schenn,Andreas		1834	1596	SC Neckarsulm e	1	2	3	2.0	33.0
92.	Rogowski,Walter		1708	1467	SF HN-Biberach	1	2	6	2.0	31.5
93.	Buss,Richard		1661	1305	VfR Heisfelde e	1	1	7	1.5	30.0
94.	Gerlach, Walter			1539	TSV Willsbach	0	0	1	0.0	26.0

Beste Dame wurde ganz souverän Dr. Gabriele Just/Leipzig, die als 49. der Startrangliste auf hervorragende 5,5 Punkte kam und Platz 21 belegte. Bester Nestor wurde V. Lainburg/Ulm, der als 8. der Startrangliste auf Platz 4 einkam und nur eine Partie (gegen den Turniersieger) verlor.

Bester Nestor: Viktor Lainburg

Die Mannschaftswertung „Bester Landesverband“ wurde dramatisch durch die letzte Partie zwischen H. Kelchner/Rheinland-Pfalz und H. Engbrecht/Württemberg entschieden. Kelchner, Dritter der Startrangliste, versäumte eine Mattkombination und Engbrecht, 15. der Startrangliste fuhr den Siegpunkt für Württemberg (in der Aufstellung H. Weisenburger, V. Lainburg, H. Engbrecht und H.-U. Höschele) ein.

v.l.n.r.: Hajo Gnirk, Lainburg, Helmut Engbrecht, Horst Weissenburger und Hans-Uli Höschele, Hanno Dürr

Im Rahmenprogramm fand die 9. Offene Württembergische Senioren-Blitzmeisterschaft statt, an der 26 Spieler teilnahmen. Es wurden 13 Runden nach Schweizer System gespielt. Sieger wurde ungeschlagen G. Schumacher mit 12 Punkten vor Chr. Frick/Tübingen mit 11,5 Punkten und W. Kolb/Willsbach mit 9,5 Punkten.

Rating-Gewinner: Viktor Lainburg (DWZ<2100), Adolf Woisetschläger (DWZ<1800)

Im nächsten Jahr wird die 25. Württembergische Seniorenmeisterschaft vom 28. Juni bis 6. Juli 2013, wiederum in Freudenstadt, ausgetragen.

Hajo Gnirk

Ausschreibung

23. Württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013

Bei dieser Meisterschaft besteht jede Mannschaft aus vier Stammspielern und bis zu sechs Ersatzspielern. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Spielberechtigt sind Herren, die im Jahr 2012 das 60. Lebensjahr vollenden bzw. Damen, die 2012 das 55. Lebensjahr vollenden oder in beiden Fällen älter sind. Spieler aus mehreren Vereinen können auch eine Spielgemeinschaft bilden. Es dürfen auch Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, die eine Spielberechtigung für einen anderen Verein haben. Es dürfen jedoch höchstens drei Spieler gemeldet werden, die für einen anderen Verein bzw. den Vereinen der Spielgemeinschaft spielberechtigt sind; die Summe der Wertungszahlen dieser Gastspieler darf nicht höher als 6000 DWZ-Punkte sein.

Die Meisterschaft wird verbandsweit mit 5 Runden nach Schweizer System ausgetragen. Für die Rangfolgeberechnung in der Endtabelle zählen in erster Linie die Mannschaftspunkte, hilfsweise die Brettpunkte. Kampflose Siege werden mit 4:0 gewertet. Bei jedem von einer Mannschaft kampflos gewonnenen Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 1,5 Brettpunkte abgezogen werden, wenn es sich um den Titelgewinn handelt und Mannschaften dadurch gleichziehen können.

Diese Spieltermine werden vorgeschlagen:
1. Runde am 24.11.2012;
2. Runde am 15.12.2012;
3. Runde am 19.01.2013;
4. Runde am 16.2.2013;
5. Runde am 9.3.2013;
etwaiger Stichkampf am 20.4.2013.

Spielbeginn in jeder Runde ist um 10.00 Uhr. Die Mannschaften können aber gerne auch andere Spieltermine und andere Uhrzeiten für den Beginn vereinbaren; die Termine müssen aber immer vor dem in dem Startschreiben genannten Terminen liegen. Zur Information: Bei der Auslosung der Paarungen werden die Kriterien angewandt: (1) Mannschaftspunkte; (2) Heimrecht; (3) regionale Entfernung; (4) Brettpunkte. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge zuzüglich 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Meisterschaft wird DWZ-mäßig ausgewertet. Die Wartezeit beträgt 30 Minuten.

Die Mannschaftsmeldungen müssen bis spätestens 16.10.2012 an Hajo Gnirk, Albblickweg 12, 73560 Böbingen, geschickt werden. Jede Meldung muss enthalten:
- Name der Mannschaft (Vereinsbezeichnung bzw. der Spielgemeinschaft)
- Namen der 4 Stammspieler und Namen der bis zu 6 Ersatzspielern
- Name(n), Adresse(n) und Telefonnummer(n) des Mannschaftsführers und des Postempfängers
- Name, Adresse und ggfs. Telefonnummer des Spiellokals.

Gleichzeitig ist mit der Abgabe der Mannschaftsmeldung das Startgeld in Höhe von 10 Euro pro Mannschaft auf das
Konto Nr. 141103000
bei der Volksbank Schwäbisch Gmünd (BLZ 61390140),
Konto-Inhaber Hajo Gnirk, zu überweisen.

Hajo Gnirk

Breitenschach

walter.pungartnik(ät)svw.info

Schachtreff im Schloss

Zum Tag des Schachs – eine bundesweite Initiative des DSB – veranstaltete die **Schachabteilung SV Jedesheim**, im Zuge der Württembergischen Schachmeisterschaft und Kandidaten Turnier ein Schachtreff im herrlichen Vöhlinschloss von Illertissen. Aufgebaut und perfekt organisiert wurde dieser Schachtreff vom Abteilungsleiter Schach des SV Jedesheim, **Bernhard Jehle**, zusammen mit seinem Helferteam.

Die Freischachanlage im Schlosshof

Neben freiem Schachspiel für jedermann an Schachtischen oder auf der großen Freischachanlage und einem Schachlösewettbewerb mit einer sehr originellen „1 Zug – Matt" – Aufgabe, konnte noch eine Schachfigurenausstellung bewundert werden. Des Weiteren wurden noch 2 Schach-Filme aufgeführt. Es war also für alle was geboten, auch für echte Schachprofis, denn in den Räumlichkeiten des Schlosses wurde zur gleichen Zeit auch noch meisterliches Schach, beim Württembergischen Kandidaten- und Meisterturnier, geboten.

Wohl eine schwierige Aufgabe, Matt in 3 !

Die „1 Zug-Mattaufgabe" beim Schachlösewettbewerb wurde durch den Breitenschachreferenten, Walter Pungartnik, in einer sehr launigen Art betreut und moderiert. Die Aufgabe schien auch für Hobbyschachspieler und Anfänger so leicht, dass viele davon überzeugt waren den richtigen Lösungszug gefunden zu haben und beteiligten sich. Es lockte immerhin ein richtiger Schachpokal als 1.Preis, wer kann da schon nein sagen! Na, klar, der weiße Turm zieht auf c1 und der schwarze König ist matt, meinten die meisten auf den ersten Blick. Leider nein, meinte dann Walter Pungartnik, denn nun kann die schwarze Dame sich zwischen Turm und König stellen und es dauert 2 Züge zum Matt! „Ach so, dann nimmt man halte den 2. Turm und zieht auf d1 zum Matt" lautete dann die Antwort des Teilnehmers. „Leider wieder verkehrt, denn nun kann der schwarze Läufer sich zwischen Turm und König stellen und es dauert wieder 2 Züge zum Matt. Verflixt, so passierte es auch mit den weiteren Versuchen von anderen Figuren, - immer wieder konnte das Matt in einem Zug verhindert werden. Ein Teufelskreis – dies brachte manchen Löser fast zur Verzweiflung, aber mit etwas Hilfestellung und Tipps fanden dann die meisten Teilnehmer dann doch noch den richtigen Lösungszug – der weiße Bauer schlägt auf der 8.Linie und wandelt sich in eine Dame oder Läufer und nun war der schwarze König entgültig matt.
Es war für alle eine sehr lustige und unterhaltsame Schachaufgabe, fanden die meisten der über 30 Teilnehmer an diesem Wettbewerb. Der glückliche Pokalgewinner war dann **Eric Brischar**, ein ehemaliger Jugendspieler von Jedesheim.

Wer genug Schach gespielt hat, konnte sich dann bei den beiden Schachfilmen **„Lang lebe die Königin"** – ein Film vorrangig für jüngere Teilnehmer oder den Klassiker **„Die Schachnovelle"** von Stefan Zweig mit Curd Jürgens in der Hauptrolle des Schachspielers. Auch andere bekannte Filmgrößen wie HansJörg Felmy und Mario Adorf waren mit von der Partie.

Mickeymaus Schachfiguren

In den Wandelhallen des Schlosses konnte die sehr interessante Schachfigurenausstellung **„World of Chess"** mit den weltberühmten Mickey-Maus-Figuren oder die Simpsons-Figuren und die Sammlung von Bernhard Jehle mit weiteren Figuren und Schachbriefmarken und Postkarten bewundert werden. Diese besondere Ausstellung wurde sehr gut angenommen und fand hohe Anerkennung.
Abschließend kann nur festgestellt werden, dass es ein sehr gut gelungener Tag des Schachs in Illertissen und eine perfekt durchorganisierte Württembergische Meisterschaft im schönen Vöhlingschloss mit dem besonderen Ambiente war. Herzlichen Dank an Bernhard Jehle und Klaus Fuß und Ihren weiteren Helfern.

Walter Pungartnik
Breitenschachreferent

Es geht wieder los mit der

Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft (DSAM)

Die neue, zwölfte Saison der DSAM wird vom **19. bis 21. Oktober in Bad Soden** bei Frankfurt am Main die ersten Bauern- und Springerzüge sehen!

Jeder Schachspieler, ob jung oder alt, ob weiblich oder männlich, mit einem Rating zwischen null und 2300 ist auch jetzt wieder

gerne eingeladen, sich an einem oder auch an allen der sechs Qualifikationsturniere zu beteiligen. Wer mehrere Turniere spielt, hat natürlich bessere Chancen, in einer der stets sechs Ratinggruppen einen sechsten oder besseren Platz zu belegen. Kaum zu glauben: Das reicht dann schon, um sich für das Finale, das 2013 in Kassel stattfinden wird, zu qualifizieren - und außerdem natürlich einen der Preise mit nach Hause zu nehmen, aber das ist ja ohnehin klar.
Machen Sie mit, bei einer der erfolgreichsten Turnierserien des DSB.
Alle weitere Infos finden Sie auf der
Homepage www.ramada-cup.de oder auf der Verlinkung auf unserer SVW-Homepage, rechte Spalte.

Walter Pungartnik, Breitenschachreferent des SVW und DSB.

EINLADUNG

zum SCHACHTREFF bei der Süddeutschen Spielemesse auf dem Stuttgarter Messegelände vom 22.11. bis 25.11.2012

In Zusammenarbeit mit der WSJ (Württembergischen Schachjugend) veranstaltet der Schachverband Württemberg wieder einen 4-tägigen SCHACHTREFF mit vielfältigen Schachaktionen bei der Süddeutschen Spielemesse in Stuttgart. Unseren attraktiven Schachstand finden sie in der **Halle 1** Der genaue Standplatz wird noch festgelegt, beachten Sie die Ausstellerhinweise.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr

Im Mittelpunkt dieser Schachpräsentations-Tage stehen der durchgehende
- **SCHACHLÖSEWETTBEWERB** mit vielen Gewinnmöglichkeiten
- **FREIE SCHACHSPIELEN** und jeden Nachmittags ab 14.00 Uhr
- **SIMULTANSCHACH-VERANSTALTUNG**

mit erfolgreichen Württembergischen Spitzenspielern aus dem Jugend- Frauen- oder Profibereich.
Die Teilnahme an unseren Schachaktionen ist jeweils kostenlos!

Neben einen Schachwerbestand wird es auch einen kleinen Verkaufsstand für Schachutensilien und Schachbedarf vom **"SCHACHDEPOT"** Sotirios Stavridis geben.

Beim Schachlösewettbewerb stehen vom originellen "Einzüger" bis hin zu echten "Knackis" für Schachprofis mehrere Schwierigkeitsstufen zur Auswahl bereit. Als Anreiz werden jeden Tag Sachpreise und am letzten Tag ein schöner SCHACHPOKAL als Hauptpreis unter den richtigen Lösungsantworten verlost. Beim Freien Schachspiel können sie nach Herzenslust, mit oder ohne fachliche Betreuung, Schach spielen. Beim "Simultan am laufendem Band" haben sie die Gelegenheit mal gegen einen württembergischen Spitzenspieler oder Spitzenspielerin zum Wettkampf anzutreten und dies alles "kostenlos"! Kommen sie zur Stuttgarter Spielemesse und besuchen sie unseren Schachstand, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ACHTUNG VEREINE und Mitglieder :
Für interessierte Teilnehmer ihres Vereins gibt es mit Sicherheit wieder **Sondergutscheine für € 5.-** (statt €10.-). Bei "Nichtgebrauch" dieser Gutscheine können Sie diese wieder gegen eine Kostenrückerstattung (je € 5.-) an uns zurückgeben, sie gehen also kein Risiko ein! Wenden Sie sich dazu per Telefon oder E-Mail an Walter Pungartnik, 07042-125 08 oder Michael Meier, 07191-59 075. Es können nur Sammelbestellungen über einen Schachverein berücksichtigt werden! Nach Einzahlung des Sammelgutschein-Betrages werden dem Schachverein die Gutscheine zugestellt. Einzahlung auf das **Sonderkonto SVW Pungartnik, Nr. 10000 33 832, KSK Ludwigsburg, BLZ 604 500 50** unter dem Stichwort **" Spielemesse 12 "**

Das Organisationsteam, Walter Pungartnik, Breitenschachreferent des SVW und Michael Meier, Vorsitzender der WSJ freuen sich auf Ihren Besuch.

SVW – Service

walter.pungartnik(ät)svw.info

Dokumentation der Rochadeberichte 2011 und der Schach Zeitung ab 2012.

Wichtige, bisher erschienenen Beiträge und Hinweise

- Zuschuss Schach-AG u. Schachkurse	**Sep.12**
- Hinweis auf KfZ-Zusatzversichg.	**Juli 12**
- SVW-Service auf der SVW-Homepage	**Juni 12**
- Hinweis auf Nicht-Mitgliederversicherung	**Mai 12**
- WLSB-Ausschreibg. Kooperat. Schule-Verein	**April 12**
- SVW-Mitgliederstatistik 2012	**März 12**
- WLSB-Ausschreibung für Schach-SG 2012/13	**März 12**
- Schachverein im Blickpunkt – Vereinsberatg.	**Jan. 12**
- SVW-Zusch. Möglichkeit 1. Teil	**Juli 11**
- Dank dem Ehrenamt	**Juni 11**
- Ausschreibg. SVW Jubiläumszuschuss	**Mai 11**

ACHTUNG VEREINE: Schachkurs und Schach- AG Zuschuss durch den SVW!

Starten Sie in die neue Schachsaison mit einer Ausbildungsinitiative im Verein oder Schule!

.
Für eine ganzjährige Schach- AG gibt es einen maximalen

SVW-Zuschuss von **€ 100.-.**

Sie müssen jedoch dem Antrag eine entsprechende Bestätigung der Schule beilegen. Pro Verein kann max. **eine** Schach- AG gefördert werden! Der Zuschuss wird wie folgt aufgeteilt: € 50.- für das Schuljahr Sep. bis Dez. 2012 und für das Restschuljahr, Jan. bis Juli 2013 die 2. Rate von € 50.-

Schachkurse im Verein für besondere Zielgruppen mit einem

SVW- Zuschuss von € 50.-

gefördert werden. Zielgruppen können sein: **Kinder- Jugendschachgruppen, Mädchen/Frauen- und/oder Seniorengruppen.** Der Schachkurs muss öffentlich ausgeschrieben werden (örtliche Presse oder Amtsblatt) um auch Nichtmitglieder anzusprechen und eventuell für den Verein zu gewinnen. Der Schachkurs soll mit einer Schach-Diplomprüfung (Bauern-, Turm- oder Königsdiplom) abschließen und muss mindestens **18 Unterrichtseinheiten** umfassen. Diese Maßnahme muss vorher geplant und bei mir beantragt werden. Zum Kursende muss darüber ein entspr. Abschlussbericht (z.B. Pressebericht) erstellt werden. **Antragsschluss 30.11. des laufenden Jahres**.
Beachten Sie dabei, dass teilnehmende „Nichtmitglieder" nicht über unsere Sportversicherung abgesichert sind! Sie können für diese Gruppe eine gesonderte **Nichtmitglieder-Versicherung** beim WLSB / ARAG abschließen oder sie überzeugen die TN oder die Eltern dieser Kinder / Jugendlichen, das sie schnellstmöglich Mitglied im Verein werden. (der bessere und preiswertere Weg)
Die Anträge sind an den Breitenschachreferent des SVW, Walter Pungartnik zu richten. Tel.07042-12508 oder
Email: walter.pungartnik@svw.info.

Walter Pungartnik, Breitenschachreferent des SVW.

Terminkalender

Stand: 16.09.2012
Der Terminkalender wird ausschließlich vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Schach-Zeitung Württemberg.
Die Vereine tragen Ihre Turniere und Termine selbst online ein wie folgt: www.svw.info --> Termine --> Eintragen"
Falls Probleme: E-mail an **termine(ät)svw.info**

02.10.2012 7. Stadtmeisterschaft Leinfelden-Echterdingen

03.10.2012 15. Offene Böblinger Stadtmeisterschaft
Stuttgarter Kreisjugend-Pokalturnier 2012
Württembergische Amateurmeisterschaft in Stuttgart-West
21. Offenes Gosheimer Schnellschachturnier 2012
2. Remstal Schnellschach Open
22. Schnellschach-Open Pfullinger Herbst

09.10.2012 Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.

13.10.2012 D1/2-Kader-Lehrgang

14.10.2012 Verbandsliga

21.10.2012 Oberliga

23.10.2012 Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.

27.10.2012 7. Int. Deizisauer Herbstopen A-Open
7. Int. Deizisauer Herbstopen B-Open
7. Int. Deizisauer Herbstopen C-Open

28.10.2012 7. Int. Deizisauer Herbstopen A-Open
7. Int. Deizisauer Herbstopen B-Open
7. Int. Deizisauer Herbstopen C-Open

29.10.2012 7. Int. Deizisauer Herbstopen A-Open
7. Int. Deizisauer Herbstopen B-Open
7. Int. Deizisauer Herbstopen C-Open

30.10.2012 7. Int. Deizisauer Herbstopen B-Open
7. Int. Deizisauer Herbstopen C-Open
7. Int. Deizisauer Herbstopen A-Open

31.10.2012 VfL Sindelfingen Monats- Blitz Cup

04.11.2012 Verbandsliga

06.11.2012 Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.

10.11.2012 D1/2-Kader-Lehrgang

16.11.2012 Chess Girls' Camp 2012

17.11.2012 Stuttgarter Kreisjugend-Pokalturnier 2012
Württembergische Amateurmeisterschaft in Stuttgart-Ost
Training mit Alexei Shirov

18.11.2012 Oberliga
Verbandsliga

20.11.2012 Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.

23.11.2012 Verbandsspielfreies Wochenende

28.11.2012 VfL Sindelfingen Monats- Blitz Cup

01.12.2012 D3/4-Kader-Lehrgang

04.12.2012 Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.

08.12.2012 Stuttgarter Kreisjugend-Pokalturnier 2012
Württembergische Amateurmeisterschaft in Stuttgart-Ost

09.12.2012 Oberliga

15.12.2012 Stuttgarter Kreisjugend-Pokalturnier 2012

16.12.2012 Verbandsliga

19.12.2012 VfL Sindelfingen Monats- Blitz Cup

21.12.2012 SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
Verbandsspielfreies Wochenende

26.12.2012 Internationales Boeblinger Open 2012

28.12.2012 Verbandsspielfreies Wochenende

04.01.2013 Verbandsspielfreies Wochenende

19.01.2013 D3/4-Kader-Lehrgang

26.01.2013 Training mit GM Lubomir Ftacnik

27.01.2013 Oberliga
Verbandsliga

30.01.2013 VfL Sindelfingen Monats- Blitz Cup

02.02.2013 D1/2-Kader-Lehrgang

08.02.2013 Verbandsspielfreies Wochenende

15.02.2013 Leintal Jugend Cup 2013

23.02.2013 D1/2-Kader-Lehrgang

24.02.2013 Verbandsliga

03.03.2013 Oberliga

09.03.2013 D-Kader-Lehrgang

17.03.2013 Verbandsliga

24.03.2013 Oberliga

27.03.2013 VfL Sindelfingen Monats- Blitz Cup

29.03.2013 Verbandsspielfreies Wochenende

14.04.2013 Oberliga

21.04.2013 Verbandsliga

24.04.2013 VfL Sindelfingen Monats- Blitz Cup

26.04.2013 Verbandsspielfreies Wochenende

27.04.2013 DJEM-Vorbereitungslehrgang

03.05.2013 Bodenseecup
Verbandsspielfreies Wochenende

17.05.2013 Verbandsspielfreies Wochenende

29.05.2013 VfL Sindelfingen Monats- Blitz Cup

Problemschach

wolfgang.erben(ät)svw.info

Wozu Schachvarianten?

Für den Wert von Schachvarianten gibt es eine Vielzahl von Begründungen. Die wesentlichste ist ganz einfach und historisch belegbar: Wenn Varianten und Märchenfiguren generell tabu wären, dann würde die Dame heute noch genau ein einziges Feld weit und nur diagonal ziehen! Wenn man der vorherrschenden Theorie von Indien als Ursprung glaubt wäre Schach zudem noch ein Würfelspiel.

Für mich ist klar, wie es auch in Wikipedia steht (http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_des_Schachspiels): „Das Schachspiel in seiner heutigen Form ist ein Ergebnis der schöpferischen Kraft vieler Völker". Wir verdanken unser Schachspiel also vor allem einem stetigen und unaufhörlichen Lernprozess. Dazu gehört zwingend die Auseinandersetzung mit Verbesserungsvorschlägen, wie etwa **Chess960**.

Manche Varianten, wie Circe, Fußballschach, Müllschach, ***Münzschach*** und Tandem sollen einfach Spaß machen und der Abwechslung dienen. Einen Anspruch auf Verbesserung des Partieschachs erheben diese Varianten natürlich nicht.

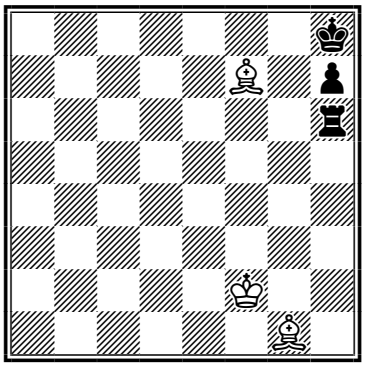
Und schließlich gibt es Varianten, deren Begründung im Problemschach-Bereich liegt und künstlerischer Natur ist.

Das Alphabetschach

Bei dieser 1985 von Roméo Bedoni erstmals vorgestellten Schachvariante muss immer – bei Weiß und Schwarz – derjenige Stein ziehen, dessen Standfeld in der Reihenfolge a1, a2 … a8, b1, b2 … b8, c1 … h7, h8 – also wie in einem Lexikon sortiert – das erste ist. Es ist demnach stets klar, welcher Stein **an der Reihe** ist und damit ziehen muss. Dies reduziert die in Frage kommenden Züge ganz enorm.

Betrachten wir hierzu eine Aufgabe von Helmut Waelzel. Ich kenne niemanden, der Eigenheiten von Märchenfiguren und Märchenbedingungen eleganter, effizienter und prägnanter präsentieren kann.

Aufgabe 1: Helmut Waelzel
mpk-Blätter, V/2009

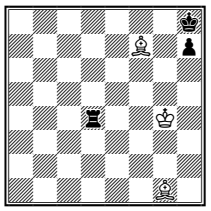


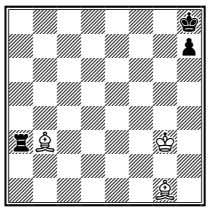
h#3, Weiß am Zuge (3+3)
Alphabetschach, 2 Lösungen

Ohne die Bedingung **Alphabetschach** wäre auf vielfältige Weise ein ***Hilfsmatt*** in nur 2 Zügen möglich, etwa 1... Kg2 2.Th1 Ld4#. Insgesamt gibt es 14 Möglichkeiten (Welche? **Übung 1**).

In der Ausgangsstellung ist die Reihenfolge bei Weiß Kf2, Lf7, Lg1 und bei Schwarz Th6, Bh7, Kh8. Der Beginn 1... Kg2 2.Th1 wäre also möglich und der weiße König hätte sich in der Rangfolge hinter den Lg1 begeben. Aber auch f7 kommt vor g1. Deshalb müsste jetzt der Lf7 ziehen.

Die Idee ist, zu verhindern, dass der Lf7 ziehen kann. Dann ist nämlich der Nächste in der Rangfolge dran. Eine Möglichkeit dies zu erreichen ist ein Schachgebot, das der Lf7 nicht parieren kann: **1... Kf3! 2.Td6 Kg4 3.Td4+** (linkes Diagramm) **Lxd4#**. Die zweite Möglichkeit ist eine Fesselung: **1... Kg3! 2.Ta6 Lb3 3.Ta3** (rechtes Diagramm) **Ld4#**.





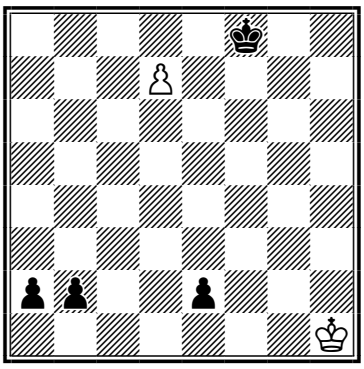
In der ersten Lösung muss der König im ersten Zug unbedingt nach f3 (und nicht nach g3), damit er im zweiten Zug noch an der Reihe ist und im zweiten Zug nach g4 (und nicht nach f4), sonst müsste auf das Schach Td4 der König ausweichen. In der zweiten Lösung muss der König nach g3 (und nicht nach f3), damit im zweiten Zug der Lf7 an der Reihe ist.

Serienzug-Hilfsmatt

Die meisten Alphabetschach-Aufgaben sind sogenannte **Serienzüger**. Bei einem **Serienzug-Hilfsmatt** in n Zügen (kurz: **ser-h#**n) macht zunächst Schwarz n Züge hintereinander, dann setzt Weiß mit einem einzigen Zug matt.

Die Erstvorstellung des Alphabetschachs ist ein Serien-Hilfsmatt in 8 Zügen und zeigt eine ***Allumwandlung*** in ***Minimal***-Form ([M], VIII/2012):

Aufgabe 2: Roméo Bedoni
Rex Multiplex, 1985

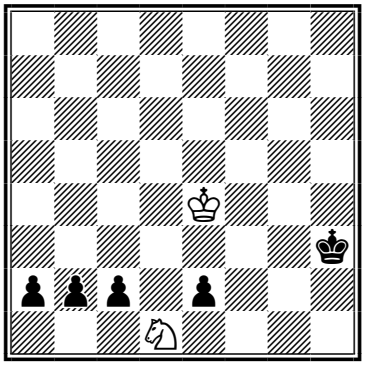


ser-h#8 (2+4)
Alphabetschach

Der Mattzug ist naheliegend: d8D#. In seinen acht vorgelagerten Zügen wird Schwarz die Fluchtfelder f7 und g7 blockieren. Im ersten Zug muss Schwarz mit dem Ba2 ziehen und darf dabei – da er ja weiter am Zuge ist – kein Schach geben: **1.a1L!**. Diese Figur soll g7 blockieren. Nach f7 muss ein Turm, aber 2.b1T+ wäre illegal. Also wandelt der e-Bauer in einen Turm um, nachdem der weiße König geschützt ist: **2.b1S! 3.Lg7 4.Sd2 5.Sf1 6.e1T** und dann **7.Te7 8.Tf7 d8D#**. Die beim Hilfsmatt kompromisslos geforderte Eindeutigkeit der Zugreihenfolge wird durch das Alphabetschach sicher gestellt.

Auch die nachstehende Aufgabe präsentiert eine ***Allumwandlung*** in ***Minimal***-Form. Der Springer wird auf f2 Matt setzen. Zuvor muss Schwarz die Felder g2, g3, h2 und h4 blockieren.

Aufgabe 3: Dieter Werner
mpk-Blätter, II/2012



ser-h#11 (2+5)
Alphabetschach

Die Bauern a2, b2 und c2 brauchen jeweils mindestens drei Züge, um als Block für den König zu dienen. Der Bauer e2 schafft das in zwei Zügen. Zusammen sind das aber bereits alle zur Verfügung stehenden Züge.

Auf g2 muss in der Mattstellung ein Springer stehen (Turm/Dame könnten den Sf2 schlagen, Läufer/Dame würden Schach geben). Dieser entsteht offenbar aus dem e-Bauern. Die anderen Bauern können nicht in einen Springer umwandeln. Das wäre zu langsam. Auf h4 muss ein Läufer blockieren (Turm/Dame würden Schach geben), auf g3 ein Turm (Dame/Läufer könnten den Sf2 schlagen).

Die Lösung beginnt wie in der letzten Komposition mit **1.a1L**. Warum geht nicht 1.a1D oder 1.a1T? (**Übung 2.1**). Weiter geht es mit **2.b1D!**. Woran scheitert 2.b1T? (**Übung 2.2**). Und nun? (**Übung 2.3**).

Glossar

Allumwandlung (→ April 2012): Auftreten aller vier möglichen Umwandlungen, also in Dame, Turm, Springer und Läufer.

h#n (→ Februar 2012): Abkürzung für Hilfsmatt in der angegebenen Zügezahl (n).

Hilfsmatt (→ Dezember 2010): Weiß und Schwarz kooperieren, um den schwarzen König matt zu setzen. Bei Hilfsmatt-Aufgaben beginnt üblicherweise Schwarz. Beachten Sie, dass beim Hilfsmatt die schwarzen Züge immer zuerst notiert werden.

Minimal (→ September 2010): Eine Aufgabe mit einem einzigen weißen Stein (neben dem König)

Münzschach (→ Mai 2012): Schach-Variante, bei welcher eine Münze jeden Zug wie ein Schatten mitmacht. Züge sind nur legal, wenn die Münze dabei auf ein freies Feld gelangt.

Quellen

Sämtliche Aufgaben stammen aus den „Mitteilungen des Münchner Problemkreises“ ([M], **mpk-Blätter**), die bis August 2010 von Gerald Ettl herausgegeben wurden und seither von Frank Müller. Die mpk-Blätter sind auf der Homepage von Gerald Ettl (http://problemschach.npage.de/) für jedermann kostenlos verfügbar.

Der Münchner Problemkreis (mpk) trifft sich im Regelfall immer am zweiten Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar (95540 Haar, Kirchenplatz 2). Gäste sind immer herzlich willkommen.

Problemschach-Wettbewerb

Beim **1. Problemschach-Wettbewerb des Schachverbandes Württemberg** geht es um eine **möglichst lange Münzschach-Partie**, bei welcher die Münze **kein Feld zweimal** besucht. Zu Spielbeginn soll die Münze auf das Feld e3 gelegt werden.

Wer schafft die meisten Züge?

Einsendeschluss: 30.11.2012, wolfgang.erben@svw.info

Preise: 1.Preis 100€, insgesamt 250€

In meinen Beiträgen vom Mai und Juni habe ich das ***Münzschach*** vorgestellt und die verbindlichen Wettbewerbsregeln präsentiert. Im August-Heft habe ich gezeigt, wie man eine Partie mit 38 Züge schafft. Diese und alle anderen Ausgaben der Schachzeitung Württemberg finden Sie auf den Seiten des SVW (http://www.svw.info/) unter Links / Verbandsorgan des SVW.

Machen Sie mit! Es lohnt sich!

Noch gibt es hervorragende Aussichten auf einen Preis, insbesondere für Jugendliche! Bei genügend jugendlichen Teilnehmern ist ein Sonderpreis vorgesehen.

Lösungen der Übungen

1: Nahe liegend ist, dass der König seinem Lg1 den Weg frei macht und **2... Ld4#** erfolgt. Hierfür gibt es 12 Möglichkeiten: 1.... Ke1 oder Kf1 2.Th2 oder Th3 (4 Möglichkeiten), 1... Ke2 oder Kg2 2.Th1 oder Th3 (4 Möglichkeiten), 1... Kf3 oder Kg3 2.Th1 oder Th2 (4 Möglichkeiten). Zusammen sind das 12 Möglichkeiten. Leicht zu übersehen ist, dass Weiß auch **1... Lh2** nebst **2... Le5#** ziehen kann. Das ergibt nochmals 2 Möglichkeiten (2.Th3 und Th4).

2.1: Im Falle von 1.a1D? müsste die Dame im nächsten Zug wieder ziehen und käme dann nicht in 3 Zügen nach h2. Bei 1.a1T? 2.Ta3 3.Tg3 käme der Turm zwar rechtzeitig auf sein Zielfeld, würde damit aber den Weg nach h2 versperren.

2.2: Nach 2.b1T? 3.Lf6 4.Tb3 5.Tg3 6.c1D ist wieder der Weg nach h2 verbaut.

2.3: 3.Lf6 4.Db8 5.Dh2 6.c1T 7.Tc3 8.Tg3 9.e1S 10.Sg2 11.Lh4 Sf2#.

Im Auftrag des Herrn

Ein Mann fragte seinen Geistlichen, ob es denn eine Sünde sei, wenn er am Sonntag an einem Turnier teilnehme. Der Pfarrer bat um die Formulare seiner Partien. Dann folgte das salomonische Urteil: *"So wie Sie in diesem Turnier gespielt haben, ist es eine Sünde - und zwar an jedem Tag der Woche!"*

Bezirk Stuttgart

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel. 0711-512269 o. 01522-9205917, E-Mail*); **Spielleiter u. stellv. Bezirksleiter:** Klaus Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Turnierleiter:** Thomas Böhmler, Im Brühl 69, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-907356, E-Mail*); **Referent für Mitgliederverwaltung**: Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, Email*); **Referentin für Frauenschach:** Rosemarie Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Referent für Breiten- und Freizeitsport:** Thomas Awiszus, Christofstr. 1, 70736 Fellbach, Tel. 0711-5750835, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Referent für Ausbildung:** Klaus Bornschein, Adr. s.o.; **Leiter Landesliga:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*); **Leiter Bezirksligen:** Klaus Bornschein, s.o.; **Vorsitzender Schiedsgericht:** Dr. Johannes Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8873049, E-Mail*); **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*), **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksjugend:

Jugendleiter: Marcel Keller, Prevorster Str. 27, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-845832, E-Mail*); **Turnierleiter, komm.:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8620802, Fax 0711-8620803, E-Mail*); **Ausbildungs-Referent, Stützpunktleiter:** Dr. Konrad Müller, Röschweg 1, 71686 Remseck, Tel. 07146-283258, E-Mail*); **Jugendsprecherin:** Katrin Erben, katrin_erben@web.de; **Kassier:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-8494845, E-Mail*), **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 29 243 42, BLZ 600 501 01

Kreis Stuttgart-West:

Kreisleiter: Heiko Schmidt, Unterer Kasparswald 7, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel.: 0711-796378, E-Mail*); **stellv. Kreisleiter:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*); **Kassier** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Reinhard Kalwei, Aischbachstr. 13, 71134 Aidlingen, Tel. 07056-2626, E-Mail*); **Staffelleiter Kreis- und B-Klasse:** Gerhard Lauppe, Adr. s.o.; **Staffelleiter A-Klasse:** Hans-Peter Abel, Manosquerstr. 22, 70771 Leinfelden, Tel. 0711-7543965; **Staffelleiter C-Klasse:** Rosemarie Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, Böblingerstr. 22, 71088 Holzgerlingen, Tel.: 07031-266393, E-Mail*)

Kreis Stuttgart-Mitte:

Kreisleiter: Bruno Jerratsch, Nesenbachstr. 48, 70178 Stuttgart, Tel. 01520-5774310, E-Mail*); **Turnierleiter:** Jens Nusser, Hasenbergsteige 18, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711-91247171, E-Mail*); **Kassier:** Thomas Kästle, Rotenwaldstr. 118, 70197 Stuttgart, Tel. 0711-654986; **Leiter Kreisklasse:** Peter Heilmann, Friedhofstr. 17, 71254 Ditzingen, Tel. 07156-5220, E-Mail*); **Leiter A-Klasse:** Vladimir Horvatic, Gutbrodstr. 11/1, 70197 Stuttgart, Tel. 0177-6369434, E-Mail*); **Leiter B-Klasse:** Hartmut Klett, Posener Str. 11, 71701 Schwieberdingen, Tel. 07150-914161, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Bernd Schmid, Bergheimer Weg 37, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-22286, E-Mail*); **Jugendleiterin:** Tamara Zacke, Im Wolfbusch 64, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711 8891394, E-Mail*); **Jugendspielleiterin:** Sonja Baumann, Colmarer Str. 15, 70435 Stuttgart, E-Mail*)

Kreis Stuttgart-Ost:

Kreisvorsitzender: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel.+Fax 0711-512269 oder 01522-9205917, E-Mail*); **Turnierleiter u. stellv. Vorsitzender:** Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel.+Fax 07195-62110, E-Mail*); **Kassier:** Jörg Schembera, Karolingerstr. 34 70736 Fellbach, Tel. 0711-5181257, Fax 0711-5181290, E-Mail*), **Bank:** KSK Waiblingen, Kto: 71 43 238, BLZ: 602 500 10; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Leiter Kreis- und C-Klasse, komm.:** Wolfgang Tölg, Adresse s.o.; **Leiter A-Klasse:** Roland Morlock, Muldenäckerstr. 11, 70378 Stuttgart, Tel. 0711-531756, E-Mail*); **Leiter B- und E-Klasse:** Wolfgang Tölg, Adr. s.o.; **Jugendleiter:** Steffen Gampper, Kastellstraße 4, 71540 Murrhardt, Tel.: 07192-936991, E-Mail*); **Stellv. Jugendleiter:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711 / 8494845, E-Mail*).

Ausschreibung

Stuttgarter Kreisjugend-Pokalturniere 2012

Die Bezirksjugend Stuttgart richtet zusammen mit den Kreisen Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Ost und Stuttgart-West 2012 fünf **Württembergische Jugend-Pokalturniere** aus. Sie werden entweder als ein Turnier in der Altersklasse U12 oder geteilt nach den Altersklassen U10 und U12 ausgetragen. Alle Turniere werden DWZ ausgewertet. An die besten Spieler aus Vereinen des jeweils ausrichtenden Kreises werden Qualifikationsplätze zur BJEM Stuttgart vergeben.

Die Turniere dienen zugleich zur Sichtung von Talenten für den Talentstützpunkt Stuttgart mit Schwerpunkt auf den Jahrgängen 2004 und jünger.

Parallel zu den Stuttgarter Kreisjugend-Pokalturnieren werden für alle, die einem Tag ein Turnier mit DWZ-Auswertung auf ihrem Spielstärke-Niveau spielen wollen, Turniere der **Württembergischen Amateurmeisterschaft** (WAM) ausgerichtet.

Termine und Spielorte:

Mittwoch, **03.10.2012:**

Stuttgart-West, Kreisjugend-Pokalturnier U12 (gleichzeitig KJEM U12**) & WAM**

Ort: Vereinsheim SG Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65, 70565 Stuttgart-Vaihingen

Samstag, **17.11.2012:**

Stuttgart-Ost, Kreisjugend-Pokalturnier U10 (gleichzeitig KJEM U10) **& U12-Turnier & WAM**

Ort: Begegnungsstätte Schulstr. 2, 71409 Schwaikheim

Samstag, **08.12.2012:**

Stuttgart-Ost, Kreisjugend-Pokalturnier U12 & WAM

Ort: Grabenschulhaus, 3. OG, Obere Schulgasse 6, 71540 Murrhardt

Samstag, **15.12.2012:**

Stuttgart-West, Kreisjugend-Pokalturnier U10 (gleichzeitig KJEM U10)

Ort: Altes Rathaus Schafhausen, Pforzheimerstrasse 22, 71263 Weil der Stadt

Modus, Stichtage, Anmeldeschluss und Spielbeginn aller Turniere:

Württembergische Jugend-Pokalturniere: 5 Runden Schweizer System mit 60 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler

Württembergische Amateurmeisterschaft: 4 Spieler im Rundenturnier mit 90 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler. Gemäß der Startrangliste werden Vierergruppen gebildet. Jugendliche U18 erhalten einen DWZ-Joker in Höhe von 50, 100 oder 150 DWZ-Punkten, mit dem sie sich auf Wunsch entsprechend höher in die Startrangliste einordnen können.

Stichtage: U10/U10w: 01.01.2003 und jünger, U12/U12w: 01.01.2001 und jünger, U18/U18w: 01.01.1995 und jünger

Alle Turniere werden DWZ ausgewertet (Schreibpflicht). Anmeldeschluss jeweils 8:50 Uhr, Spielbeginn jeweils 9.00 Uhr.

Pokale und Preise für die Turniere:

Württembergische Jugend-Pokalturniere: Je drei Pokale für die Sieger der Kreisjugend-Pokalturniere, weitere Pokale für die besten Spieler (männlich und weiblich) aus dem gastgebenden Kreis, Sachpreise und Trostpreise.

Württembergische Amateurmeisterschaft: Pokale für alle Gruppensieger, Medaillen für Platz 2 und 3, kleine Preise

Startgeld für alle Turniere:

Württembergische Jugend-Pokalturniere: 10,00 €
(bei Voranmeldung bis zwei Tage vor Turnierbeginn **8,00 €)**

Württembergische Amateurmeisterschaft: **12,00 €**
(bei Voranmeldung bis zwei Tage vor Turnierbeginn **10,00 €)**

Qualifikation für Spieler aus Vereinen des gastgebenden Kreises in Württembergischen Jugend-Pokalturnieren:

Kreis Stuttgart-West, U10/U12: Der beste Spieler (männlich und weiblich) aus einem Verein des Kreises Stuttgart-Mitte ist Kreisjugendeinzelmeister 2012. Es werden je vier Startplätze zur BJEM U10 und U12 (männlich und weiblich) vergeben.

Kreis Stuttgart-Ost, U10: Der beste U10-Spieler (männlich und weiblich) aus einem Verein des Kreises Stuttgart-Mitte ist Kreisjugendeinzelmeister 2012. Die beiden besten Spieler (jeweils männlich und weiblich) aus einem Verein des Kreises Stuttgart-Ost erhalten je einen Startplatz zur BJEM U10.

Kreis Stuttgart-Ost, U12: Die beiden besten Spieler (jeweils männlich und weiblich) aus einem Verein des Kreises Stuttgart-Ost erhalten je einen Startplatz zur BJEM U12.

Eine Teilnahme an der BJEM Stuttgart ist nur für Spieler möglich, die Januar 2013 Mitglied eines Vereins im Bezirk sind.

Freiplatzvergabe U10/U12 für die BJEM Stuttgart: Ohne Teilnahme an mindestens einem der Kreisjugend-Pokalturniere werden keinen Freiplätze für die BJEM vergeben. Kriterien für die Freiplatzvergabe sind das sportliche Ergebnis, die Anzahl der Teilnahmen an den Kreisjugend-Pokalturnieren sowie die DWZ und das Trainervotum aus dem Talentstützpunkt.

Turnierleiter:

Stuttgart-West:
03.10.2012, U12: Jens-Uwe Renz
Anmeldungen unter
Stuttgarter_KJPT_03102012@svw.info
15.12.2012, U10: Gerhard Lehnhardt
Anmeldungen unter
Stuttgarter_KJPT_15122012@svw.info

Stuttgart-Mitte:
22.09.2012, U12: Johannes Bay
Anmeldungen unter
Stuttgarter_KJPT_22092012@svw.info

Stuttgart-Ost:
17.11.2012, U10 & U12: Hans Nägele
Anmeldungen unter
Stuttgarter_KJPT_17112012@svw.info
08.12.2012, U12: Johannes Bay
Anmeldungen unter
Stuttgarter_KJPT_08122012@svw.info

Zu den Stuttgarter Kreisjugend-Pokalturnieren sind auch 2012 wieder alle Kinder der Altersklassen U8, U10 und U12 aus Vereinen und Schulschachgruppen herzlich eingeladen. Mit der Württembergischen Amateurmeisterschaft gilt diese Einladung für alle Schachspieler, die an einem Tag auf ihrem Niveau ein DWZ-ausgewertetes Turnier spielen wollen.

Kreisjugendeinzelmeisterschaft Stuttgart-West 2012

Liebe jungen Schachspielerinnen und Schachspieler aus Nah und Fern,

unsere Freizeit findet dieses Jahr von Sonntag, dem 28. Oktober 2012 bis Freitag, dem 02. November 2012 auf der Diepoldsburg bei Bissingen/ Teck statt!

➔ **Richtig- da sind Herbstferien- Zeit, um mitzukommen und Spaß zu haben!**

Es erwartet Dich die Schach- Kreisjugendeinzelmeisterschaft, Tischtennis spielen, Schachjuxturniere, Geländespiel, Risiko-Turnier, Spieleabende,
unser legendäres Hausspiel und vieles mehr…

Die Anreise ist am Sonntag, den 28. Oktober 2012 von 17 bis 18 Uhr!
Vorher bitte nicht erscheinen!
Der Abschluss ist unsere traditionelle Siegerehrung am Freitag, den 2. November 2012 um 13.30 Uhr.
Zu dieser sind die Eltern herzlich eingeladen!

Eingeladen sind Kinder und Jugendliche aus den Vereinen des Schachkreis- Stuttgart- West sowie Jugendliche der Altersklassen U 10 und U 12 aus allen Schachkreisen des Schachbezirk Stuttgart!

Was musst Du zur Freizeit mitbringen?

Hausschuhe, Badehose, Handtücher, Bettbezug, Bettwäsche, **Schreibzeug,** Taschenlampe, festes Schuhwerk, Regenjacke, Fußballschuhe, Tischtennisschläger und etwas Taschengeld (für unser Angebot an Süßigkeiten und Getränken).

Zum Schach:

Die Jugenden U10 (Stichtag 01.01.'2003) und U12 (01.01.'2001) werden dieses Jahr zusammen in einem Turnier 7 Runden im Schweizer-System mit 1,5 h für die ersten 40 Züge und einer halben Stunde für den Rest der Partie spielen.
Die Altersklassen U14 (01.01.'99), U16 (01.01.'97) und U18 (01.01.'95) werden 7 Runden im Schweizer-System mit 2 h / 40 Züge und einer halben Stunden spielen.
Bei zu wenig TeilnehmerInnen wird die Turnierleitung vor Ort entscheiden, ob eventuell im Rundensystem gespielt wird.

- Die Altersklassen U 14 bis U 18 spielen die Qualifikation für die Bezirksjugend-einzelmeisterschaften aus. (jeweils die ersten Vier qualifizieren sich)
- Das Kreisjugendpokalturnier, welches als Qualifikationsturnier für die Bezirksjugendeinzelmeisterschaften gilt, findet für die U 12 am Mittwoch, den 3. Oktober 2012 in Vaihingen/ Rohr und für die U 10 am Samstag, den 15. Dezember 2012 in Weil der Stadt statt.

Wir freuen uns auch auf TeilnehmerInnen, die nicht mehr in den Altersklassen mitspielen können. Diese spielen unter sich eine **U25-Meisterschaft** aus mit 2 h und 30 min Bedenkzeit für den Rest der Partie. (Diese Meisterschaft ist jedoch kein Qualifikationsturnier für die Bezirksebene!)

Zu den Kosten:
Der Teilnehmerbetrag liegt wie letztes Jahr bei 95 Euro.
Zuschüsse sind über den Familienpass in vielen Gemeinden erhältlich. Außerdem gibt es zusätzlich vom Landesjugendplan falls nötig finanzielle Unterstützung.
Bei Fragen bitte an mich oder euren Jugendleiter wenden!

Bankverbindung: Schachkreisjugend Stuttgart- West
KSK Böblingen, BLZ 603 501 30 Kontonummer 4721

Dieses Geld muss entweder bis zum Montag, **22. Oktober 2012** komplett überwiesen worden sein oder am Anreisetag mitgebracht werden.
Wir bitten die Vereine, wenn möglich, die Teilnehmer aus ihrem Verein mit einem Zuschuss zu unterstützen!

Zur Anmeldung:
Wir müssen aus organisatorischen Gründen unbedingt schon einige Tage vorher wissen, wer mitkommt, also meldet Euch bitte bis spätestens 20. Oktober 2012 an!
Wir haben für jeden Verein einen Anmeldezettel vorbereitet, auf dem Ihr für uns wichtige Informationen eintragen müsst. Bitte wendet Euch an Euren Jugendleiter, der diese Liste von uns bekommen hat.
Sollte es dennoch Probleme oder Fragen geben, wendet euch bitte an:

Jens Uwe Renz, Böblinger Straße 22, 71088 Holzgerlingen, Tel.: 07031/ 266393, Handy 0177/ 3296452, Email juwer@gmx.de
In den letzten Jahren wurden am ersten Tag Kuchenspenden mitgebracht! Vielen Dank dafür! Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder, wenn sich SpenderInnen finden und für die Kids und uns am ersten Tag einen Kuchen mitbringen oder mitbringen lassen!
Als BetreuerInnen werden dieses Jahr voraussichtlich mitkommen:
Jesko Berger, Frederik Blum, Nina Bührer, Andreas Hertel, Alexander Kwiatkowski,
Jörg Liebscher, Lenard Nerz, Daniel Reicherter, Herbert Schwarzwälder und Jens Uwe Renz

Wegbeschreibung zur Diepoldsburg:
Über die A8 Richtung München bis zur Ausfahrt Kirchheim/ Teck- Ost.
Dann links in Richtung Owen, nach 1,5 km schnurgerader Straße nach links Richtung Weilheim/ Teck, an Guckenrain vorbei, durch Nabern durch. Dann weiter in Richtung Weilheim, nach 1 km aber rechts ab in Richtung Ochsenwang und Schopfloch, dieser Straße etwa 3 km folgen (geht steil den Berg hoch).

Nach einer Haarnadelkurve kurz vor Ochsenwang nach rechts und dieser Straße bis zum Jugendheim Diepoldsburg folgen.
Im Namen aller Betreuer und Nina bis bald!
Wir freuen uns auf Euch,
Euer Jens Uwe Renz

Ausschreibung

Lehrgang zum Regionalen Schiedsrichter

Der Bezirk Stuttgart bietet am 6. und 7. Oktober 2012 einen Lehrgang zum Regionalen Schiedsrichter an. Vorbedingung für die Teilnahme: Vollendung des 18. Lebensjahres sowie mindestens 1 Jahr Besitz der Turnierleiter-Lizenz.

Der Lehrgang kann auch zur Lizenzverlängerung (ohne Prüfung) genutzt werden.

Funktionsträger, die für den Bezirk oder seine Kreise tätig sind (z.B. Staffelleitung, Spielleitung) erstattet der Bezirk den Unkostenbeitrag.

Zeitplan:

Samstag 06.10.2012

08:00 - 09:00	Frühstück und Anmeldung
09:00 - 11:15	Regelkunde FIDE
11:15 - 11:30	Pause
11:30 - 13:00	Regelkunde FIDE
13:00 - 13:45	Mittagspause
13:45 - 16:00	Regelkunde FIDE
16:00 - 16:15	Pause
16:15 - 18:30	Turnierordnungen Verband, Bund (WTO,DSB)

Sonntag 07.10.2012

08:00 - 09:00	Frühstück
09:00 - 09:45	Turniervorbereitung, Durchführung und Nachbereitung; Turniersysteme
09:45 - 11:15	Proteste und Verfahrensfragen
11:15 - 11:30	Pause
11:30 - 13:00	Fälle aus der Praxis
13:00 - 13:45	Mittagspause
13:45 - 16:00	Fälle aus der Praxis
16:00 - 16:15	Pause
16:15 - 18:30	Prüfung mit Nachbesprechung

Ort: Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65, 70565 Stuttgart(Rohr)

Leitung: Klaus Bornschein (NSR)

Unkostenbeitrag: 50 Euro je Teilnehmer(in), in bar zu entrichten am 6.10. vor Ort mit der Anwesenheitsmeldung
(Enthalten sind Frühstück und Mittagessen sowie Lehrgangsgebühren)

Anmeldung: bis zum 22. September 2012 an:
Klaus Bornschein, Friedenaustr.21, 70188 Stuttgart
eMail: klaus.bornschein@gmx.de
Tel.: 0711/283861

Ausschreibung

Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2012/13

Modus:
4-er Mannschaften, freie Aufstellung, max. 20 Spieler im Kader/Mannschaft
KO-System, 40 Züge 2Std./Rest 30 min
-Die Gastmannschaft hat an Brett 1 und 4 Weiß, die Heimmannschaft an 2 und 3
-(bei unentschieden: 1. Berliner Wertung, 2. höchstes gewonnenes Brett., 3. Los)

- Streichungen von Spielern nicht möglich
- Nachmeldungen bis zum Erreichen von 20 Spielern möglich
- Spieler darf in max. 2 Mannschaften gemeldet sein
- Spieler darf in einer Runde nur für eine Mannschaft nominiert werden

(Die Aufstellungen gelten, im Falle der Qualifikation (siehe unten), auch für die Verbandsebene!)

Termine :
1.Runde: bis 27.10.2012
2.Runde: bis 24.11.2012
Achtelfinale: bis 12.01.2013
Viertelfinale: bis 16.02.2013
Halbfinale: bis 09.03.2013
Finale: bis 13.04.2013
Kommt keine Vereinbarung der beteiligten Mannschaften über Spieltag/Startzeit zustande gilt der angegebene letzte Spieltag der Runde, 14:00 Uhr (jeweils ein Samstag).

Meldeschluss: **30.09.2012,** ab 01.09.2012 kann die Meldung von Mannschaften und Aufstellungen direkt im Portal erfolgen, alternativ per Mail an die Turnierleitung (siehe unten) mit Angabe von Mitgliedsnr. und Geb.-Datum der Spieler

Startberechtigt: Vereinsmannschaften des Schachbezirks Stuttgart

Start-/Reuegeld: kein Startgeld, kein Reuegeld

Qualifikation:
Der Sieger erhält den Titel 'Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeister Stuttgart 2013'
Platz 1+2 sind vorberechtigt für die Württembergische Pokal-Mannschafts-Meisterschaft 2013.

Turnierleitung:
Thomas Böhmler (Bezirksturnierleiter) ,
Tel.: 07152/ 907356
EMail: thomas.boehmler@svw.info

Kreis Stuttgart Mitte

keine Berichte

Kreis Stuttgart Ost

Einladung

Schachfreizeit des Schachkreises Stuttgart-Ost mit Kreisjugend- Einzelmeisterschaft KJEM

Hiermit lädt die Kreisjugendleitung alle jugendlichen Schachspieler des Schachkreises Stuttgart-Ost zur diesjährigen Schachfreizeit mit KJEM ein.

Unterkunft:
Freizeitheim Mettelberg
(Anschrift: Mettelberg 40, 71540 Murrhardt,
Telefon: 07191-9079-0)
http://www.jugendarbeit-rm.de/kreisjugendring-rems-murr-ev/angebote/freizeit-schulungsheimmettelberg/

Termin:
Donnerstag, 01.11.2012 bis **Sonntag**, den 04.11.2012
Siegerehrung am 04.11. gegen 14:00 Uhr

Anreise:
auf eigene Kosten am 01.11.2012 bis spätestens 8:30 Uhr

Teilnahme:
Teilnehmen können Jugendliche bis zur Altersklasse U18 (geb. nach dem 01.01.1995). In den Altersklassen U10 und U12 ist das Turnier offen für alle Kinder, die eine Spielgenehmigung im Bezirk Stuttgart haben. Alle anderen Teilnehmer müssen im Schachkreis Stuttgart-Ost eine Spielgenehmigung haben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Modus:
Je nach Teilnehmerzahl: 7 / 9 Runden Schweizer System oder Rundensystem, Bedenkzeit 1 bzw. 2
Stunden pro Spieler und Partie. Es wird in 8 verschiedenen Altersgruppen gespielt (eventuell werden
„benachbarte" Altersgruppen zusammengelegt).

Preise:
Die besten in jeder Altersgruppe erhalten einen Pokal, die besten drei erhalten eine Urkunde. Jeder
Teilnehmer bekommt einen kleinen Sachpreis.

Qualifikation:
Die bestplatzierten vier Jungen (U10 und U12 jeweils 2 Jungen) und die bestplatzierten vier Mädchen
(U10 und U12 jeweils 2 Mädchen) einer Altersklasse qualifizieren sich für die Bezirksjugend-
Einzelmeisterschaft 2013. Der Kreismeistertitel in der Altersklasse U10 wird auf dem Kreisjugend-
Pokalturnier U10 am 17.11.2012 in Schwaikheim vergeben.

Meldung:
Bis 01.10.2012 bei Steffen Gampper, Kastellstr. 4, 71540 Murrhardt, Telefon: 07192-936991
E-Mail steffen.gampper@svw.info oder Roland Sieker, Wallensteinstr. 19B, 70437 Stuttgart,
Telefon: 0711-8494845 - E-Mail: roland.sieker@svw.info

Programm:
Kreisjugend- Einzelmeisterschaft, Spieleabend, Hausspiel, Schachvarianten, Kicker, Überraschungen

Mitzubringen:
3 -teilige Bettwäsche oder Jugendherbergsschlafsack (kein normaler Schlafsack), benötigte
Medikamente und Hygieneartikel, Badesachen, Turnschuhe, Hausschuhe, Spiele, Taschengeld für
Getränke und Süßigkeiten.

Kosten:
Euro 65,00 pro Teilnehmer bei Ankunft zu zahlen (Kosten für Süßigkeiten und Getränke außerhalb
der Essenszeiten sind vor Ort zu bezahlen) - Wir bitten die Vereine nach Möglichkeit ihre Spieler zu
unterstützen.

Kreis Stuttgart West

keine Berichte

Bezirk Unterland

Bezirksleiter: Alexander Geilfuß, Im Lug 41, 74360 Ilsfeld-Schozach, 07133-1200016, E-Mail*), **Spielleiter:** Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, 07042-33931, E-Mail*), **Stellv. Bezirksleiter:** H-J. Petri, s.u., **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, Tel.: 07357-916172 , E-Mail*); **Wertungsreferent:** Jürgen-Oliver van Klinger, Haberkornstrasse 1, 74081 Heilbronn-Sontheim, 0160-6022656, E-Mail: dwz.ul@svw.info, **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Wolfgang Reinhardt, Marbacher Weg 54, 74321 Bietigheim-Biss., 07142-46182 g:07142-33099, E-Mail*), **Kassierer:** Herbert Lott, Lindenweg 16, 71706 Markgröningen, 07145-7824, Bank: KSK Heilbronn, Kto 4666, BLZ 620 500 00

Bezirksjugend
Bezirksjugendleiter: Saygun Sezgin, Friedrich-Dürr-Str. 103, 74074 Heilbronn, 0162-8414681, E-Mail*), **Spielleiter:** Harald Frank, Rielingshäuser Str. 42/2, 71711 Steinheim, 07144-885905 + 0171-7760585, E-Mail*), **Kassierer:** Riedel, Wolfram, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim/N, E-Mail*), Bank: KB-BW, Kto 8100139, BLZ 600 501 01

Kreis Heilbronn-Hohenlohe
Kreisvorsitzender: A. Geilfuß s.o., **Kreisspielleiter** (komm.): Dominik Trui, Am Schachtsee 16, 74177 Bad Friedrichshall, E-Mail*), **Spielausschuss:** D. Trui s.o., Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn-Neckargartach, 07131-24947, 0177-4652422, Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, 07156-309140, E-Mail:schach@christian-wolbert.de, **Kreisjugendleiter:** S. Sezgin s.o.

Kreis Ludwigsburg
Kreisvorsitzender: Hans-Joachim Petri, Auf Hart 41, 71706 Markgröningen, 07145-5721, E-Mail*), **Kreisspielleiter:** Antonio Florio, Schillerstr. 34, 71732 Tamm, 07141-2997333, E-Mail*), **Spielausschuss:** Steffen Kohl, Eugen Str. 14, 74354 Besigheim, 07143-34666, Reiner Wahl, Dresdner Str. 4, 71679 Asperg, 07141-661255, **Kreisjugendleiter:** H. Frank s.o.

Ausrichter gesucht

Für die kommende Saison werden Ausrichter für folgende Veranstaltungen gesucht:

1. Nov. 2012:
Blitzmeisterschaft (Einzel und Mannschaft).

Sie könnte auch wieder einmal in Schachkreis HN-Hohenlohe stattfinden, im Zweifelsfallb jedoch auch wieder im Kreis LB.

Juni/Juli 2013:
Schachkongress
(Endrunde UL-Pokal und
Blitzturnier "Goldene 9").

Eher Anfang Juli bevorzugt.

Für anfallende Raumkosten sind Zuschüsse des Bezirks möglich.

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Kreisjugendeinzelmeisterschaft 2012 Heilbronn-Hohenlohe

Termine

Bitte beachten:
wir spielen die Meisterschaft an nur zwei Tagen.

1. Spieltag am Samstag, 03.11.2012:
persönliche Anmeldung von 9:10 – 9:30 Uhr. Bitte einhalten!
1. Runde: 9:45 Uhr alle Altersgruppen
U 10 – U 12
2. Runde: 12:00 Uhr;
3. Runde: 14:15 Uhr;
4. Runde: 16:30 Uhr
U 14 – U 18
2. Runde: 13:00 Uhr,
3. Runde: 16:00 Uhr

2. Spieltag am Sonntag, 04.11.2012:
U 10 – U 12
5. Runde: 10:00 Uhr;
6. Runde: 12:15 Uhr;
7. Runde: 14:30 Uhr
U 14 – U 18
4. Runde: 9:30 Uhr,
5. Runde: 12:30 Uhr,
6. Runde: 15:30 Uhr
anschließend Siegerehrung
(Bitte ausreichend Zeit hierfür einplanen, Preise nur bei Anwesenheit)

Bitte beachten: an allen Spieltagen gilt: sofern alle Partien einer Altersgruppe vor der maximalen Bedenkzeit beendet sind, kann die nächste Runde seitens der Turnierleitung bei Bedarf zu einer früheren Uhrzeit begonnen werden.

Spielort

Schulzentrum in der Jahnstraße 5 - 7 in 74582 Gerabronn.
Parkplätze am ZOB direkt am Schulzentrum und Stadthalle

Spielmodus und Bedenkzeit

Wir spielen in den Altersgruppen U 10 und U 12 je 7 Runden
mit 60 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.
In den Altersgruppen U 14, U 16 und U 18 spielen wir je 6 Runden
mit 90 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie
Es besteht Notationspflicht. Bitte Schreibutensilien mitbringen.

Bei zu wenigen Teilnehmern können auch 2 Altersgruppen zusammen in einer gemeinsamen Gruppe spielen, werden aber dann gesondert gewertet.
Der genaue Modus wird zu Beginn des 1. Spieltages je nach angemeldeter Teilnehmerzahl vor Rundenbeginn seitens der Turnierleitung bekannt gegeben.
Es gelten die Spielregeln und Regelungen der FIDE und die Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes Württemberg WTO.

Startgeld

Bei Voranmeldung bis zum 30. Oktober 2012: 7 € pro TeilnehmerIn
(am 1.Spieltag am Turnierort zu bezahlen)

Reuegeld

Bei späterer Meldung oder Meldung am Spieltag:
10 € pro TeilnehmerIn.
5 € pro TeilnehmerIn
Das Reuegeld wird nach dem Turnier bei der Siegerehrung wieder ausbezahlt.
Es wird einbehalten ab dem ersten kampflos verlorenen Punkt.

Voranmeldung

Um Voranmeldung unter Angabe des vollständigen Namens, des kompletten Geburtsdatums und Angabe des Vereins bis zum 30. Oktober an die Mailanschrift saygunsezgin@web.de wird gebeten.
Die Voranmeldung ist erst nach der erfolgten Bestätigungs-Email gültig.
Eine Voranmeldung hilft sehr dabei, das Turnier am 1. Spieltag pünktlich zu beginnen.
Weiterhin wird gebeten, am Spieltag mindestens 15 Minuten vor Rundenbeginn anwesend zu sein.

Teilnahme

U18/U18w ab 1.1.95; U16/U16w ab 1.1.97;
U14/U14w ab 1.1.99;
U12 ab 1.1.2001; U10 ab 1.1.2003

Qualifikation

U14-U18:
Die ersten 5 jeder Altersgruppe qualifizieren sich zur Bezirksjugendeinzelmeisterschaft Unterland

U14w-U18w:
Die ersten 5 jeder Altersgruppe qualifizieren sich zur Bezirksjugendeinzelmeisterschaft Unterland

U10-U12:
Die ersten 6 Platzierten, darunter mindestens ein Mädchen, qualifizieren sich zur Bezirksjugendeinzelmeisterschaft Unterland

Preise

Pokale und Urkunden

Spielmaterial

Wird gestellt

Wichtig

Voraussetzung für die Teilnahme an den Kreisjugendeinzelmeisterschaften ist die aktive Spielberechtigung für einen Verein im Kreis Heilbronn-Hohenlohe.
Diese muss bei der Anmeldung am 1. Spieltag bereits vorliegen.

Unterbringungsmöglichkeiten

http://www.pension-seiffer.de/ oder
http://www.gerabronn.de/data/unterkuenfteOnline.php

Änderungen vorbehalten.

Kreisjugendleiter Heilbronn-Hohenlohe
Saygun Sezgin

Kreis Ludwigsburg

Kreisjugendeinzelmeisterschaft 2012

Turnierort:
PRISMA
Marktplatz 22 – beim Hallenbad / Parkhaus -
Tagungs- und Kulturzentrum
71691 Freiberg am Neckar

Tagestelefon: 0171 7760585 <Turnierleitung>

Termine:

Freitag 02.11.2012			
16:00 - 16.45	Persönliche Anmel-dungs-bestätigung	Alle	
17:00	Auslosung		
17:30	1. Runde	Alle	
Samstag 03.11.2012			
09.00	2. Runde	Alle	
11:30	3. Runde	U10/12	
12:30	3. Runde		U14-18
14:00	4. Runde	U10/12	
16:00	4.Runde		U14-18
16:30	5. Runde	U10/12	
Sonntag 04.11.2012			
09:00	5./ 6. Runde	Alle	
11:30	7. Runde	U10/12	
12:30	6. Runde		U14-18
14:00	8. Runde	U10/12	
16:00	7. Runde		U14-18
16:30	9. Runde	U10/12	

Spielmodus
U10 – U12 9 Runden Schweizer-System 60 Minuten Bedenkzeit
U14 – U18 7 Runden Schweizer-System 90 Minuten Bedenkzeit
In allen Altersgruppen besteht Schreibpflicht!

Regeln
FIDE sowie WTO jeweils i.d. gültigen Fassungen.

Altersstufen
U18 U18w Stichtag 01.01.1995 und jünger.
U16 U16w Stichtag 01.01.1997 und jünger.
U14 U14w Stichtag 01.01.1999 und jünger.
U12 Stichtag 01.01.2001 und jünger.
U10 Stichtag 01.01.2003 und jünger.
Wenn in den Altersklassen U14w bis U18w keine ausreichende Anzahl Teilnehmerinnen antreten spielen die entsprechenden Altersklassen gemischt und am Ende erfolgt eine separate Auswertung.

Anmeldung
Bis Montag, den 29.Oktober 2012.

Wirkt sich meist positiv auf die Pünktlichkeit des Turnierbeginns aus!

Anmeldeformular
Im Internet auf der Seite des Bezirks UL ist das Formular in der gewünschten Form erhältlich.

A C H T U N G !
Es ist darauf zu achten, dass alle Teilnehmer beim Schachverband gemeldet sind. Sonst ist keine Teilnahme möglich!

Startgeld € 10,00 / SpielerIn Fälligkeit am ersten Turniertag.
Nachmeldung € 15,00/ SpielerIn
nach dem Montag, den 29.10.

Reuegeld € 5,- pro SpielerIn
Die Rückzahlung erfolgt nach den jeweiligen Siegerehrungen.

Qualifikation zur BJEM 2013
U14 – U18 und U14w – U18w
Die ersten 5 Platzierten jeder Altersklasse qualifizieren sich für die BezirksJugendEinzelMeisterschaft 2013 in der 1. Kw 2013.

U10, U12
Die ersten 5 Platzierten jeder Altersklasse plus das erstplazierte Mädchen qualifizieren sich für die BJEM2013.

Anmeldung Harald.Frank@svw.info

Info im Internet http://www.schachfreunde-freiberg.de/vereinsleben/kjem_2012_einladung.html
und
Schachseite des SchachBezirks Unterland

Harald R. Frank
Jugendleiter Schachkreis Ludwigsburg

Kreisschüler Mannschaftsmeisterschaft 2012
(auch offen für Schülermannschaften des Schachkreises Heilbronn-Hohenlohe)

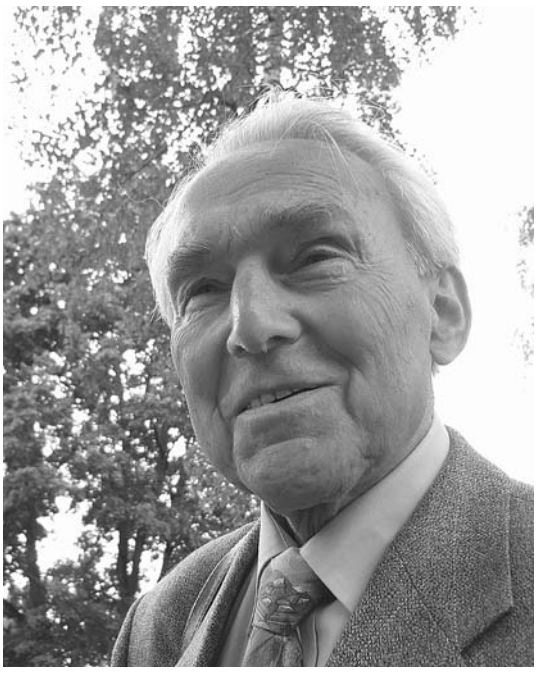
Ausrichter:	Schachverein Besigheim eV
Termin:	13. Oktober 2012
Spielort:	Vereinsheim im Schulzentrum „Auf dem Kies“ 74354 Besigheim (bei Stadtbücherei)
Turnierbeginn:	10.00 Uhr
Spielmodus:	15 min. Bedenkzeit pro Spieler 5 - 7 Runden CH-System
Startberechtigt:	4er Mannschaften Höchstalter:14 Jahre (Stand.30. Sept.) Weniger als 1200 DWZ (Stand: SCHACHZEITUNG 07/12)
Meldeschluss:	03. Oktober 2012 Meldung Anzahl der Mannschaften schriftlich an: St. Kohl Eugenstr. 14 74354 Besigheim Die namentliche Meldung erfolgt am Spieltag bis spätestens 9.30 Uhr Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl (6 Mannschaften) findet das Turnier nicht statt.
Startgeld:	5,00 € pro Mannschaft Startgeld wird am Turniertag bezahlt
Spielmaterial:	Pro Mannschaft müssen 2 Garnituren mitgebracht werden!
Informationen/ Turnierleiter:	Steffen Kohl Tel.-Nr.: 07143/34666

Bezirk Neckar - Fils

Bez.Leiter: Reinhard Krämer, Hohenheimerstr. 58, 73770 Denkendorf, 0711-344735, E-Mail*); **Stellv. Bez.Leiterin**: Elke Sautter, Heidenheimer Str. 76, 72760 Reutlingen, E-Mail*); **Bez.Frauenwart:** unbesetzt; **Bez.Kassenwart**: Doris Konya, Steinreißerweg 4, 88273 Fronreute, 07502-921355, E-Mail*); **Bez.Spielleiter:** Udo Ruprich, Mannenberger Str. 14, 73635 Rudersberg, 07183-9327862, ur@ib-bw.de; **Stellv. Bez.Spielleiter:** Frank Reutter, Am Heidelberg 5/1; 72144 Dußlingen, 0175-2087929, frank.reuter@web.de; **Wertungs-Ref.:** Sigfried Krämer, Reutlinger Str.59/1, 73728 Esslingen, Tel.0711-3166408, E-Mail*); **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788, E-Mail*); **Bez.Pressewart, Webmaster:** Minh Cuong Tran, Weinbergweg 17, 73230 Kirchheim, E-Mail*); **Bez.Jugendleiter:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbronn, 07328 924697, b.grill@schach-ebersbach.de; **Bez.Jugendspielleiter:** Alexander Hande, Drosselweg 30, 70734 Felbach, Tel.: 0711 50452094, E-Mail*); **Ref. für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport**: Stephan Ostertag, Friedhofweg 8/1, 72525 Münsingen-Dottingen, 07381 1498, servia.001.de@t-online.de; **Jugendsprecher:** Thu Thao Nguyen, Südmährerstr. 32/1, 73312 Geislingen/Steige, E-Mail*); **1.Vors. Schiedsgericht:** Norbert Hallmann, Wilhelm-Braun-Str. 4, 88250 Weingarten, E-Mail: Nobi.Hallmann@t-online.de; **2.Vors. Schiedsgericht**: Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen, 07024 51395, StefanAuch@aol.com ; **Beisitzer Schiedsgericht**: Suat Duran, Flandernstr. 39/2 73732 Esslingen, Tel.: 0176-96988378; **Beisitzer Schiedsgericht:** Thomas Greulich, Öchslinstr. 6, 73033 Göppingen; **Beis.Schiedsgericht:** Peter Quass, Haydnstr. 12, 72555 Metzingen, 07123 61887, gapequ@googlemail.com; **Beis. Schiedsgericht**: Alexander Rüger, Nebelhöhlestr. 19, 72805 Unterhausen, Tel.: 0162 9358897, E-Mail: alrueger1@hotmail.com; **Beis. Schiedsgericht**: Egon Schultheisz, Hölderlinstr. 26, 73072 Donzdorf, Tel.: 07162 462674, E-Mail: egon_schultheisz@web.de; **Kassenprüfer:** Christian Dörfler, Sulzgrieser Str. 90, 73733 Esslingen, E-Mail: DoerfChr@web.de; **Kassenprüfer:** Carlo Romiti, Schulstr.15, 73066 Uhingen, 07161 33768; **Ersatzkassenprüfer:** Michael Schwerteck, Schlossbergstr. 30, 72070 Tübingen, Tel.: 07071 45959, E-Mail*);

Die **Schachfreunde Pfullingen** trauern um Ihren ehemaligen 1. Vorsitzenden:

Siegfried Dürr †



der Ende August im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Siegfried Dürr ist dem Schachverein am 1.10.1971 beigetreten und hatte den Verein in den Jahren von 1984 bis 1989 als 1. Vorsitzender geführt und maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung der Schachfreunde Pfullingen beigetragen. Er hatte den Stab von Georges Vasseur übernommen und 1989 an Thomas Nägele weiter gereicht.

Siegfried Dürr war ein allseits geschätzter Vertreter unseres königlichen Spiels.

Ihm ist es gelungen das Thema Schach und damit auch die Schachfreunde Pfullingen durch sein Engagement und seine vielfältigen Kontakte in der öffentlichen Wahrnehmung unserer Stadt nachhaltig zu verankern. Die Stadt Pfullingen ist seit den 80er Jahren – dank Siegfried Dürr - eine Schachhochburg, weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus bekannt.

Vereinsstrukturen, die unter seiner Führung diskutiert und eingeführt wurden, prägen den Verein noch heute. Unter seiner Regie konnten die Räume im Schlossgebäude bezogen und die zum damaligen Zeitpunkt offene Spiellokalfrage dauerhaft gelöst werden. Siegfried Dürr hatte sich stets für eine aktive Jugendarbeit stark gemacht. Über die von ihm, in seiner Eigenschaft als Schulleiter der Wilhelm-Hauff-Realschule Pfullingen, ins Leben gerufene Schulschachgruppe sind im Laufe der Jahre viele gute Nachwuchsspieler dem Schachverein beigetreten.
Noch im hohen Alter hatte Siegfried Dürr eine Schulschachgruppe in der Uhlandschule in Pfullingen geleitet. Auch lag ihm die Teilnahme am Ferienprogramm der Stadt Pfullingen stets sehr am Herzen. Über viele Jahre hinweg hat er als Betreuer und Turnierleiter unsere Teilnahme daran ermöglicht.

Am aktiven Spielbetrieb der Schachfreunde hat er sich bis in das hohe Alter hinein beteiligt und war für viele jugendliche Spieler unserer Mannschaften über die Jahre hinweg ein Vorbild und Mentor.

Unser Mitgefühl gilt der Familie des Verstorbenen

Wir werden unseren Schachkameraden Siegfried Dürr stets in unseren Gedanken bewahren.

Schachfreunde Pfullingen eV
Dieter Einwiller
1. Vorsitzender

Kreisjugendeinzelmeisterschaft 2012

Der Schachverein Dettingen Erms trägt die diesjährigen Kreisjugend-Einzelmeisterschaften des Schachkreises Reutlingen/ Tübingen aus.
Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen des Schachkreises Reutlingen/ Tübingen.

Spielort: Aula der Schillerschule Dettingen/Erms

Termine: Samstag/Sonntag, 24./25.11.2010, Spielbeginn jeweils 9.00 Uhr
Anmeldeschluss am 19.11.2010 um 8:00 Uhr (bei Voranmeldung 8:30 Uhr)

Stichtage:
U 18 und U 18w 01.01.1995 und jünger
U 16 und U 16w 01.01.1997 und jünger
U 14 und U 14w 01.01.1999 und jünger
U 12 und U 12w 01.01.2001 und jünger
U 10 und U 10w 01.01.2003 und jünger
U 8 und U 8w 01.01.2005 und jünger

Bei geringer Teilnehmerzahl werden Jahrgangsgruppen zusammengelegt. Die Wertung erfolgt einzeln.

Spielmodus: 5 Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler und Partie bis zur Altersklasse U 10 45 Minuten, in der Altersklasse U12 60 Minuten und ab U 14 90 Minuten. Es besteht gelten die FIDE-Regeln (z.B. Schreibpflicht) und die Bestimmungen der WTO. Alle Turniere ab U12 werden DWZ ausgewertet.

Qualifikation: Für die Bezirksjugendeinzelmeisterschaften 2012 qualifizieren sich in jeder Jahrgangsgruppe die ersten 5, sofern diese nicht offen durchgeführt werden.

Startgeld: Wird nicht erhoben.

Turnierleiter: Achim Jooß, Brahmsstr.3 , 72766 Reutlingen, Tel.0160/7879280, E-Mail: achim.jooss@svw.info

Voranmeldung mit Angabe von Name, Passnummer (bzw. VSG nummer) Geburtsdatum und Geburtsort wird dringend bis zum 15.11 erbeten.

Verpflegung: Wird vom Schachverein Dettingen organisiert

Vorläufiger Zeitplan bis U 10:
19.11.2010
08:00 Meldeschluss für nicht vorangemeldete Teilnehmer
08:30 Meldeschluss
09:00 Runde 1
10:45 Runde 2
12:15 Mittagspause
12:45 Runde 3
14:30 Runde 4
16:00 Runde 5
17:30 Siegerehrung

Vorläufiger Zeitplan U 12:
20.11.2010
08:00 Meldeschluss für nicht vorangemeldete Teilnehmer
08:30 Meldeschluss
09:00 Runde 1
11:00 Runde 2
13:00 Mittagspause
13:30 Runde 3
15:30 Runde 4
17:30 Runde 5
19:30 Siegerehrung

Vorläufiger Zeitplan U 14 bis U18:
20.11.2010
08:00 Meldeschluss für nicht vorangemeldete Teilnehmer
08:30 Meldeschluss
09:00 Runde 1
12:00 Mittagspause
13:00 Runde 2
16:00 Runde 3
21.11.2010
09:00 Runde 4
12:00 Mittagspause
12:30 Runde 5
16:00 Siegerehrung

Je nach Ausnutzung der Bedenkzeit können die Runden auch früher beginnen.

Es ist möglich, dass die Altersklasse U14 schon am 20.11. mit allen 5 Runden fertig ist.
Alle Jugendlichen des Schachkreises Reutlingen/Tübingen sind herzlich eingeladen.

Achim Jooß
Kreisjugendleiter

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft 2012

Spielberechtigt:
Jahrgang **92** und jünger, 6 Spieler je Mannschaft
(zusätzlich maximal 10 Ersatzspieler).
An den ersten beiden Brettern müssen zwei der drei DWZ-stärksten Spieler gemeldet werden (es gilt der Stand aus der August-Rochade).
Es dürfen KEINE Stammspieler aus höherspielenden Jugend-Mannschaften (BWJL und VJL) aufgestellt werden.
In jeder Runde darf jeder Spieler nur einmal eingesetzt werden (also z. B. nicht für die erste und zweite Mannschaft).
Spielgemeinschaften sind nicht zulässig.
Für alle Spieler, die zum Einsatz kommen, muss spätestens am Spieltag eine Spielberechtigung (auch vorläufig) vorliegen.
Alle Vereine aus dem Bezirk Neckar-Fils können beliebig viele Mannschaften melden.

Modus:
Es wird ein Rundenturnier durchgeführt.
Änderungen sind nach Absprache mit dem Mannschaftsverantwortlichen möglich.
Die Bedenkzeit beträgt mindestens 90 Minuten für 40 Züge plus 30 Minuten für den Rest (je Spieler).

Spielbeginn:
Bei Doppelrunde ist üblicherweise 09:30 Uhr
(bei Einzelrunden 14:00 Uhr).
Die Karenzzeit beträgt 30 Minuten.
Bei Einverständnis beider Mannschaften kann der Spieltermin beliebig VOR-verlegt werden
Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.
Bis 5 Minuten vor Kläppchenfall besteht Schreibpflicht.

Preise:
Die Siegermannschaft erhält den Titel Bezirksjugendmannschaftsmeister 2012, einen Pokal und qualifiziert sich für ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Verbandsjugendliga.

Termine:
Mögliche Termine (Je nach Teilnehmerzahl):
06.10; 20.10.; 17.11.; 8.12

Anmeldung: Übers Portal
Staffelleiter
Achim Jooß
Brahmsstr. 3 72766 Reutlingen
achim.jooss@svw.info

Meldeschluss: 21.09.2012

Bezirk Alb-Schwarzwald

1.Vorsitzender: Dr. Axel Birkholz, Hindemith-Str.15, 78647 Trossingen, 07425-339946; **2.Vorsitzender:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Bezirkskassier:** Gunter Kaufmann, Balingerstr.89, 78532 Tuttlingen, 07461-164824; **Bezirksspielleiter:** Klaus Fuß, Flandernstr.53, 72458 Albstadt, 0176-24322260; **Stellv. Bezirksspielleiter:** Thomas Schenk, Gammerdingerstr.37/1, 72379 Hechingen, 07471-702833; **Bezirksjugendleiterin:** Monika Hertkorn, Bruckrain 27, 72336 Balingen, 07433-2799600; **Kaderleiter:** Daniel Müller, Auf dem Schildrain 60, 76532 Tuttlingen, 07461-9650835; **Pressewart:** Harry Pfriender, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174; **Vorsitzender des Schiedsgerichts:** Christian Kinkelin, Bahnhofstr.35, 78532 Tuttlingen, 07461-9115275; **Stellv. Schiedsgericht:** Edgar Eckwert, Oberndorfer Str.23, 78655 Dunningen, 07403-12277; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788, E-Mail*); **Ref. Freizeit- und Breitensport:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Ref. für Damen und Senioren:** Martin Renner, Kettelerstr.6, 72351 Geislingen, 07433-16920; **Ref. für Ausbildung:** Stefan Kuricini, Oberdorfstr.8, 72379 Hechingen; **DWZ-Sachbearbeiter:** Lukas Buschle, Schönenbergstraße 42, 78570 Mühlheim; **Internet-Beauftragte:** Christof Beuter, Göttelfinger Str.27, 72184 Eutingen im Gäu, Tel.07459-1607; **KSL Zollern-Alb:** Stopper Heinrich, Adalbert-Färber-Str.20, 72469 Meßstetten, 07579-1511; **KSL Donau-Neckar:** Harry Pfriender, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174; **KSL Schwarzwald:** Gerd Friedrich, Rosäckerstr.24, 78727 Oberndorf am Neckar-Aistaig, 07423-83157;

keine Berichte

Bezirk Oberschwaben

Bezirksleiter, DWZ-Referent, Referent für Mitgliederverwaltung: Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, 07357 916172, E-Mail*); **stellv. Bezirksleiter:** Holger Namyslo, Otto-Dix-Straße 34, 78532 Tuttlingen, 07461 13292, E-Mail*); **Schatzmeister:** Matthias Frank, Bregenzerstr. 21, 89079 Ulm, 0731 9387185, E-Mail*); **1.Spielleiter:** Staffelleiter, Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731 67008, E-Mail*); **2.Spielleiter:** Tilo Balzer, Kaltenberger Str. 99, 88069 Tettnang, 07542 4545, E-Mail*); **Presse-Ref.:** Webmaster, Frank Oberndörfer, Jahnstr. 4, 88281 Schlier, 07529 431336, E-Mail*); **1.Jugend-Ref.:** Marc Kreuzahler, Graf-Zeppelin-Str. 13, 88074 Meckenbeuren, 07542 21577, E-Mail*); **2.Jugend-Ref.:** Martin Zebandt, Am Rui 8, 88167 Röthenbach, 08384 1617, E-Mail*); **Senioren-Ref.:** Franz-Anton Schauwecker, Rabenstraße 51, 88471 Laupheim, 07392 8382, E-Mail*); **Ausbildungs-Ref.:** Thomas Hartmann, Lehrerstr. 11, 89081 Ulm, 0731 1436772, E-Mail*); **Frauen-Ref.:** Ute Jusciak, Bazienstraße 18, 88131 Lindau, 08382 942043, E-Mail*); **Schulschach-Ref.:** Berthold Bengel, Höhenweg 3, 89150 Laichingen, 07333 954143, E-Mail*); **1.Vorsitzender Schiedsgericht:** Albrecht Weidel, Gespinstmarkt 33, 88212 Ravensburg, 0751 23382, E-Mail*); **2.Vorsitzender Schiedsgerich:** Falco Nogatz, Römerstr. 17 A, 89077 Ulm, 0152 02746928, E-Mail*); **Kassenprüfer:** Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str. 25, 89231 Neu-Ulm, 0731 9807677, E-Mail*); **Kassenprüfer:** Hans Vöhringer, Kapuzinerweg 12, 89150 Laichingen, 07333 7228, E-Mail*); **Konto:** Volksbank Ulm-Biberach, Kto-Nr. 171076001, (BLZ 630 901 00)

Ausschreibung der

Bezirks Blitz Mannschafts Meisterschaft

Wann: **Samstag, 20. Oktober 2012**

Wo: 88400 Biberach, Kompetenz Zentrum Holzbau & Ausbau - Leipzigstr. 21 - http://www.kompetenzzentrum-bc.de http://www.zaz-bc.de

Anmeldung: bis spätestens 13.30 Uhr !!

Beginn: 1. Runde pünktlich um 14.00 Uhr

Bedenkzeit: 5 Minuten pro Spieler

Uhren: Digitaluhren

Qualifikation: Die ersten 3 Mannschaften qualifizieren sich für die Württembergische Blitz Mannschafts Meisterschaft 2013.

Reihenfolge: 1. Mannschaftspunkte
2. Brettpunkte
Bei Mannschaftspunkt- und Brettpunktgleichheit um einen Qualifikationsplatz gibt es ein Entscheidungsblitz der gleichplatzierten Mannschaften

Ausrichter: TG – Biberach

Modus: vollrundig, bei weniger als 11 Mannschaften wird doppelrundig gespielt.

Einzelergebnisse: werden pro Brett ausgewiesen.

Teilnahmeberechtigt sind: Alle Vereine des Schachbezirks Oberschwaben – gerne auch mehrere Mannschaften eines Vereins.

Bedingungen aus der WTO:

1. [1]Die Blitz-Mannschafts-Meisterschaft wird im Rundensystem gespielt. [2]Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. [3]Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern.
2. [1]Die Mannschaftsmeldung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge abzugeben. [2]Die Reihenfolge kann während der Meisterschaft nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an. [3]Nachmeldungen sind nicht statthaft.

Getränke und Speisen gibt es im Kompetenz Zentrum.
Voranmeldungen: erwünscht und bitte per email an namyslo@t-online.de (0171-7602963)

Die TG Biberach freut sich auf die Teilnahme möglichst vieler Mannschaften.

Termine für den Bezirk Oberschwaben

20.10.12
Blitz-Mannschafts-Meisterschaft
in Biberach

10.11.12
Mannschafts-Pokal (Achtel- und Viertelfinale)

16.3.13
Blitz-Einzel-Meisterschaft
in Friedrichshafen

9.5.-12.5.13
Oberschwäbische Einzelmeisterschaft
in Jedesheim

Kreis Nord

Mannschaftkämpfe 2012/13

Termine und Auslosungen Kreis Nord

Landesliga: 16.9., 7.10., 4.11., 2.12., 13.1., 3.2., 3.3., 17.3., 7.4.
1)Obersulmetingen 2)WD Ulm 2 3)Blaustein 4)Post Ulm 2 5)Ravensburg
6)Friedrichshafen 7)Markdorf 8)Wangen 9)Weiler 10)Mengen

Bezirksliga: 23.9., 21.10., 11.11., 2.12., 20.1., 17.2., 10.3.
1)WD Ulm 3 2)Biberach 2 3)Ehingen 4)Laichingen 5)Laupheim
6)Jedesheim 2 7)Vöhringen 8)Neu-Ulm

Kreisliga: 16.9., 14.10., 18.11., 16.12., 27.1., 24.2., 17.3.
1)Thalfingen 2)Steinhausen 3)Biberach 3 4)Jedesheim 3 5)WD Ulm 4
6)Vöhringen 2 7)Obersulmetingern 2 8)Berghülen

A-Klasse: 30.9., 21.10., 11.11., 9.12., 3.2., 3.3., 24.3.
1)WD Ulm 5 2)Wiblingen 3)Langenau 3 4)Obersulmetingen 3
5)Laupheim 2 6)Riedlingen 7)Jedesheim 4

B-Klasse: 7.10., 4.11., 2.12., 13.1., 3.2., 10.3., 24.3.
1)Berghülen 3 2)Seissen 3)Laichingen 2 4)Laupheim 3
5)Thalfingen 2 6)Vöhringen 3 7)Reute 8)Berghülen 2

C-Klasse: 23.9., 14.10., 18.11., 16.12., 27.1., 3.3., 24.3.
1)Berghülen 4 2)Riedlingen 2 3)WD Ulm 6 4)Westerstetten
5)Obersulmetingen 4 6)Neu-Ulm 2 7)Ehingen 2 8)Jedesheim 5

Kreis Süd

Mannschaftskämpfe 2012/13

Termine und Auslosungen Kreis Süd

Landesliga: 16.9., 7.10., 4.11., 2.12., 13.1., 3.2., 3.3., 17.3., 7.4.
1)Obersulmetingen 2)WD Ulm 2 3)Blaustein 4)Post Ulm 2
5)Ravensburg
6)Friedrichshafen 7)Markdorf 8)Wangen 9)Weiler 10)Mengen

Bezirksliga: 23.9., 14.10., 4.11., 18.11., 9.12., 20.1, 17.2., 10.3., 24.3.,
1)Weingarten 2)Friedrichshafen 2 3)Wetzisreute 2 4)Tettnang 1
5)Lindau
6)Mengen 2 7)Tettnang 2 8)Wetzisreute 1 9)Friedrichshafen 3

Kreisliga: 30.9., 21.10., 11.11., 16.12., 27.1., 24.2., 17.3.
1)Weiler 2 2)Markdorf 2 3)Ravensburg 2 4)Bad Saulgau
5)Bad Schussenried 6)Weingarten 2 7)Leutkirch 8)Lindau 2

A-Klasse: 7.10., 11.11., 2.12., 27.1., 3.3.
1)Lindenberg 2)Markdorf 3 3)Mengen 3 4)Wetzisreute 3
5)Tettnang 3 6)Wangen 2

B-Klasse: 14.10., 4.11., 9.12., 17.2., 10.3.
1)Lindau 3 2)Markdorf 4 3)Ertingen 4)Wetzisreute 4
5)Weingarten 3

Bezirk Ostalb

Bezirksvorsitzender: Rainer Geißinger, Sperberweg 64, 73434 Aalen, 07361-44860, Fax: 07361-45213; E-Mail: rainer.geissinger(ät)t-online.de; **Bezirksspielleiter**: Martin Egle, Sauerbruchstrasse 19, 73432 Aalen, Tel.: 07361/89326 od. 0176/22130324, E-Mail: martin_egle@web.de; **Bezirksturnierleiter**, **DWZ-Beauftragter**: Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, Tel. 07329-5691, E-Mail: dietmar.siegert(ät)t-online.de; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, Tel.: 07357-916172 , E-Mail*); **Kassierer**: Walter Lechler, Wilhelm-Volz-Str. 34-1, 74564 Crailsheim, 07951-43661, E-Mail: lechler.walter.crailsheim(ät)t-online.de; **Schriftführer**: Alexander Ziegler, Im Trögle 8, 73565 Spraitbach, Tel.: 0171/7906524, E-Mail: info@evolutions-events.net; **Schiedsgerichtsvorsitzender**: Harald Baiker, Maiblumenweg 9, 71404 Korb, 07151-609115, E-Mail: RA.Baiker(ät)t-online.de; **Ausbildungsreferent**: unbesetzt; **Referent für Breitenschach**: Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, 07325-919315, E-Mail: r_mayer(ät)t-online; **F-Kader Leiter**: Ulrich Kinzler, An der Schießmauer 45, 89359 Kötz, Tel.: 08221/2068236, Mob.: 0172/7564499, E-Mail: ulikinzler@t-online.de; **Jugendleiter**: Achim Frank, In den Strassenäckern 7, 73557 Mutlangen, 07171-76720, E-Mail: achim.frank(ät)t-online.de; **Jugendsprecher**: Kevin Walter;

Kreisvorsitzende:
Schachkreis Gmünd: Alexander Ziegler: info@evolution-events.net; **Schachkreis Aalen:** Dietmar Beier, E-Mail*); **Schachkreis HDH:** Thomas Häussler, thomas-haeussler@web.de

Kreisspielleiter:
Schachkreis Gmünd: Dirk König, djking@t-online.de; **Schachkreis Aalen:** Gerald Marek, E-Mail*) ; **Schachkreis HDH:** Dietmar Siegert, dietmar.siegert@t-online.de

keine Berichte

Turnierausschreibungen

ab 2. Oktober

Offene Blitzmeisterschaft Bietigheim-Bissingen

Veranstalter:	SK Bietigheim-Bissingen e.V.
Spielort:	Haus der Vereine, Metterstr. 36, 74321 Bietigheim-Bissingen
Beginn:	Freitag, 02.10.2012, 20 Uhr.
Wann:	Turnier jeden 1. Freitag, der kein Feiertag ist, im Monat um 20 Uhr
Wertungsturniere:	2.10. + 2.11. + 7.12.2012 + 1.2. + 1.3. + 5.4. + 3.5.2013
Meldung:	Jeweils bis Spielbeginn im Spiellokal
Wertung:	Die besten fünf Ergebnisse obiger 7 Turniere: Platz 1 = 10 Punkte bis Platz 10 = 1 Wertungspunkt
Preise:	Sachpreise für Platz 1 bis 3 der Gesamtwertung
Startgeld:	wird nicht erhoben
Turnierleiter:	Dietrich Noffke, Tel. 07042-33931
	Email: dietrich.noffke@svw.info
Internet:	www.schachvereine.de/bietigheim-bissingen (Lageplan)

3. Oktober

22. Schach-Open Pfullinger Herbst
Ausrichter: Schachfreunde Pfullingen e. V.

Termin:	**Mittwoch, 03. Oktober 2012, 11.00 Uhr**
Meldeschluss:	**10.45 Uhr**
Ort:	**Musiksaal der Schlossschule Pfullingen** Schlossstraße, 72793 Pfullingen (Stadtmitte, nähe Kurt- App-Sporthalle)

Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie
Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.
Modus: 9 Runden CH-System (Auslosung mit Swiss-chess)
Startgeld: 12,- € Erwachsene
7,- € Jugendliche (bis 20 Jahre) & Studenten

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 100 Teilnehmer begrenzt.
Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.
Preise: Hauptpreise
(Bei Punktgleichheit erfolgt Preisaufteilung nach „System Hort“)

200,- €	1. Preis
100,- €	2. Preis
50,- €	3. Preis

Sonderpreise
(Es gilt DWZ-Stand 1.9.2012.
Bei Punktgleichheit entscheidet „Buchholz-Wertung“)

50,- € Damenpreis (ab 5 Teilnehmerinnen)
50,- € Seniorenpreis (ab 5 Senioren)
Jugendpreise:
U20: 40 €
U16: 30 €
U12; 20 €

50,- € Ratingpreis: Bester Teilnehmer mit TWZ < 2000
50,- € Ratingpreis: Bester Teilnehmer mit TWZ < 1750
50,- € Ratingpreis: Bester Teilnehmer mit TWZ < 1500
(Maßgebliche TWZ: Stand 01.09.2011)

Bei weniger als 70 Teilnehmern wird das Startgeld ausgeschüttet. Der 1. Preis ist garantiert. Keine Doppelpreisvergabe.
Die Preisverteilung erfolgt nur an bei der Siegerehrung anwesende Preisträger.

Es werden preisgünstige Speisen und Getränke angeboten.

http://www.schachfreunde-pfullingen.de
Mit der Veranstaltungsteilnahme berechtigen Sie den Ausrichter zur Veröffentlichung von Personenfotos des Turniers

3. Oktober

9. Ingersheimer Tandemturnier 2012

Veranstalter: Schachclub Ingersheim e.V.

Termin: Mittwoch, den **03.10.2012**
10:30 - 16:30 Uhr

Spielort: 74379 Ingersheim
Ortsteil Kleiningersheim
Rathaus
Hauptstraße 37

Modus:
- Rundensystem mit Bedenkzeit 5 Minuten je Spieler/Partie
- Es gelten die Ingersheimer Tandem-Regeln
- Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Sonneborn-Berger

Meldeschluss: Voranmeldungen bis 21.09: tandem@scingersheim.de
Anmeldungen auch am Turniertag möglich
Alle Mannschaften müssen am Turniertag bis 9:30 Uhr
eine Anmeldung ausfüllen

Startgeld: 10 Euro pro Team bei Voranmeldung
12 Euro am Turniertag

SC Ingersheim
Raiffeisenbank Ingersheim eG
BLZ 60069639 Kto.-Nr. 72600004

Preise:

1. Platz	100 Euro + Pokal
2. Platz	70 Euro
3. Platz	50 Euro
4. Platz	30 Euro
5. Platz	20 Euro
ø-DWZ <1800	30 Euro
ø-DWZ <1400	20 Euro

Zwei Sonderpreise werden verlost

Hinweise: Spieler im Team müssen nicht vom gleichen Verein sein

Turnierleitung und Infos: Daniel Jehle
☎ 0160/1273423
✉ tandem@scingersheim.de
www.scingersheim.de

3. Oktober

2. Remstal Schnellschach-OPEN

3. Oktober 2012 ab 10 Uhr
Wilhelm-Enßle-Halle, Friedenstr. 14, 73630 Remshalden

Anmeldung: spätestens bis 9.30 Uhr bei der Turnierleitung (auch bei Voranmeldung). Die Teilnehmerzahl ist auf 100 begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Modus: 9 Runden Schweizer-System, Computerauslosung, Bedenkzeit: 2 x 15 Minuten
Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Punktvergabe: „3-Punkte-Regel", der Sieger erhält 3 Punkte, bei Remis erhalten beide Spieler 1 Punkt.

Preise: 100 / 70 / 50 / 30 Euro / Platz 5 bis 10 Remstalweine
1. Preis garantiert, Rest ab 40 Teilnehmer, bei weniger als 40 Teilnehmern wird der Preisfonds auf das eingenommene Startgeld begrenzt. Die Preiskategorien werden entsprechend reduziert.

Sonderpreise (ab 3 Teilnehmer je Kategorie):
Ratingpreise bis DWZ 2000/1800/1600/1400: je 20 Euro
Beste(r) Jugendlicher (geb. 1994 oder später) / Senior (geb. 1952 oder früher) / Dame: je 20 Euro
Mannschaftspreis (3 Spieler eines Vereins): Remstalweine
keine Doppelpreise, keine Preisteilung, bei Punktgleichheit entscheidet zunächst die Buchholz-Wertung, danach die Sonneborn-Berger-Wertung

Startgeld bei Voranmeldung bis 1.10.2012: Erwachsene 8 Euro, Jugendliche 5 Euro.
Jeder 4. Teilnehmer eines Vereins ist startgeldfrei. Ohne Voranmeldung zzgl. 2 Euro.

Verpflegung: günstige Speisen und Getränke. Kurze Mittagspause nach der 4. Runde.

Informationen: Hasso Hof, Tel.: 07151 68335

E-Mail für Voranmeldungen: grunbach@schachvereine.de

Homepage: http://grunbach.schachvereine.de
Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel: S2 bis Bahnhof „Geradstetten", dann 500m in Richtung Ortsmitte, dann links in die Wilhelm-Enßle-Str., die 200m weiter zur Friedenstraße wird und zur Halle führt.
Der Schachclub Grunbach 1962 e. V. wünscht allen Teilnehmern eine gute Anreise!

3. Oktober

Offene Böblinger Schach-Stadtmeisterschaft 2012

die Schachabteilung der Sportvereinigung Böblingen lädt alle Schachfreunde herzlich ein:

Termin: Mittwoch, **3. Oktober 2012**
(Tag der deutschen Einheit)

Beginn: 9.30 Uhr, Anmeldeschluss 9.15 Uhr

Spielort: SVB-Paladion, Silberweg 18, 71032 Böblingen, Tel. 07031-677930, (S-Bahn-

Haltestelle Böblingen-Goldberg – 2 Minuten Fußweg)

Modus: 7 Runden Schweizer System, Schnellschach nach den FIDE-Regeln mit 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie

Preise: 200 / 100 / 80 / 50 / 30 €

Sonderpreise: Je € 25.- für den besten Spieler mit DWZ < 2000 / < 1750 / <1500, den besten Jugendlichen U18 und die beste Dame (ab 3 Teilnehmern)

Preisverteilung: Ranking nach Punkte und Buchholz (bei Gleichheit Preiszusammenlegung), keine Doppelpreise,
1. Preis garantiert, weitere Preise garantiert ab 35 TN

Startgeld: € 12.- für Erwachsene, € 6.- für Jugendliche unter 18 Jahren

Verpflegung: Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Restaurant „Paladion“

Turnierleitung: Werner Hirschmann, Lenard Nerz

Weitere Infos: Werner Hirschmann,
Telefon: 07031-224847,
Email: r.w.hirschmann@t-online.de

Vorjahressieger:
1998 IM Frank Zeller
1999 FM Josef Gheng
2000 Mikhail Zaitsev
2001 GM Eckhard Schmittdiel
2002 IM Matthias Duppel
2003 Mikhail Zaitsev
2004 Mikhail Zaitsev
2005 FM Jörg Weidemann
2006 IM Mikhail Zaitsev
2007 Ufuk Tuncer
2008 GM Eckhard Schmittdiel
2009 GM Eckhard Schmittdiel
2010 Danijel Gibicar
2011 Valerie Bronznik

ab 5. Oktober

Biberacher Stadtmeisterschaft 2012 - 2013

Anfänger, Amateur + Meister sind willkommen

1. Runde am 5.Oktober 2012

Spielort: Stadtteilhaus in 88400 Biberach (Riß), Banatstr.34

Modus: 9 Runden CH-System: Bedenkzeit 2 Std. / 40 Züge + 30 Min. für den Rest der Partie

Spieltermine: Freitags um 19:30 Uhr am 05.10.12 / 19.10.12 / 09.11.12 / 14.12.12 / 11.01.13/01.02.13 / 22.02.13 / 15.03.13 / 12.04.13

Siegerehrung: Freitag den 19.04.2013 um 20:00 Uhr

Preise:
1. Preis 150 €
1. Seniorenpreis 30 €
2. Preis UH 30 €
3. Preis 50 €
4. Preis 30 €
1. Preis UH 50 €
2. Preis 100 €
1. Anfängerpreis 30 €
3. Preis UH 20 €

Bester Spielanfänger ohne DWZ und Vereinszugehörigkeit, Seniorenpreis ab Jahrgang 1952.

Startgeld: Start und Reuegeld 30 € (Jugend 20 €). Nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers werden bei der Siegerehrung 15 € (Jugend 10 €) zurückgezahlt.

Anmeldung: Am Spielabend im Stadtteilhaus freitags ab 19:30 Uhr, oder unter mango-bc70@kabelbw.de bzw. 07351/802665 (ab 19:00 Uhr) bei Turnierleiter Reinhard Zielke. Zum Rundenbeginn am 05.10.2012 ist eine Anmeldung bis 19:15 Uhr im Turniersaal möglich. **Voranmeldung ist erwünscht!**

Weitere Informationen: http://biberach-riss.schachvereine.de/.

ab 5. Oktober

8. Ingersheimer Schlossberg-Cup 2012/2013

Veranstalter: Schachclub Ingersheim e.V.

Termine: jeweils freitags ab **20:30 Uhr**

05.10.2012, 09.11.2012, 30.11.2012, 18.01.2013, 22.02.2013, 22.03.2013, 07.06.2013

Partien können mit Absprache des Gegners nur nach vorne verlegt werden!

Spielort: 74379 Ingersheim
Ortsteil Kleiningersheim
Rathaus
Hauptstraße 37

Modus:
- 7 Runden Schweizer System
- Bedenkzeit 1 Std. je Spieler/Partie
- es gelten die FIDE Schnellschachregeln
- Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz

Meldeschluss: Voranmeldung per E-Mail oder am Freitag, den 05.10.2012 bis 20:15 Uhr

Startgeld: 6 Euro pro Teilnehmer

Reuegeld: 10 Euro pro Teilnehmer
bei einmaligem Fehlen verfällt die Hälfte des Reuegeldes

Preise: 1. Platz 40 Euro + Wanderpokal

2. Platz 30 Euro
3. Platz 20 Euro
4.+5. Platz Sachpreise
(Geldpreise ab 15 Teilnehmern garantiert)

Turnierleitung und Infos: Armin Schuch
☎ 07142 980525
✉ turniere@scingersheim.de
www.scingersheim.de

6. Oktober

Böckinger Schnellschach-Open

6.10.12, Alte Kelter HN-Sontheim, Beginn 10 h
Garantierter Preisfonds: 2.000,-- €

Veranstalter: Schachverein 23 Böckingen
Termin: 06. Oktober 2012, Beginn 10.00 Uhr

Anmeldung:
Am 06.10.2012 bis 9.30 Uhr im Spiellokal.
Voranmeldung bei Rolf Zeh:
E-Mail rolfzeh@gmx.net oder
Telefon 0163 - 338 20 12

Spielort:
Alte Kelter Sontheim
Auf dem Bau 6
74081 Heilbronn

Modus: 7 Runden CH-System mit Computerauslosung.
Bedenkzeit: 20 Min. pro Spieler
Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.
Teilnehmerbegrenzung: 100 Spieler

Startgeld:
Erwachsene 15,-- €
Jugendliche 10,-- €
GM und IM startgeldfrei

Verpflegung: Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmerkung: Im Spiellokal und in den angrenzenden Räumen gilt striktes Rauchverbot.

Preise:
1. Platz 500,-- €
2. Platz 300,-- €
3. Platz 200,-- €
4. Platz 150,-- €
5. Platz 100,-- €

Ratingpreise:
Sieger 1.800 - 2.000 DWZ 50,-- €
Sieger 1.600 - 1.799 DWZ 50,-- €
Sieger 1.400 - 1.599 DWZ 50,-- €
Sieger 1.200 - 1.399 DWZ 50,-- €
Sieger DWZ kleiner 1200 50,-- €
Bester Jugendlicher 14-18 Jahre 50,-- €
Bester Jugendlicher unter 14 Jahre 50,-- €
Beste Frau / weibliche Jugendl. 100,-- €

Teampreise ab 5 Spieler je Verein:
1. Platz (Saldo aller Spieler) 150,-- €
2. Platz (Saldo aller Spieler) 100,-- €
3. Platz (Saldo aller Spieler) 50,-- €

Doppelpreise: möglich

Anmerkung: Bei der Preisverteilung hat die DWZ Vorrang vor der ELO.

Mit dem Auto:
Parkmöglichkeiten gibt es entlang der Staufenbergstraße.

Mit der Bahn:
Von den ICE-Bahnstationen Würzburg, Stuttgart und Mannheim mit Regionalzügen bis zum Hauptbahnhof Heilbronn.

Mit dem Bus:
Ab Hauptbahnhof Heilbronn mit mehreren Linien bis zur Haltestelle „Allee Post Ost“. Dort umsteigen in die Linien 41 oder 42. Haltestelle für den Spielort ist die Staufenbergstr. (direkt vor der Kreissparkassen-Filiale).

Impressum:
Der Schachverein `23 Böckingen ist eine
Abteilung der Sport- und Kulturgemeinde
Böckingen e.V., SKG Sportheim,
Viehweide 5, 74078 HN-Böckingen
www.sv23boeckingen.schachvereine.de

ab 19. Oktober

Die Schachvereine Altbach, Deizisau
und Plochingen laden ein zum

Neckarknie-Cup im Blitzschach 2012/13

Kurzbeschreibung Offenes Monatsturnier im Blitzschach mit Saisonwertung und 100% Startgeldausschüttung

Termine: Im Regelfall der vorletzte Freitag im Monat, Beginn: 20 Uhr.
Fr., 19.10.2012 in Plochingen
Fr., 19.04.2013 in Altbach
Fr., 23.11.2012 in Deizisau
Fr., 17.05.2013 in Deizisau
Fr., 18.01.2013 in Altbach
Fr., 21.06.2013 in Altbach
Fr., 15.02.2013 in Plochingen
Fr., 19.07.2013 in Plochingen
Fr., 15.03.2013 in Deizisau

Spielorte: Altbach:
Sporthalle, Esslinger Str. 106, 73776 Altbach
Deizisau:
Altes Rathaus, Marktstr. 1, 73779 Deizisau
Plochingen:
Treff Am Markt, Am Markt 7, 73207 Plochingen

Meldeschluss: Alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 19.50 Uhr bei der Turnierleitung an. Saalöffnung: 19.45 Uhr

Modus: Blitzschach: 5 Minuten pro Spieler für die Partie. Jeder gegen jeden, bis 8 Teilnehmer doppelrundig, ab 16 Teilnehmer 13 Runden CH-System

Preise am Turniertag
Alle Startgelder eines

Preise der Saisonwertung
Am letzten Spieltag werden die Prei-

Abends werden am gleichen Abend ausgeschüttet.

Bis 15 Teilnehmern:
1.Preis:
50% des Startgelds
2.Preis:
30% des Startgelds
3.Preis:
20% des Startgelds

>15 Teilnehmern
1.Preis:
40% des Startgelds
2.Preis:
30% des Startgelds
3.Preis:
20% des Startgelds
4.Preis:
10% des Startgelds

se der Gesamtwertung vergeben.
In die Gesamtwertung werden die erspielten Punkte aus den besten 6 Turnierergebnissen addiert. Es muss von jedem Spielort eine Wertung dabei sein. Fehlende Spielorte führen zur Streichung der Wertung. Preise werden nicht geteilt. Zweitwertung ist die Anzahl der Turnierteilnahmen. Drittwertung ist die Gesamtpunktzahl

1.Preis: 100 EUR+Pokal
2.Preis: 50 EUR
3.Preis: 30 EUR

Startgeld: Das Startgeld ist pro Spielabend in bar bei der Turnierleitung zu entrichten.
Erwachsene 3 EUR
Jugendliche (Jg. 1993 und jünger) 2 EUR

Schiedsrichter: Der jeweilige Gastgeber stellt den Schiedsrichter.

Informationen: SV Altbach, Alexander Hande, alex@svw.info
SF Deizisau, Stefan Späth, neckarknie-cup@sf-deizisau.de
SF Plochingen, Dr. Gert Keller, dr.gert.keller@t-online.de

22. – 26. Oktober

8. ANKER-SENIORENTURNIER
SIMMERSFELD

22.10.-26.10.2012 im Gasthof Anker,
72226 Simmersfeld (Nordschwarzw.)
Altensteigerstr.2, tel. 07484/361, Fax 07484/1515,
Infos: Homepage: www.anker-simmersfeld.de
E-mail: info@anker-simmersfeld.de

Modus:
! Gespielt werden 2,5-Stundenpartien mit Rundenturnier in
! 6-er Gruppen nach Spielstärke. Die Teilnehmerzahl ist auf
! ca.36 beschränkt. Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!

Programm:
Für die Teilnehmer und Begleitpersonen gibt es ein Reichhaltiges und attraktives Rahmenprogramm.

Zeitplan:
Eintreffen Mo. bis 17 Uhr, 1.Runde: 18.30 Uhr,
Siegerehrung Fr.19 Uhr mit anschließendem 5-Gänge-Festbankett.

Kosten:
Die Kosten gehen von 220 Euro für Pauschalbucher mit Übernachtung im DZ, Vollverpflegung und Rahmenprogramm, bis 80 Euro einschließlich Abendessen am ersten und letzten Tag.

Anfahrt: Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.

ab 27. Oktober

Die Schachfreunde Deizisau e.V. laden ein zum:

7. Int. Deizisauer Herbstopen
(Region Stuttgart)

Termin: 27. Oktober 2012 – 30. Oktober 2012 (Herbstferien in Baden-Württemberg)

Spielort: Gemeindehalle Deizisau
Anreise mit S-Bahn möglich (Fahrplanauskunft im Internet unter www.vvs.de oder www.bahn.de), S 1 in Altbach aussteigen; kostenlose Parkplätze am Neckarufer.

Zeitplan: **1. Runde:**
Samstag, 27. Oktober 2012 ab 10.30 Uhr
2. Runde:
Samstag, 27. Oktober 2012 ab 15.30 Uhr
3. Runde:
Sonntag, 28. Oktober 2012 ab 9.30 Uhr
4. Runde:
Sonntag, 28. Oktober 2012 ab 14.30 Uhr
5. Runde:
Montag, 29. Oktober 2012 ab 9.30 Uhr
6. Runde:
Montag, 29. Oktober 2012 ab 14.30 Uhr
7. Runde:
Dienstag, 30. Oktober 2012 ab 9.30 Uhr
Siegerehrung: Nach der letzten Runde ca. 14.30 Uhr

Meldeschluss: Alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 10 Uhr bei der Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung)! Saalöffnung: 9 Uhr.

Modus: 7 Runden CH-System, Computerauslosung durch Swiss Chess, 90 Minuten für die Partie pro Spieler + 30 Sekunden pro Zug für jeden Spieler.

Auswertungen: Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet. Das A-Open und das B-Open werden auch nach ELO ausgewertet.

Spieler ohne DWZ und ELO: Spieler einer ausländischen Schachföderation ohne DWZ/ELO benötigen eine schriftliche Bescheinigung ihres Schachverbandes über ihre Spielstärke. Bei vereinslosen deutschen Spielern ohne Wertungszahl entscheidet der Turnierdirektor über die Teilnahme im A-, B- oder C-Open (bitte um Voranmeldung).

Preisverteilung: Die ersten Preise in jedem (A-C) Open sind garantiert, die restlichen im A-Open ab 80, im B-Open ab 30 und im C-Open ab 20 zahlenden Teilnehmern. Keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzzahl (Preise werden nicht geteilt). Die Sonderpreise werden

bei 5 Teilnehmern pro Kategorie ausgezahlt. Für Preisgeldauszahlungen ist die Anwesenheit bei der Siegerehrung zwingend erforderlich.

Vor-anmeldung: Das Startgeld bitte auf das Konto der Schachfreunde Deizisau e.V. Nr. 8065803 bei der KSK Esslingen-Nürtingen, BLZ 61150020 bis zum Freitag, den 19. Oktober 2012 überweisen. Im Verwendungszweck unbedingt Name, Geburtsdatum und Verein angeben!
Bei Überweisungen aus dem Ausland verwenden Sie bitte als Bankverbindung: IBAN DE15611500200008065803 und BIC ESSLDE66.

Unterkünfte: Hotel Cado in Deizisau
Hotel Zeller Zehnt in Esslingen-Zell
Sonderpreise (Übernachtung + Frühstück):
Einzelzimmer: 40 EUR
Doppelzimmer: 60 EUR
Im Hotel gelten die genannten Preise bei EC- und Barzahlung, bei Kreditkartenzahlung erhöht sich der Preis um 2 Euro pro Übernachtung.
Bitte nur über die Onlineanmeldung bzw. den Turnierdirektor Sven Noppes buchen! Baldige Buchung empfehlenswert.

Schiedsrichter: Sven Noppes, FIDE-Schiedsrichter

Informationen: Sven Noppes
Uhlandstraße 39 in 73779 Deizisau
Tel. 07153/826457, Fax 07153/76892
Mobilfunk: 0172/7258738
E-Mail: info@herbstopen.de
Internet: www.herbstopen.de

Gesamtpreisfonds: 4.500 EUR

A-Open
(offen für alle)

Preisfonds: 3.400 EUR

Preise : 1.000 EUR + Pokal, 700 EUR, 500 EUR, 300 EUR, 200 EUR, 100 EUR, 50 EUR

Sonderpreise : Mannschaft (4 Spieler eines Vereins): 150 EUR
Jugendliche (Jahrgang 1992 und jünger): 100 EUR
Senioren (Jahrgang 1952 und älter): 100 EUR
Damen: 100 EUR
ELO/DWZ 2000-1: 100 EUR

Startgeld: Erwachsene 45 EUR
Jugendliche (Jg. 1992 und jünger) 30 EUR
Bei Anmeldung und Überweisung bis zum Freitag, den 19. Oktober 2012. Anmeldung am Turniertag bis 10 Uhr + 5 EUR (50/35). Spieler ab ELO 2400 frei. Keine weiteren Sonderkonditionen!

B-Open
(für Spieler DWZ/ELO kleiner 1800)

Preisfonds: 750 EUR

Preise : 250 EUR + Pokal, 200 EUR, 150 EUR, 100 EUR, 50 EUR

Sonderpreis : Jugendliche (Jahrgang 1992 und jünger): 50 EUR

Startgeld : Erwachsene 40 EUR
Jugendliche (Jg. 1992 und jünger) 25 EUR
Bei Anmeldung und Überweisung bis zum Freitag, den 19. Oktober 2012. Anmeldung am Turniertag bis 10 Uhr + 5 EUR (45/30)

C-Open
(für Spieler DWZ/ELO kleiner 1400)

Preisfonds: 350 EUR

Preise: 200 EUR + Pokal, 100 EUR, 50 EUR

Startgeld: Erwachsene 30 EUR
Jugendliche (Jg. 1992 und jünger) 20 EUR
Bei Anmeldung und Überweisung bis zum Freitag, den 19. Oktober 2012. Anmeldung am Turniertag bis 10 Uhr + 5 EUR (35/25)

1. November

Möglinger Nachwuchsturnier 2012

Turnier: Möglinger Nachwuchsturnier 2012
Ein Turnier der Jugend-Grand-Prix Serie 2012/2013

Veranstalter: Schachfreunde Möglingen 1976 e. V.

Termin: **Dienstag, 01. November 2012** (Allerheiligen)
Turnierbeginn: 9.30 Uhr, Anmeldung ab 8.45 Uhr
Kassenschluss: 9.20 Uhr

Austragungsort: Bürgerhaus Möglingen, kleiner Saal
Brunnenstrasse, 71696 Möglingen

Meldeschluss: Voranmeldung bis **29.Oktober 2012**
am Turniertag: bis 9.20 Uhr

Melde-adresse: **NEU: Ondine-Anmeldung** über
http://www.moeglingen.schachvereine.de/
mit folgenden Angaben:
Name, Vorname, DWZ, Verein, Geburts-tag, Altersklasse (wahlweise höhere Altersklasse möglich)
oder alternativ
Meldung per E-mail:
moeglingen@schachvereine.de
mit folgenden Angaben:
Name, Vorname, DWZ, Verein, Geburts-tag, Altersklasse (wahlweise höhere Altersklasse möglich)
Als gemeldet gilt nur, wer per E-mail alle Daten fristgerecht zugesandt hat. Mehrere Spieler eines Vereins müssen namentlich

mit allen erforderlichen Daten (s.o.) gemeldet werden. Die ausschließliche Nennung einer Anzahl von Spielern wird nicht berücksichtigt

Bei Rückfragen:
Daniel Klaus
07141/48 27 80 (Anrufbeantworter)
oder moeglingen@schachvereine.de

Modus: Einzelturnier
Je nach Teilnehmerzahl 7 - 9 Runden Schweizer System,
bei Punktgleichheit Buchholzwertung
(Änderungen vorbehalten)

Bedenkzeit/Spielregeln: 2 x 20 Minuten (Schnellschachregeln)
keine Schreibpflicht, der König darf nicht geschlagen werden,
unmögliche Züge müssen sofort zurückgenommen werden

Gruppeneinteilung:
U8 (01.01.2005)
U10 (01.01.2003)
U12 (01.01.2001)
U14 (01.01.1999)

U16 (01.01.1997)
U18 (01.01.1995)
Die Altersklassen U16 und U18 werden für den Einzel Grand Prix
nur nachrichtlich ausgewertet.
Mangels Beteiligung können Altersgruppen zusammengelegt
werden, die Auswertung erfolgt jedoch getrennt.

Spielmaterial: muss mitgebracht werden (2 Teilnehmer/1 Garnitur)

Startgeld: **5,-- €** (bei Voranmeldung bis **29 Oktober 2012**)
8,-- € (bei Anmeldung am Turniertag)

Preise: Pokale für den Erstplazierten der Gruppen U8, U10, U12, U14 und U16 sowie verschiedene Sachpreise

Mittagessen: Wie immer stehen verschiedene Gerichte, kleine Imbisse, Getränke sowie Kaffee und Kuchen zur Auswahl.

Turnierservice: **NEU:**
Eine **Online-Abfrage** des Turnieraverlaufs unter http://www.moeglingen.schachvereine.de / wird eingerichtet. Diese beinhaltet u.a. auch das genaue Turnierende der jeweiligen Altersgruppen. Zusätzlich können Sie diese Information auch kostenfrei per SMS erhalten.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und wünschen allen eine gute Anreise.
Daniel Klaus
(SF Möglingen, 1.Vorsitzender)

1. Dezember

Ausschreibung zum

14. Heilbronner Nikolaus Jugend Open 2012

Veranstalter: Heilbronner Schachverein e.V.

Termin: **Samstag, 1. Dezember 2012**
Anmeldeschluss: 9.45 Uhr
(auch für vorangemeldete Teilnehmer)
Turnierbeginn: 10.30 Uhr;
Siegerehrung ab ca. 18.00 Uhr

Wo: Stauwehrhalle, Nussäckerstraße 3, 74081 Heilbronn

Wer: Alle, die nach dem 1.1.1988 geboren sind

Gruppen: Es wird in 6 Gruppen gespielt:
Gruppe 1: U21/U25 (1988-94)
Gruppe 2: U16/U18 (1995-98)
Gruppe 3: U14 (1999/00)
Gruppe 4: U12 (2001/02)
Gruppe 5: U10 (2003/04)
Gruppe 6: U8 (2005 und jünger)

Modus : 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit: 2 x 15 Minuten

Jugend-Grand-Prix: Das 14. Heilbronner Nikolaus-Jugend Open nimmt teil am Jugend Grand-Prix Baden-Württemberg

Preise: Gruppe 1: 1.1.1988 - 31.12.1994
1. Platz: Pokal + 50 Euro + Urkunde
2. Platz: Pokal + 40 Euro + Urkunde
3. Platz: Pokal + 30 Euro + Urkunde

Gruppe 1 Ratingpreise **:
DWZ 1701-1900: 20 Euro
DWZ 1501-1700: 20 Euro
DWZ bis 1500: 20 Euro

Gruppe 2: 1.1.1995 - 31.12.1998
1. Platz: Pokal + 50 Euro + Urkunde
2. Platz: Pokal + 40 Euro + Urkunde
3. Platz: Pokal + 30 Euro + Urkunde
4. Platz: Pokal + 25 Euro + Urkunde
5. Platz: Pokal + 20 Euro + Urkunde

Gruppe 2 Ratingpreise **:
DWZ 1501-1700: 20 Euro
DWZ 1301-1500: 20 Euro
DWZ 1101-1300: 20 Euro
DWZ bis 1100: 20 / 15 Euro
Bester vereinsloser Spieler: Pokal
Bestes Mädchen: Pokal

Gruppe 3: 1.1.1999 - 31.12.2000
1. Platz: Pokal + 50 Euro + Urkunde
2. Platz: Pokal + 40 Euro + Urkunde
3. Platz: Pokal + 30 Euro + Urkunde
4. Platz: Pokal + 25 Euro + Urkunde

Gruppe 3 Ratingpreise **:
DWZ 1301-1500: 20 Euro

DWZ 1101-1300: 20 Euro
DWZ bis 1100: 20 Euro
Spieler ohne DWZ: 20 / 15 Euro
Bester vereinsloser Spieler: Pokal
Bestes Mädchen: Pokal

Gruppe 4: 1.1.2001 - 31.12.2002
1. Platz: Pokal + 50 Euro + Urkunde
2. Platz: Pokal + 40 Euro + Urkunde
3. Platz: Pokal + 30 Euro + Urkunde
4. Platz: Pokal + 25 Euro + Urkunde

Gruppe 4 Ratingpreise **:
DWZ 1101-1300: 20 Euro
DWZ 901-1100: 20 Euro
DWZ bis 900: 20 Euro
Spieler ohne DWZ: 20 / 15 Euro
Bester vereinsloser Spieler: Pokal
Bestes Mädchen: Pokal

Gruppe 5: 1.1.2003 - 31.12.2004
1. Platz: Pokal + Urkunde
2. Platz: Pokal + Urkunde
3. Platz: Pokal + Urkunde
4. Platz: Pokal + Urkunde

Gruppe 5 Ratingpreise **:
DWZ bis 1000: Pokal
Spieler ohne DWZ: 1.-3. Platz Pokale
Bester vereinsloser Spieler: Pokal
Bestes Mädchen: Pokal
Mädchen: Pokal

Gruppe 6: 1.1.2005 und jünger
1. Platz: Pokal + Urkunde
2. Platz: Pokal + Urkunde
3. Platz: Pokal + Urkunde
4. Platz: Pokal + Urkunde

Gruppe 6 Ratingpreise **:
Spieler ohne DWZ: 1.-3. Platz: Pokale
Bester vereinsloser Spieler: Pokal
Bestes
Mädchen: Pokal

Sonderpreise **:
Teamcup: 4 Spieler eines Vereins oder Schulschachgruppe;
Weiteste Anreise: Tankgutscheine 25 Euro / 20 Euro;
jüngster Teilnehmer;
größte Gruppe (die meisten Teilnehmer aus einem Verein oder einer Schulschachgruppe)

Sonstige Preise:
Sehr viele Buch- und Sachpreise, sowie Trostpreise.
Namentliche Urkunden für die ersten 10 jeder Gruppe
und Erinnerungsurkunden für alle Teilnehmer!

Unter allen Teilnehmern werden drei starke PC-Spitzenschachprogramme verlost.

Startgeld: Bei Voranmeldung bis spätestens 24.11.2012: 6,00 Euro
Spätere Anmeldung + Anmeldung am Turniertag: 9,00 Euro;
Voranmeldung bis 24.11.2012 ist erwünscht.
Anmeldung am Turniertag nur möglich, falls noch Plätze frei sind
Deutsche Jugendeinzelmeister (DEM 2012) aller Altersgruppen startgeldfrei

Sonstiges: Keine doppelte Preisvergabe, bei Punktgleichheit entscheidet Buchholzzahl
** Rating - und Sonderpreise garantiert ab mindestens je 6 Teilnehmern pro Ratinggruppe, bzw. beim Teamcup ab 4 teilnehmenden Mannschaften

Betreuerturnier Betreuerblitzturnier je nach Teilnehmerzahl mit Rundensystem oder
Schweizer System; startgeldfrei; 1. - 3. Platz: Sachpreise

Schachrätsel: Unter allen richtigen Lösungen werden edle Medaillen verlost

Verpflegung: Für preisgünstiges Essen, Getränke und Snacks ist wieder bestens gesorgt.

Infos und Voranmeldung: online (bevorzugt):
Unter der Adresse: http://www.heilbronner-schachverein.de
oder direkt an die Mailanschrift:
nikolaus@heilbronner-schachverein.de
Bei Voranmeldung bitte immer Namen, Geburtsdatum,
Verein, DWZ (falls vorhanden) und Landesverband angeben
Telefonisch (ab 20 Uhr):
Saygun Sezgin: Tel. 0162 / 8414681

Anfahrt: Detaillierte Anfahrtsbeschreibung, Übernachtungsmöglichkeiten in Heilbronn sowie viele weitere Infos im Internet unter http://www.heilbronner-schachverein.de

Änderungen vorbehalten

"Ich hatte Zahnschmerzen im ersten Spiel.
In der zweiten Partie tat mir der Kopf weh.
In der dritten war es eine Rheuma-Attacke und
während der vierten fühlte ich mich nicht gut.
Und in der fünften? Nun, man muss doch nicht jedes Spiel gewinnen, oder?"

(Sawielly Tartakower)

WETTKAMPF- UND TURNIERORDNUNG des Schachverbandes Württemberg e.V.

In der Fassung nach der Sitzung des erweiterten Präsidiums am 23.06.2012.

Vorwort

Die folgenden Bestimmungen dienen gemäß § 18 der Satzung der einwandfreien Abwicklung des Spielbetriebs im Verbandsgebiet. Die Spiele sind auf sportlicher und freundschaftlicher Basis auszutragen.

Abschnitt I: Allgemeines

§ 1 – Spielbetrieb

(1) Im Schachverband Württemberg e.V. (im folgenden SVW genannt) werden folgende Turniere regelmäßig ausgetragen:
(2) Mannschaftsmeisterschaften (jährlich):
Oberliga
Verbandsliga
Landesliga
Bezirksliga
Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen
Seniorenmannschaftsmeisterschaft
Frauen-Mannschaftsmeisterschaften
(3) Einzelturniere (jährlich):
Meisterturnier (§ 15)
Kandidatenturnier (§ 16)
Sonstige Turniere (§ 17)
Offene Seniorenmeisterschaft (§ 20)
Bezirksturniere
Kreisturniere
Frauen-Einzelmeisterschaften (§ 18)
(4) Pokalmeisterschaften (jährlich):
Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal) (§ 22)
Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal) (§ 23)
(5) Blitzmeisterschaften (jährlich):
Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (§ 25)
Blitz-Einzelmeisterschaft (§ 26)
Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft (§ 27)
(6) Schnellschachmeisterschaften (jährlich):
Württembergische Schnellschachmeisterschaft (§ 28)
Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft (§ 29)
(7) Die Württembergische Schachjugend regelt ihren Spielbetrieb in einer eigenen Turnierordnung.
(8) [1]Das Spieljahr beginnt am 01.09. eines Jahres und endet am 31.08. des folgenden Jahres. [2]Ein Wechsel der Spielberechtigung für einen anderen Verein ist nur bis zum 01.07. möglich. [3]Nach dem 01.07. können als aktive Spieler angemeldet werden:
neue Spieler (die bisher keinem Verein angehörten),
Spieler ohne aktives Spielrecht am 01.07. des laufenden Jahres,
Spieler aus anderen Landeverbänden unter Vorlage einer Abmeldebestätigung als aktive Spieler durch die zuständige Mitgliederverwaltung, wenn die Abmeldung vor dem 31.12. der laufenden Saison erfolgt ist und die Bestätigung des abgebenden Verbandes vorliegt, dass der Spieler bisher in keinem Mannschaftskampf nominiert wurde.

§ 2 – Spielleitung

(1) [1]Der Verbandsspielausschuss ist die zuständige Spielleitung für die Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier, Kandidatenturnier, Einladungsturnier, Schnellschachmeisterschaft, Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Verbandsebene. [2]Der Verbandsspielausschuss ist gehalten, für jeden Kalendermonat in der Regel ein Wochenende zu benennen, das von Mannschaftskämpfen freizuhalten ist. [3]Der Verbandsspielausschuss ist im Einvernehmen mit dem Verbandspräsidium berechtigt, in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen eine Höherstufung einer Mannschaft auf einen Antrag hin vorzunehmen.
(2) Der Referent für Frauenschachsport ist die zuständige Spielleitung für alle offiziellen Frauenturniere des SVW.
(3) Der Referent für Seniorenschach ist die zuständige Spielleitung für die Seniorenmeisterschaft und Senioren-Mannschaftsmeisterschaft.
(4) Die Bezirksspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Landesliga, Bezirksliga, Bezirksturniere und für Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Bezirksebene.
(5) Die Kreisspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen, Kreisturniere und Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Kreisebene.
(6) Auf Bezirks- und Kreisebene ist eine Änderung der Verteilung der Zuständigkeiten zulässig.

§ 3 – Durchführung der Turniere

(1) Der zuständigen Spielleitung obliegt die rechtzeitige Ausschreibung der Turniere, die Festlegung der Spieltermine, die Festlegung der Meldetermine, die Festlegung der Bedenkzeit, die Auslosung der Paarungen bei Mannschaftsmeisterschaften, die Erteilung der Teilnahmeberechtigungen und die eventuelle Erhebung eines Start- und Reuegeldes sowie weiterer Gebühren.
(2) Die Spielleitungen sind gehalten, die vom Verbandsspielausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Wochenenden in der darauf folgenden Saison von Mannschaftskämpfen freizuhalten.
(3) [1]Die Bedenkzeit beträgt in Oberliga und Verbandsliga 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer-Modus). [2]Abweichend von Satz 1 beträgt die Bedenkzeit für die Verbandsliga für die Saison 2012/2013 wie bisher zwei Stunden für 40 Züge und eine Stunde für den Rest der Partie. [3]Die Bedenkzeit beträgt im Meisterturnier und Kandidatenturnier 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer-Modus). [4]Die Bedenkzeit beträgt bei den Frauenmannschafts- und Einzelmeisterschaften 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spielerin zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer-Modus). [5]Es wird empfohlen, in Landes- und Bezirksliga mit zwei Stunden für die ersten 40 Züge sowie eine weitere Stunde für den Rest der Partie zu spielen. [6]Es wird empfohlen, von Kreisklasse an abwärts mit zwei Stunden für die ersten 40 Züge sowie weiteren 30 Minuten für den Rest der Partie zu spielen. [7]Bei davon abweichenden Regelungen müssen die Kriterien für die DWZ-Auswertung der Partien beachtet werden.

(4) Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Klasse, sind die Wettkämpfe dieser Mannschaften untereinander in den ersten Runden auszutragen.
(5) Für die Erteilung von Teilnahmeberechtigungen ist die Überprüfung der Spielberechtigung Voraussetzung.

§ 4 – Turnierleitung

(1) [1]Die Mannschaftskämpfe der Oberliga (Herren) werden von neutralen Schiedsrichtern geleitet. [2]Diese haben Anspruch auf ein Tagegeld, dessen Höhe vom Verbandsspielausschuss festgelegt wird, Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbezogener Auslagen, die auf Antrag vom Schatzmeister des SVW erstattet werden. [3]Ist kein Schiedsrichter anwesend, wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt.
(2) [1]Bei Mannschaftskämpfen in der Verbandsliga und allen niedrigeren Klassen wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt. [2]Schiedsrichter kann auch ein Spieler der gastgebenden Mannschaft sein. [3]Der (spielende) Schiedsrichter darf im Falle einer erforderlichen Regelung an einem anderen Brett seine Uhr neutralisieren und diese nach seiner Entscheidung wieder in Gang setzen.
(3) [1]Der Schiedsrichter kann sich der Hilfe von Assistenten bedienen. [2]Der Schiedsrichter hat das Turnier nach den Regeln der FIDE und dieser WTO zu leiten, insbesondere:
die Uhren zu den von der Spielleitung festgesetzten Zeiten in Gang zu setzen;
über die Zeitnotphase zu wachen und festzustellen, ob Spieler ihre Bedenkzeit überschritten haben;
die während des Turniers getroffenen Entscheidungen durchzusetzen.
(4) Die Spielleitung kann im Bedarfsfall auf Kosten der für die Durchführung zuständigen Organisationseinheit einen neutralen Schiedsrichter einsetzen.
(5) Ein Verein kann die Einsetzung eines neutralen Schiedsrichters verlangen, muss dies aber rechtzeitig bei der Spielleitung beantragen und die Schiedsrichterkosten (Tagegeld und Fahrtkosten wie bei Oberliga-Schiedsrichtern) übernehmen.

§ 5 – Spielberechtigung

(1) [1]Zu allen offiziellen Wettkämpfen innerhalb des Verbandes sind nur Spieler zugelassen, die Mitglied eines Vereins bzw. einer Schachabteilung des SVW sind und die als aktives Mitglied in der gültigen Mitgliederliste des Vereines eingetragen sind oder für die eine vorläufige Spielgenehmigung vorliegt. [2]Die Spielerpassordnung des SVW ist Bestandteil der WTO.
(2) [1]Jeder Spieler kann während eines Spieljahres nur für einen Verein an den Turnieren des Verbandes, seiner Untergliederungen und der WSJ teilnehmen. [2]Ohne die Genehmigung der zuständigen Spielleitung besteht keine Teilnahmeberechtigung.
(3) Die Einschränkungen der Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft (vgl. § 13) und die Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (vgl. § 14).
(4) Spielersperren eines anderen Landesverbandes oder des DSB werden vom SVW in der Regel übernommen.
(5) Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht.
(6) [1]An den SVW-Einzelmeisterschaften der Frauen und Herren können Kinder, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, teilnehmen, wenn sie ein(e) nicht teilnehmende(r) Betreuer(in) begleitet. [2]Diesem(r) obliegt die Fürsorgepflicht.

§ 6 – Spielweise und Spielregeln

(1) Auf alle Turniere des SVW sind die Regeln der FIDE anzuwenden, soweit sie im Deutschen Schachbund gelten.
(2) [1]Alle Partien müssen am Brett beendet werden. [2]Eine Abschätzung ist nicht zulässig. [3]Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft nach der Auslosung, aber vor dem Beginn der Spiele zurück, so wird neu ausgelost, wenn dadurch die Anzahl der Runden verringert wird. [4]Sofern der Spieler oder die Mannschaft bei einem Rundenturnier nach dem Beginn der Spiele zurück- oder nicht mehr antreten, werden die Partien bzw. Mannschaftskämpfe gestrichen und nicht gewertet, wenn die zweite Hälfte des Turniers bzw. der Rundenkämpfe noch nicht begonnen hat. [5]Hat die zweite Hälfte des Turniers begonnen, werden die nicht gespielten oder nicht beendeten Partien bzw. Mannschaftskämpfe als verloren und für die Gegenpartei als gewonnen gewertet.
(3) Bei allen Einzelturnieren und Mannschaftskämpfen herrscht im Spiellokal absolutes Rauchverbot.
(4) [1]Bei Mannschaftskämpfen und Einzelturnieren mit Turnierbedenkzeit besteht für zu spät kommende Spieler eine zulässige Verspätungszeit von 30 Minuten. [2]Die zulässige Verspätungszeit beginnt mit dem von der Spielleitung offiziell angesetzten Spielbeginn. [3]Die Ausschreibung einer Veranstaltung kann eine andere zulässige Verspätungszeit festlegen.

§ 7 – Rechtsbestimmungen, Strafbestimmungen, Schiedsverfahren

(1) Zuständigkeit und Verfahren der Schiedsgerichtsbarkeit, Vorverfahren und Strafbestimmungen zur Ausführung der WTO sind in der Schiedsordnung geregelt.

Abschnitt II: Mannschaftsmeisterschaften

§ 8 – Klasseneinteilung, Auf- und Abstiegsregelung

(1) [1]Die Oberliga spielt mit zehn Mannschaften. [2]Die Siegermannschaft erhält den Titel "Mannschaftsmeister von Württemberg 20..", erhält für die Dauer eines Jahres den Wanderpreis für die Mannschaftsmeisterschaft sowie eine Urkunde und steigt in die 2. Bundesliga auf. [3]Es steigen so viele Mannschaften aus der Oberliga ab, dass die Oberliga in der darauffolgenden Saison, unter Berücksichtigung der Absteiger aus der 2. Bundesliga, mit zehn Mannschaften spielt.

(2) [1]Die Verbandsliga spielt in zwei Gruppen. [2]Je drei Bezirke werden zu einer Gruppe zusammengefasst, und zwar: die Gruppe Nord, bestehend aus den Bezirken Stuttgart, Unterland und Ostalb; die Gruppe Süd, bestehend aus den Bezirken Neckar-Fils, Alb-Schwarzwald und Oberschwaben. [3]Jede Verbandsligagruppe spielt mit zehn Mannschaften. [4]Die beiden Gruppensieger steigen in die Oberliga auf. [5]Aus jeder Verbandsligagruppe steigen vier Mannschaften ab. [6]Steigt in eine Verbandsligagruppe keine oder eine Mannschaft aus der Oberliga ab, so verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend. [7]Steigen in eine Verbandsligagruppe drei oder vier Mannschaften ab, so spielt diese Verbandsligagruppe in der nächsten Saison mit mehr als zehn Mannschaften. [8]Es gilt dann folgende Abstiegsregelung: in einer elf bzw. zwölf Mannschaften umfassenden Gruppe steigen fünf Mannschaften ab.
(3) [1]Zurückgezogene Mannschaften gelten als Absteiger aus ihrer Klasse. [2]Sie sind in der nachfolgenden Saison in der darunter liegenden Klasse teilnahmeberechtigt, die dann mit einer Mannschaft mehr spielt. [3]Verzichtet eine zurückgezogene Mannschaft auf ihre Teilnahmeberechtigung in der darunter

liegenden Klasse verliert sie ihre Teilnahmeberechtigung ganz. [4]Wird eine Mannschaft nach dem 01.06. jedes Jahres, jedoch vor der 1. Runde, zurückgezogen, bleibt ihr Platz unbesetzt und am Ende des folgenden Spieljahres vermindert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.

(4) [1]Die Landesliga spielt in sechs Gruppen. [2]Jeder Schachbezirk hat eine Landesligagruppe, die ihm untersteht und für die er eine Abstiegsregelung zu treffen hat. [3]Die Gruppensieger steigen in die Verbandsliga auf.

(5) [1]Die Bezirksliga: Die sechs Bezirke tragen ihre Mannschaftswettbewerbe selbstständig aus und regeln den Auf- und Abstieg in eigener Zuständigkeit. [2]Die Kreisklasse, die A-, B- und eventuelle weitere Klassen spielen entsprechend. [3]Eine Auf- und Abstiegsregelung wird von den Schachbezirken und Schachkreisen getroffen.

§ 9 – Mannschaftsmeldung

(1) [1]Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern und bis zu acht Ersatzspielern in festgelegter Reihenfolge. [2]Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden. [3]Stammspieler können nur in einer Mannschaft und als Ersatzspieler lediglich in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden.

(2) [1]Es dürfen nur solche Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, für die eine Spielberechtigung (auch eine vorläufige) für den betreffenden Verein vorliegt. [2]Die Nachmeldung eines bislang nur in einer Mannschaft gemeldeten Ersatzspielers in eine weitere, rangniedere Mannschaft ist nicht möglich, wenn der Spieler in der anderen, ranghöheren Mannschaft schon mehr als dreimal nominiert (Erläuterung = auf dem Spielbericht notiert) wurde. [3]Die Streichung eines Spielers ist nur zulässig, wenn der Spieler in der laufenden Saison noch für keinen Mannschaftskampf in der betreffenden Mannschaft nominiert war. [4]Die Ummeldung eines Spielers innerhalb einer Mannschaft oder in eine andere Mannschaft ist nicht statthaft. [5]Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers kann an beliebiger Stelle der Reihenfolge erfolgen. [6]Nachmeldungen sind nur bis zur drittletzten Runde der jeweiligen Klasse zulässig. [7]Im Laufe eines Spieljahres dürfen für eine Mannschaft höchstens 16 Spieler nominiert werden.

(3) [1]Nach dreimaliger Nominierung eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft erlischt die Teilnahmeberechtigung während des Spieljahres in der ranghöheren Mannschaft. [2]Diese Regelung gilt nicht im Falle einer zulässigen, erfolgten Streichung des Spielers in einer rangniederen Mannschaft. [3]Die Teilnahmeberechtigung für alle Mannschaftswettkämpfe auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene erlischt nach dreimaliger Nominierung in der Bundesliga bzw. in der 2. Bundesliga.

(4) [1]Ein Spieler ist an einem Kalendertag nur für eine Mannschaft teilnahmeberechtigt. [2]Bei Terminverlegungen ist zusätzlich der ursprünglich angesetzte Spieltag maßgebend.

§ 10 – Mannschaftsführer

(1) [1]Jede Mannschaft benennt einen Mannschaftsführer. [2]Aufgaben des Mannschaftsführers sind insbesondere:

a) nominieren der eigenen Mannschaft (die Mannschaftsnominierung muss der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung entsprechen);
b) prüfen der gegnerischen Mannschaftsnominierung (Mannschaftsführer sind berechtigt, von den gegnerischen Spielern zu verlangen, dass sich diese durch Vorlage des Personalausweises oder sonst wie ausweisen; ist dies nicht möglich, ist das Spiel unter Vorbehalt bis zur Klärung der Identität auszutragen);
c) Wahrnehmung des Rechts, seinen Spielern zur Abgabe oder Annahme eines Remisangebots zu raten, ohne dass damit eine Bewertung der betreffenden Stellung verbunden sein darf;
d) das Mitunterzeichnen des Spielberichts;
e) der Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft meldet das Ergebnis des Mannschaftskampfes am gleichen Tag der Spielleitung auf einem Spielberichtsvordruck; er muss das Ergebnis des Mannschaftskampfs und der einzelnen Bretter bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt melden, wenn dies verlangt wird.

§ 11 – Durchführung der Wettkämpfe

(1) Pflichten des gastgebenden Vereins:

a) Bereitstellung eines geeigneten Spiellokals mit ausreichender Heizung, Beleuchtung und Belüftung;
b) Bereitstellung von ausreichendem, geeignetem Spielmaterial;
c) Schwierigkeiten, die sich aus der Vernachlässigung dieser Pflichten ergeben, gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins.

(2) [1]Der Gastverein hat an den Brettern mit ungeraden Zahlen Weiß. [2]Werden Wettkämpfe an einem neutralen Ort ausgetragen, wird der in der Paarungstabelle an zweiter Stelle genannte Verein als Gastverein behandelt.

(3) [1]Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die betreffenden Bretter unter Namensnennung unbesetzt bleiben oder die nachfolgenden Spieler aufrücken und Ersatzspieler nominiert werden. [2]Sind nicht genügend Ersatzspieler gemeldet, müssen die nicht besetzten Bretter am Schluss mit "entfällt" gekennzeichnet werden. [3]Die schriftlich dem Schiedsrichter abgegebene Mannschaftsnominierung kann nur dann, vor ihrer Verlesung, korrigiert werden, wenn festgestellt wird, dass sie nicht den Regelungen der WTO entspricht.

(4) [1]Die festgelegten Termine sind einzuhalten. [2]Von der zuständigen Spielleitung kann ein angesetztes Spiel in Ausnahmefällen auf einen anderen Termin verlegt werden. [3]Bei einer Terminverlegung auf Antrag ist der Antragsteller dem Gegner zum Ersatz der schon entstandenen Kosten verpflichtet. [4]Terminverlegungen sollen den Beteiligten mindestens 20 Tage vor den neuen Terminen bekannt gegeben sein.

(5) [1]Sofern Spieler an einem übergeordneten Turnier oder einer offiziellen Veranstaltung des SVW oder DSB teilnehmen und der Termin mit der Verbandsspielrunde kollidiert, können Mannschaften oder die betreffenden Spieler vor- oder nachspielen. [2]Erläuterung: Hierunter fallen generell keine Mannschaftskämpfe anderer Klassen (=Ligaspiele Frauen und Männer). [3]Die zuständige Spielleitung hat auf rechtzeitigen Antrag des Vereins für eine rasche Regelung zu sorgen und den Termin für die Austragung des Spiels in Verbindung mit den Beteiligten festzusetzen.

(6) [1]Unerledigte Partien und Mannschaftskämpfe sind in jedem Fall bis zur nächsten Runde zu beenden. [2]Einzelne Partien oder Mannschaftskämpfe der letzten Runde dürfen nicht verlegt werden.

§ 12 – Punktwertung

(1) Es gilt folgende Mannschaftswertung:

gewonnen	(mehr Brettpunkte als die gegnerische Mannschaft): 2 Punkte
unentschieden	(beide Mannschaften erzielen gleich viel Brettpunkte): 1 Punkt
verloren	(weniger Brettpunkte als die gegnerische Mannschaft): 0 Punkte.

(2) [1]Ergibt sich beim Endstand in der Tabelle Punktgleichheit mehrerer Mannschaften, entscheiden die Brettpunkte (Sieg 1, Remis ½, Verlust 0). [2]Wird in der Endtabelle auch hier Gleichstand erreicht, ist ein Entscheidungsspiel auszutragen, sofern es um Titel, Auf- oder Abstieg geht. [3]Termin und Ort werden von der Spielleitung bestimmt. [4]Die Farbverteilung wird ausgelost. [5]Ergibt sich ein unentschiedenes Ergebnis, entscheidet die Berliner Wertung. [6]Führt auch dies zum Gleichstand, entscheidet das Los.

(3) [1]Tritt eine Mannschaft nicht an oder erscheint sie mit weniger als vier Spielern an den Brettern, ist der Kampf für sie als verloren und für den Gegner als gewonnen zu werten bei einem Brettpunktverhältnis 8:0. [2]Treten beide Mannschaften nicht an, wird der Kampf für beide als verloren gewertet. [3]Bei fehlerhafter Reihenfolge haben alle gemäß ihrer gemeldeten Reihenfolge zu tief nominierte Spieler ihre Partien verloren. [4]Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.

(4) [1]Nominiert eine Mannschaft auf dem Spielbericht einen oder mehrere nicht teilnahmeberechtigte Spieler, ist der Mannschaftskampf für sie als verloren und für den Gegner mit 8:0 als gewonnen zu werten. [2]Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.

(5) [1]Besetzt eine Mannschaft ein Brett nicht, wird die Partie an diesem Brett für die betreffende Mannschaft als verloren gewertet. [2]Besetzen beide Mannschaften das gleiche Brett nicht, wird dieses Brett für den Kampf nicht gewertet.

(6) Bei jedem von einer Mannschaft entweder durch Nichtantreten der gegnerischen Mannschaft oder durch Nominierung von einem oder mehreren nicht teilnahmeberechtigten Spielern in der gegnerischen Mannschaft mit 8:0 gewonnenem Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 3½ Brettpunkte abgezogen werden, wenn es sich um Titel, Auf- oder Abstieg handelt und Mannschaften dadurch nach Brettpunkten gleichziehen können, jedoch bleiben mindestens die tatsächlich erspielten Brettpunkte erhalten.

(7) Wenn die Mannschaftsstärke laut Ausschreibung weniger als acht Spieler beträgt, sind alle vorgenannten Punkte analog anzuwenden.

§ 13 – Seniorenmannschaftsmeisterschaft

(1) [1]Die Meisterschaft wird jährlich verbandsweit ausgetragen. [2]Es dürfen Spielgemeinschaften gebildet werden.

§ 14 – Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

(1) [1]Die Anzahl der Mannschaften in den Frauen-Mannschaftsmeisterschaften ist von der Zahl der Meldungen abhängig. [2]Den Spielplan, die Spielpaarungen und einen eventuellen doppelrundigen Spielmodus legt der Referent für Frauenschachsport in Abhängigkeit der Meldungen fest.

(2) [1]Die Vereine melden zum festgesetzten Termin pro Mannschaft vier Stammspielerinnen und bis zu 12 Ersatzspielerinnen. [2]Nach diesem Termin kann die Meldung nicht mehr geändert oder ergänzt werden. [3]Es dürfen pro Runde höchstens zwei Spielerinnen mit Gastspielgenehmigung nominiert werden. [4]Gastspielgenehmigungen werden nur anerkannt, wenn der abgebende Verein selbst keine Mannschaft im Spielbetrieb der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (Württembergische Frauen-Mannschaftsmeisterschaft, Frauen-Regionalligen, Frauen-Bundesligen) gemeldet hat. [5]Die Erteilung einer Gastspielgenehmigung ändert nicht die Vereinszugehörigkeit. [6]Wenn ein Verein für eine Spielerin eine Gastspielgenehmigung erteilt, bleibt diese Spielerin weiterhin Vereinsmitglied und startet in Einzelmeisterschaften, Einladungsturnieren, Mannschaftskämpfen der Männer, der männlichen bzw. weiblichen Jugend und bei der Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände als Vertreterin ihres Heimatvereines. [7]Die Spielerin, die von ihrem Verein eine Gastspielgenehmigung für eine andere Frauen-Vereins-Mannschaft erhält, ist aber im Bereich der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften **(auch Blitz)** nur noch für den Gastverein spielberechtigt.

(3) [1]Jede Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen. [2]Es müssen mindestens zwei Spielerinnen zu einem Mannschaftskampf antreten.

(4) [1]Wenn es um Meisterschaft, Auf- oder Abstieg geht, entscheidet bei Punkt- und Brettpunktgleichheit ein Stichkampf bzw. Rundenturnier. [2]Termin und Ort der Stichkämpfe werden von der Spielleitung bestimmt. [3]Die Farbverteilung wird ausgelost. [4]Ergibt sich nach dem Stichkampf weiterhin Gleichstand, entscheiden in dieser Reihenfolge:

a) die Berliner Wertung,
b) das höchste gewonnene Brett,
c) das Los

[5]Gibt es bei dem Rundenturnier mehrerer Mannschaften wiederum Punkt- und Brettpunktgleichheit, entscheidet

a) die Summe der Berliner Wertungen aus den einzelnen Begegnungen,
b) das Los

Abschnitt III: Einzelturniere

§ 15 – Meisterturnier

(1) [1]Teilnahmeberechtigt sind (maximal 30):

a) Absteiger aus der Deutschen Einzelmeisterschaft;
b) die 16 Erstplatzierten des letzten Meisterturniers (bei Gleichstand auf dem 16. Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
c) die sechs Erstplatzierten des Kandidatenturniers (bei Gleichstand auf dem 6. Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
d) der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern dieser die Berechtigung für das Kandidatenturnier besitzt; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach, wenn dieser bereits die Qualifikation zum Kandidatenturnier besitzt;
e) der Sieger der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres.

[2]Es können so viele Freiplätze vergeben werden, dass die Zahl der Spieler nicht über 30 steigt. [3]Die Freiplätze werden vom Verbandsspielausschuss vergeben. [4]Insbesondere sollen Spieler mit einer DWZ oder einer ELO-Zahl über 2200 berücksichtigt werden.

(2) Im Meisterturnier werden neun Runden nach Schweizer System gespielt.

(3) [1]Wer seine Teilnahmeberechtigung für das Meisterturnier nicht wahrnimmt, steigt in das Kandidatenturnier ab. [2]In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.

(4) [1]Der Sieger erhält den Titel "Schachmeister von Württemberg des Jahres 20..". [2]Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach die verfeinerte Buchholzwertung und schließlich das Los über die Platzierung.

(5) [1]Die Erstplatzierten haben das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, im folgenden Jahr an der deutschen Meisterschaft teilzunehmen. [2]Die Anzahl richtet sich nach der Quotierung durch den DSB.

§ 16 – Kandidatenturnier

(1) [1]Teilnahmeberechtigt sind (maximal 46):
   a) Absteiger aus dem Meisterturnier (maximal 14);
   b) die Siebt- bis Sechszehnplatzierten des letzten Kandidatenturniers (bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz);
   c) je zwei Teilnehmer aus den Bezirken;
   d) je ein Teilnehmer aus den drei mitgliederstärksten Bezirken;
   e) der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern er nicht bereits zum Kandidatenturnier vorberechtigt ist; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach;
   f) die Zweit- bis Fünftplatzierten der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres;
   g) die Siegerin des letzten Frauen-Meisterturniers.
   h) die zur WFEM (A- und/oder B-Turnier) gemeldeten Teilnehmerinnen gemäß den Vorgaben nach §18(4), wenn eine separate WFEM entfällt.

   [2]Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz. [3]Weitere Freiplätze können vom Verbandsspielausschuss bis zum Erreichen der Teilnehmerzahl von 46 vergeben werden.
(2) [1]Das Kandidatenturnier wird in einer Gruppe gespielt. [2]Gespielt werden neun Runden nach Schweizer System.
(3) [1]Wer seine Teilnahmeberechtigung nicht wahrnimmt, muss sie neu erwerben. [2]In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.
(4) Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach die verfeinerte Buchholzwertung und schließlich das Los über die Platzierung.

§ 17 – Sonstige Turniere

(1) [1]Über die Art der Turniere, ihre Durchführung und über die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes entscheidet der Verbandsspielausschuss. [2]Es können auch Turniere im Zweijahresrhythmus und Mannschaftsturniere durchgeführt werden.

§ 18 – Frauen-Einzelmeisterschaften

(1) [1]In den Jahren vor der DFEM wird als Qualifikationsturnier für die DFEM ein Frauen-Meisterturnier (A-Turnier) durchgeführt. [2]Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen mit einer DWZ von mindestens 1750 (Stand: Beginn des Halbjahres, in dem das Turnier stattfindet). [3]Der Turnierleiter kann in Ausnahmefällen Spielerinnen mit einer schwächeren/ohne DWZ zu diesem Turnier zulassen. [4]Bis sechs Teilnehmerinnen wird ein Rundenturnier gespielt, ab sieben Teilnehmerinnen fünf Runden nach Schweizer System. [5]Die Siegerin des A-Turniers erhält den Titel „Württembergische Meisterin 20..“ und ist für das nächste Herren-Kandidatenturnier vorberechtigt. [6]Die Erstplatzierten des A-Turniers sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Frauen-Einzel-Meisterschaft teilzunehmen.
(2) [1]Parallel zum A-Turnier und in den Zwischenjahren wird ein B-Turnier durchgeführt. [2]Über den genauen Modus entscheidet der Referent für Frauenschach. [3]Siegerin eines Frauen B-Turniers erwirbt die Berechtigung, am nächsten Frauen-A-Turnier teilzunehmen.
(3) Bei Punktgleichheit entscheiden bei beiden Turnieren über die Platzierung in dieser Reihenfolge:
   a) Sonneborn-Berger- bzw. Buchholz-Wertung,
   b) direkter Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab),
   c) zwei Entscheidungspartien mit 2×5 Minuten,
   d) das Los.
(4) [1]Voraussetzung für die Durchführung des A-Turniers sowie des B-Turniers ist die schriftliche und persönliche Meldung an das Referat Frauenschach und die Zulassung von mindestens 4 Teilnehmerinnen zum A- oder B-Turnier. [2]Wird diese Zahl nicht erreicht, kann die WFEM im Rahmen des Kandidaten-Turniers (vgl. WTO §16) ausgespielt werden, wobei die bestplatzierte Spielerin den Titel Württ.- Frauen-Meisterin und die damit verbundenen Qualifikationen erlangt. [3]Um eine Zulassung zum Kandidaten-Turnier zu rechtfertigen, müssen die zum Frauen- B-Turnier gemeldeten Teilnehmerinnen zum Meldeschluss des Frauenturniers eine DWZ>1500 belegen; ein Frauen B-Turnier entfällt dann ggf. ersatzlos.
(5) Titelgewinn:
   a) den Titel Württembergische Meisterin erhält die Siegerin des Frauen-Meisterturniers, in den Zwischenjahren die Siegerin der „Offenen Frauen-Einzelmeisterschaft“. Liegt nur eine oder keine Meldung vor, d.h. es findet kein entsprechender Wettbewerb mit wenigstens 2 Teilnehmerinnen statt, wird kein Titel vergeben. Eine weiterführende Qualifikation wird durch einfache Nominierung durch den/die Ref. f. Frauenschach gewahrt.
   b) den Titel Juniorenmeisterin erhält die bestplatzierte U-23-Spielerin.

§ 19 – bleibt frei

§ 20 – Senioreneinzelmeisterschaft

(1) [1]Teilnahmeberechtigt sind Herren, die im Turnierjahr mindestens das 60. Lebensjahr und Frauen, die im Turnierjahr mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. [2]Das Turnier wird als "Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft" ausgetragen. [3]Es werden sieben oder neun Runden nach Schweizer System gespielt. [4]Der Sieger erhält den Titel "Seniorenmeister von Württemberg 20.."

Abschnitt IV: Jugendmeisterschaften

§ 21 – Jugendmeisterschaften

(1) [1]Gemäß § 7 der Satzung des SVW sind die Jugendlichen der Schachvereine und Schachabteilungen in der Württembergischen Schachjugend (WSJ) zusammengefasst und regeln die Durchführung der Jugendturniere in eigener Verantwortung. [2]Für Turniere, die nicht auf Verbandsebene ausgetragen werden, sind die Jugendleiter der Schachbezirke und Schachkreise im Rahmen der Regelungen der WSJ zuständig.

Abschnitt V: Pokalmeisterschaften

§ 22 – Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

(1) [1]Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft. [2]Die beiden mitgliederstärksten Bezirke stellen je eine weitere Mannschaft. [3]Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. [4]Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga und die beiden Finalisten des Vorjahres erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn (01.09.) erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden.
(2) [1]Eine Mannschaft besteht aus 20 Spielern, die zu Beginn der Meisterschaft auf unterster Ebene gemeldet werden müssen. [2]Die Reihenfolge ist nicht vorgeschrieben, sie kann zu jedem Wettkampf aus dem Kontingent der gemeldeten Spieler frei gewählt werden. [3]Die Teilnahmeberechtigung gilt, wenn die

Abmeldung eines Spielers als spielaktives Mitglied nach dem 31.05. erfolgt, bis zum Ende des Turniers, auch wenn Spieltermine nach dem 30.06. angesetzt sind. [4]Nachmeldungen sind möglich, aber keine Abmeldungen. [5]Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Pokal-Mannschaften gemeldet werden.

(3) Für die Pokalmannschaftsmeisterschaft gilt nachstehender Spielplan:
- Die Vorrunde wird vom Verbandsspielausschuss so ausgelost, dass für die 1. Hauptrunde acht Mannschaften verbleiben; die Mannschaften, die in der Vorrunde gegeneinander spielen müssen, erhalten dieselbe Startnummer, allerdings mit Index a und b versehen.
- In der 1. Hauptrunde spielen:
Partie Nr. 11: Mannschaft Nr. 1 - Mannschaft Nr. 2
Partie Nr. 12: Mannschaft Nr. 3 - Mannschaft Nr. 4
Partie Nr. 13: Mannschaft Nr. 5 - Mannschaft Nr. 6
Partie Nr. 14: Mannschaft Nr. 7 - Mannschaft Nr. 8
- In der 2. Hauptrunde spielen:
Partie Nr. 21: Sieger Partie Nr. 11 - Sieger Partie Nr. 12
Partie Nr. 22: Sieger Partie Nr. 13 - Sieger Partie Nr. 14
- In der 3. Hauptrunde spielen:
Partie Nr. 31: Sieger Partie Nr. 21 - Sieger Partie Nr. 22

(4) [1]Das Heimrecht für das erste Spiel wird ausgelost. [2]Spielfreies Weiterkommen zählt als Heimrecht. [3]In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht, auch unter Berücksichtigung der Vorrunde, wechseln. [4]Bei Gleichstand erhält die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht.

(5) [1]Die Gastmannschaft hat an den Brettern eins und vier die weißen Steine. [2]Die Heimmannschaft hat an den Brettern zwei und drei die weißen Steine.

(6) Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer-Modus).

(7) [1]Es hat die Mannschaft gewonnen, welche die Mehrheit der Brettpunkte erreicht hat. [2]Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. [3]Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu losen.

(8) [1]Die gastgebende Mannschaft stellt den Schiedsrichter und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes. [2]Sie hat sofort nach Beendigung des Wettkampfes die beiderseitig unterzeichnete Spielberichtskarte an den Pokal-Spielleiter zu schicken.

(9) Ein Fahrtkostenausgleich findet nicht statt.

(10) [1]Der Sieger ist Pokalmannschaftsmeister von Württemberg. [2]Er vertritt zusammen mit dem Zweitplatzierten den SVW bei der deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft.

§ 23 – Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)

(1) [1]Den Endkampf um den Pokalsieg auf Verbandsebene bestreiten 16 Spieler. [2]Jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen vier Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt. [3]In den Bezirken (ggf. Kreisen) werden Qualifikationsturniere durchgeführt, zu denen alle Spieler mit einer Spielberechtigung Zugang haben. [4]Die Meldung der qualifizierten Spieler an die Spielleitung muss zum festgesetzten Termin mit folgenden Angaben erfolgen: Vorname, Name, aktuelle Adresse, Telefonnummer, ggf. Email. [5]Fehlerhafte Angaben gehen zu Lasten des meldenden Bezirks.

(2) [1]Es wird nach dem K.O.-System gespielt. 2Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer-Modus). [3]Bei unentschiedenem Ausgang der Pokalpartie werden zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien gespielt. [4]Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf bis zur nächsten Gewinnpartie fortgesetzt. [5]Vor der ersten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost und wechselt in den folgenden Blitzpartien.

(3) [1]Jeder Spieler erhält eine Startnummer, die vom Verbandsspielausschuss ausgelost wird. [2]Es gilt dann nachstehender Spielplan:
- In der 1. Runde spielen:
Partie Nr. 11: Spieler Nr. 1 - Spieler Nr. 2
Partie Nr. 12: Spieler Nr. 3 - Spieler Nr. 4 usw.
- In der 2. Runde spielen:
Partie Nr. 21: Sieger Nr. 11 - Sieger Nr. 12.
Partie Nr. 22: Sieger Nr. 13 - Sieger Nr. 14 usw.
- In der 3. Runde spielen:
Partie Nr. 31: Sieger Nr. 21 - Sieger Nr. 22.
Partie Nr. 32: Sieger Nr,.23 - Sieger Nr. 24.
- In der 4. Runde spielen:
Partie Nr. 41: Sieger Nr. 31 - Sieger Nr. 32.

(4) [1]Die erstgenannten Spieler haben Heimrecht und spielen mit "Schwarz". [2]Das Heimrecht und die Farbe für die erste Runde werden ausgelost. [3]In den nachfolgenden Begegnungen sollen das Heimrecht und die Farbe wechseln. [4]Bei Gleichstand erhält der Spieler mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht und "Schwarz". [5]Die Teilnehmer sind verpflichtet, untereinander umgehend Kontakt aufzunehmen, um Spielort und Spieltermin abzusprechen. [6]Der auswärts antretende Spieler hat gegenüber seinem Gegner, bzw. dessen Verein Anspruch auf Aufwandsentschädigung (Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse für eine Strecke).

(5) [1]Der Pokalsieger ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt. [2]Sofern er bereits die Vorberechtigung für das Kandidatenturnier besitzt, ist er für das nächste Meisterturnier vorberechtigt. [3]Falls er bereits zum Meisterturnier qualifiziert ist, rückt der Zweitplatzierte entsprechend nach.

(6) Die beiden Erstplatzierten sind berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der deutschen Pokal-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

Abschnitt VI: Blitz- und Schnellschachmeisterschaften

§ 24 – Anzuwendende Regeln

(1) Die Blitzmeisterschaften des SVW werden nach Anhang B der FIDE-Regeln ausgetragen.

(2) Die Schnellschachmeisterschaften des SVW werden nach Anhang A der FIDE-Regeln ausgetragen.

§ 25 – Blitz-Mannschafts-Meisterschaft

(1) [1]Die Blitz-Mannschafts-Meisterschaft wird im Rundensystem gespielt. [2]Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. [3]Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern.

(2) [1]Die Mannschaftsmeldung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge abzugeben. [2]Die Reihenfolge kann während der Meisterschaft nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an. [3]Nachmeldungen sind nicht statthaft.

(3) Teilnahmeberechtigt sind:
23 Mannschaften aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Mannschaften, die restlichen Mannschaften werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;

die vier bestplatzierten Mannschaften der letzten Blitzmannschaftsmeisterschaft, wenn die Mannschaftsmeldung zu Saisonbeginn (01.10.) eingereicht wurde;
der ausrichtende Verein stellt eine Mannschaft.

(4) Die Erstplatzierten der Blitz-Mannschafts-Meisterschaft sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss, berechtigt, an der deutschen Blitz-Mannschafts-Meisterschaft teilzunehmen.

§ 26 – Blitz-Einzelmeisterschaft

(1) Die Blitz-Einzelmeisterschaft wird im Rundensystem gespielt.
(2) Teilnahmeberechtigt sind:
die vier Erstplatzierten der letzten Blitz-Einzelmeisterschaft;
20 Teilnehmer aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen acht Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;
so viele Freiplätze, dass die gesamte Teilnehmerzahl 26 nicht überschreitet.
(3) Die Erstplatzierten der Blitz-Einzelmeisterschaft sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss, berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der deutschen Blitz-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

§ 27 – Frauen-Blitz-Meisterschaften

(1) [1]Bis 14 Teilnehmerinnen wird ein Doppel-Rundenturnier, bis 30 Teilnehmerinnen ein einfaches Rundenturnier, bei mehr als 30 Teilnehmerinnen im Gruppen-System mit Vor- und Endrunde gespielt. [2]In der Vorrunde werden etwa gleich starke Gruppen mit jeweils 8-12 Spielerinnen nach einer aktuellen DWZ-Liste gebildet (z.B. Gruppe 1: Spieler 1, 6, 7, 12; Gruppe 2: Spieler 2, 5, 8, 11; Gruppe 3: Spieler 3, 4, 9, 10). [3]Aus jeder Gruppe steigen gleich viele Spielerinnen in die Endrunde auf. [4]Die Endrunde wird mit 12 Spielerinnen als Rundenturnier ausgetragen. [5]Die Punkte aus den Vorrundengruppen werden nicht übernommen. [6]Bei Punktgleichheit mehrerer Spielerinnen entscheidet über die Platzierung in dieser Reihenfolge:
a) die Sonneborn-Berger-Wertung,
b) der direkte Vergleich,
c) zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien
d) das Los.
[7]Die Siegerin erhält den Titel "Württembergische Blitzmeisterin 20..". [8]Die Erstplatzierten sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Frauen-Blitz-Einzel-Meisterschaft teilzunehmen.
(2) [1]Die Frauen-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft wird jährlich direkt im Anschluss an die Blitz-Einzelmeisterschaft ausgetragen. [2]Es wird ein Rundenturnier gespielt. [3]Bezüglich der Aufstellung, dem Einsatz von Gastspielerinnen und dem Verfahren bei Punktgleichheit gilt § 14 (2) bis (4).

§ 28 – Württembergische Schnellschachmeisterschaft

(1) [1]Die Schnellschachmeisterschaft wird als Einzelmeisterschaft in einer Gruppe nach Schweizer System gespielt. [2]Sie ist offen für alle Spieler mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW oder im Badischen Schachverband.
(2) [1]Es wird ein Startgeld erhoben, das zur Finanzierung der Organisationskosten und des Preisfonds dient. [2]Der Verband garantiert drei erste Preise. [3]Die Turnierausschreibung erfolgt durch den Veranstalter jeweils rechtzeitig und legt einen Meldeschlusstermin fest.
(3) [1]Der bestplatzierte Spieler mit einer Spielberechtigung im SVW erhält den Titel "Württembergischer Schnellschachmeister 20..". [2]Die besten Spieler mit einer Spielberechtigung im SVW sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss, berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der nächsten deutschen Schnellschachmeisterschaft teilzunehmen.

§ 29 – Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

(1) [1]Die Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft wird jährlich ausgerichtet und kann in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Herren-Schnellschachmeisterschaft durchgeführt werden. [2]Spielerinnen, die keine aktive Spielberechtigung im SVW haben, werden nicht berücksichtigt (Preise, Wertung, Titel, Qualifikation).
(2) Die bestplatzierte württembergische Spielerin erhält den Titel "Württembergische Schnellschachmeisterin 20..".
(3) Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung der württembergischen Spielerinnen in dieser Reihenfolge (nur gültig wenn nicht mit den Herren zusammen gespielt wird):
a) die Buchholz-Wertung,
b) der direkte Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab),
c) zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien bzw. ein Rundenturnier,
d) das Los.

Ende redaktioneller Teil
Schachzeitung Württemberg